Fahrrad 2014/2015 Wandern Walking



Die besten Touren in ganz Norddeutschland

Mehr als 40 Routen zwischen Nordsee und Ostsee

- Mecklenburg-Vorpommern Hamburg und Umland
- Schleswig-HolsteinNiedersachsen
- Hannover und BremenKartenChecklisten

3.500 Kilometer Strecke



Jetzt auch für Smartphones! Ein Sonderheft von LAND & MEER



Die Küste erleben mit LAND & MEER

Urlaub und Ausflüge an Nord- und Ostseeküste und das reizvolle Binnenland mit LAND & MEER! Ihr Urlaubsreiseführer für Genussurlaub, Fahrradtouren und Städtereisen im Norden.

Jahresausgabe 2014 – Küste • Binnen • Inseln Tolle Themen und Bildstrecken, spannende Reportagen aus dem ganzen Norden: Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Mit 36 Seiten SYLT-SPECIAL zum Herausnehmen!

Ergänzend liefern zwei aktuelle Kochbücher typisch norddeutsche Rezepte: Fisch, Fleisch und Gemüse, von deftig bis leicht – mit originellen Geschichten zu den Gerichten.



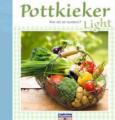


LAND & MEER Jahresausgabe 2014

 Ihr Urlaubsreiseführer für Ferien und Ausflüge an Nord- und Ostseeküste – Sylt und weiteren Inseln...
 Und mit großem Sylt-Special zum Herausnehmen.
 Jetzt im Handel oder portofrei direkt beim Verlag!

Nur **8,90 Euro** versandkostenfrei!





Die Kochbücher aus dem Norden

Leckere norddeutsche Küche entdecken: Pottkieker – Küche der Küste: 50 klassische Gerichte mit Geschichte.

Und Norddeutsche Küche modern interpretiert: Pottkieker "Light": Wie alt ist modern? Spannende Geschichten zu den Original-Rezepten!

Je **19,95 Euro** versandkostenfrei!

Jetzt im Handel oder portofrei direkt beim Verlag!
LAND & MEER-Verlag • Neumühlen 46 · 22763 Hamburg
Tel.: 040/390 76-81 · Fax -82 • mail@landundmeer.de
Bestellen auf: www.landundmeer.de

EDITORIAL

Auf Tour - bei uns im Norden

Mehr als 40 Routen auf rund 3.500 Kilometern Strecke

In unserem neuen Norddeutschland-Reiseführer FAHRRAD WANDERN WALKING 2014/2015 haben wir Ihnen eine breite Auswahl an Fahrrad- und Wandertouren durch unseren schönen Norden aufbereitet. Ob es Sie an die Nordsee zieht, auf die Insel Sylt, oder nach Ostfriesland, oder, ob Sie im Binnenland auf Tour gehen wollen, in Mecklenburg-Vorpommern oder an der Oberelbe – wir haben Routen zwischen acht und 250 Kilometern Länge für Sie zusammengestellt.

Die meisten Routen sind familientauglich oder sogar für kleine Kinder geeignet. Nur einige wenige Touren verlangen stramme Waden und eine Menge Puste.

Um Ihnen die Touren so einfach wie möglich zu gestalten, gibt es für jede Route einen GPS-Track, den Sie von unserer Website www.radtouren-im-norden.de auf Ihren Rechner laden können, um ihn dann auf Ihr Smartphone zu übernehmen.

Unterwegs werden Sie so von Ihrem Smartphone wie von einem Auto-Navigationsgerät geleitet – allerdings nicht auf dem schnellsten Wege, sondern dorthin, wo es am Schönsten ist, nämlich über Nebenstraßen und kleine für Fahrräder geeignete Feldwege. In den Übersichtskarten der Touren haben wir Ihnen natürlich auch die Highlights jeder Route markiert und alle wichtigen Adressen und Telefonnummern zusammengestellt.

An die Karten gelangen Sie ganz einfach, indem Sie mit Ihrem Smartphone diesen Code scannen. Er öffnet Ihnen automatisch den Zugang zu allen GPS-Tracks dieses Heftes.





Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit FAHRRAD WANDERN WALKING 2014/2015 und hoffe, dass Sie bei Ihren Touren immer den Wind von hinten haben.

Ihr Tom Dieck

PS: Viele weitere Geschichten und Informationen über unseren schönen Norden finden Sie in unserem Magazin LAND & MEER 2014. Sie erhalten es am Kiosk, oder versandkostenfei unter www.landundmeer.de, wo wir weitere Reisetipps für Sie bereithalten!

INHAIT

Fahrrad-Urlaub Urlaubsvorbereitungen: Der Weg ist das Ziel6 Große Checkliste: Das erleichtert die Planung!7 Radeln mit Kindern: Ausrüstung, Planung, Pausen9	Rund Fehmarn mit dem Rad
Nordic-Walking Der sanfte Sport: Gesundheit, Technik, Angebote 10	Eider-Treene-Sorge-Radweg: Mitten in der Natur
Überregionale Fahrradtouren	
Elbe-Radweg: Von Wittenberge bis Cuxhaven28	Niedersachsen und Bremen
Dollart Route: An der niederländischen Grenze60	Dollartroute60
	Friesischer Heerweg
CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P	Deutsche Fehnroute64
	Butjadingen: Die Sielroute von Küste zu Küste 66
	Tagestour auf dem Weser-Radweg
	Rund um die Burg Bederkesa70
	Klimatour durchs Teufelsmoor72
	Heideradweg: Elbtalaue und Lüneburger Heide74
Hamburg und Umland	Rund um Hannover: Der grüne Ring
Altländer Fachwerkhäuser	Auf der Hügelroute durch den Deister
Elbwanderweg: Hamburger Hafen nach Wedel 20	
Hamburger Freihafen bis Wilhelmsburg	
Vierlande: Durch Hamburgs Gemüsegarten	pnrd
Moorexpress: Zwischen Stade und Bremen25	otos: MRHamburg
Hamburger Radrunde: Einmal um die Stadt 26	and the second s
Mecklenburg-Vorpommern	otos de la companya d
Ostseeinsel Poel: Keine Radtour ohne Wasser30	Service
Schlössertour durchs "Märkische Versailles" 32	GPS-Tracks: Lassen Sie sich leiten!
semossertour durens "markische versames92	Meldungen aus den Regionen
Schleswig-Holstein	Im LAND & MEER-Shop bestellen80
Auenland: Natur pur in Mittelholstein	III EXIAD GUALER Shop Sostelleri
Gemüsetörn: In der Wildnis	Tourenempfehlungen für:
Nord-Ostsee-Kanal: 100 Kilometer Schiffe gucken38	Touronompromungon run.
Alte Salzstraße: Auf der Spur des weißen Goldes40	
Jakobsweg von Lübeck nach Wedel42	

Impressum

FAHRRAD WANDERN WALKING © LAND & MEER-Verlag D-22763 Hamburg, Neumühlen 46

Tel.: 040/390 76 8-1, Fax: -2

mail@landundmeer.de, www.landundmeer.de

V.i.S.d.P.: Undine Schaper (Leitung LAND & MEER-Verlag) Redaktion/Text und Fotos: Tom Dieck, Sabine Griem, Renate Preuss

Art Direction: uvam concept Hamburg, Heinke Vogt

Titelfoto: Fotolia, Karten: Tom Dieck

Anzeigen: LAND & MEER-Verlag, Undine Schaper (verantw.)

Mountain-Biker Anzeigen regional:

D.C.Schmidt, Schubertring 26, 22848 Norderstedt, Tel./Fax: 040/523 97 71, Schmidt-DC@t-online.de Anzeigen Sylt: Christian Preuss, Keitumer Süderstraße 80,

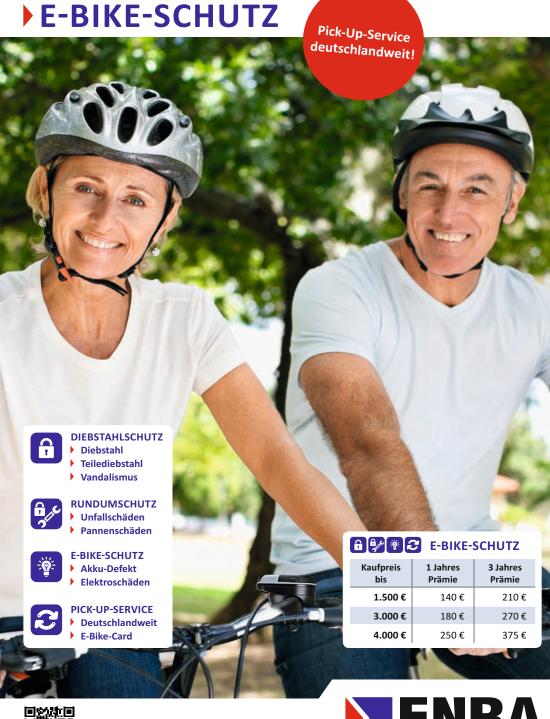
Tourenfahrer

Familien

25980 Sylt/Keitum, Tel.: 04651/88 93-87, Fax: -89, Christian, preuss@online, de

Druck: Silberdruck, Hamburg

Vertrieb: Axel-Springer-Vertrieb (ASV), Hamburg © Es gelten die Verlags- und Urheberrechte von LAND & MEER. Mit freundlicher Unterstützung der örtlichen Tourismus-Verbände, Stadt- und Kurverwaltungen sowie der Metropolregionen.





www.enra.eu

Tel. +49 (0) 2131 124 36 - 0



FAHRRAD-URI AUB

Der Weg ist das Ziel

Wer im Urlaub mit dem Rad unterwegs ist, kann viele spezielle Angebote nutzen.
Bereits vor Antritt der Reise lohnt es sich, einige gezielte Vorkehrungen
zu treffen, damit die geplante Tour nicht zur Tortur wird.
Der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) gibt wertvolle Tipps.

er Trend "Zurück zur Natur" ist ungebrochen - besonders im Urlaub, Radwandern in Norddeutschland wird diesem Motto mehr als gerecht: Das Fahrrad ist das umweltfreundlichste Fahrzeug. und die Landschaft ist beim Radfahren nicht nur nah, man ist dank der blühenden Felder und duftenden Wiesen gleich mittendrin. Man spürt den Wind auf der Haut, erlebt das gesunde Reizklima, atmet die frische Luft und "erfährt" die Reise am eigenen Leib. Der Spaß ist unmittelbar und direkt. Im Guten wie im Schlechten, denn was Ihrem Körper nicht gefällt, wird auch Ihrem Verstand nicht recht sein. Ob die Unternehmung nun eine nette Radtour oder aber eine "Radtortur" wird, ist demnach wesentlich von einer guten Vorbereitung abhängig.

Das Fahrrad

Das Rad sollte für weite Strecken tauglich sein - kein Klapp(er)rad und zur eigenen Sicherheit eine verkehrssichere Ausstattung sowie eine vorherige Bremsen- und Reifeninspektion bekommen. Mit einer Mehrgangschaltung und prallen, nicht zu dünnen Reifen sowie einem eingefahrenen Ledersattel fahren Sie besser. Für Junior-Bikes ist eine Nabenschaltung mit maximal sieben Gängen und einer Rücktrittbremse optimal. Für den Rahmen gilt, dass er passen muss. Ist er zu groß, haben die Füße keinen Bodenkontakt, ist er zu klein, macht falsche Rahmengeometrie das Treten schwer. Übrigens: Für sogenannte vormontierte Fahrräder ist die Haftung des Händlers ausgeschlossen. Tätigen Sie ei-



nen anstehenden Fahrrad- und Zubehörkauf darum nicht bei einem Discounter. Der Fachhändler übernimmt weitergehende Informationen und Garantien sowie die bei Schutzhelmen notwendige Anpassung.

Die Bekleidung

Die richtige Bekleidung soll Wasserdampf (Schweiß) vom Körper wegleiten und ihn nicht aufsaugen. zudem soll sie winddicht, aber luftdurchlässig sein. Über spezieller, leichter Unterwäsche aus Angora oder Microfaser wird Radfahrerkleidung getragen, die nebst ausführlicher Beratung in Sportfachgeschäften erhältlich ist. Für ausreichenden Schutz gegen Sonne sorgt eine Schirmmütze. Für den Fall, dass das Wasser einmal von oben kommt, ist Regenbekleidung, jedoch kein schweißtreibender "Friesennerz" angesagt. Für geringere Verletzungsgefahr bei einem eventuellen Sturz sorgt ein Helm. Außerdem gibt es Spezialbrillen, die auch für Brillenträger geeignet sind, als Schutz vor UV-Strahlung und Insekten.

Das Kartenmaterial

Wichtig für das Gelingen einer Radtour sind ausführliches, übersichtliches Kartenmaterial (Übersichtsund Detailkarte) sowie zusätzlich ein Reise- oder Radwanderführer, in dem

Der ADFC

Bei der Bundesgeschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs können Sie die Anschriften der einzelnen Landesgeschäftsstellen und rund 400 Infoläden im ganzen Bundesgebiet erfragen, die Ihnen per Fax zugestellt werden können. Auch rund ums Rad hilft der Verband.

Auch rund ums Rad hilft der Verband. Die wertvollen Tipps erhalten auch Nicht-Mitglieder.

Bundesgeschäftsstelle ADFC e.V., Friedrichstraße 200, 10117 Berlin, Tel: 030/209 14 98, www.adfc.de

FAHRRAD-URLAUB

auch Informationen über Kurtaxen, Öffnungszeiten, Fahrradverleihe etc. aufgeführt sind. Je präziser die Vorplanung und je besser die Karten, umso schöner lässt sich die Tour gestalten, weil der Kopf frei ist, um die Landschaft und die Fahrradtour ungehindert genießen zu können. Die Route lässt sich auch im Hinblick auf Weg- und Oberflächenbeschaffenheit checken und somit auf die machbare Tageskilometerleistung. Auf einigen Karten sind die optimalen Strecken (wenig Verkehr, guter Belag) farblich gekennzeichnet.

Die Verpflegung

Bevorzugen Sie ein vollwertiges Frühstück und später leichte, vitaminreiche Kost mit viel Obst, Gemüse und genügend Ballaststoffen.

Mittags irgendwo einzukehren ist natürlich sehr praktisch, aber auch ein Picknick im Grünen macht nur wenig Umstände. Abends, wenn viele Kohlenhydrate wichtig sind, isst man im Übernachtungs-Gasthof.

Ganz wichtig ist regelmäßiges Trinken (drei bis vier Liter pro Tag). Hier bieten sich verdünnte Säfte, ungesüßte Tees oder auch Wasser an. Cola und koffeinhaltige Limonaden dehydrieren den Körper ebenso wie Bier und andere alkoholische Getränke. Und auch Kaffee löscht keinen Durst. Trinken Sie nicht erst, wenn der Durst sich meldet, sondern am besten alle halbe Stunde kleinere Mengen. Dies gilt besonders für Gelegenheitsradler und natürlich erst recht bei sommerlichen Temperaturen. Denken Sie daran, ausreichend Flüssigkeit mitzunehmen. eine Trinkflasche allein wird schnell leer sein.

Die Unterkunft

Die Unterkünfte für Ihre Übernachtungen sollten immer rechtzeitig gebucht werden, sonst stehen Sie abends, wenn alle Betten belegt sind, buchstäblich auf dem Schlauch. In dem Gastgeberverzeichnis der jeweiligen Tourismusverbände oder Kur-

verwaltungen sind alle Adressen zu finden. Speziellen Service bieten Rad & Bett-Unterkünfte etwa mit der Bereitstellung von Reparaturmöglichkeiten oder Bahn- und Busfahrplänen – auch für Radwanderer, die nur für eine Nacht bleiben. Für das Reisen von Unterkunft zu Unterkunft bieten viele Gastgeber bequemen Gepäcktransfer. Auch die Mitnahme von ermüdetem Ross und Reiter ist möglich und erfolgt per Fahrradbus.

Die Route

Bei der Wahl der Route ist auf jeden Fall die Windrichtung zu beachten, denn ein Kenner wird immer mit Rückenwind fahren. Auch Steigungen und Oberflächenbeschaffenheit (Sand/Schotter/Teer) können im Vorwege berücksichtigt werden. Viele

EU-Fahrradranking

Der Europäische Radfahrerverband (ECF) hat erstmals eine Fahrradrangliste aller EU-Staaten veröffentlicht. Angeführt wird das Ranking von den Niederlanden und Dänermark. Auf den nächsten Plätzen folgen Schweden, Finnland und Deutschland.
Rangliste der EU-Staaten:
125 Punkte: Dänmark/Niederlande
119 Punkte: Schweden
114 Punkte: Finnland

landschaftliche Reize, interessante Sehenswürdigkeiten und geringe Verkehrsdichte runden die Reise ab. Ungeübte sollten nicht mehr als 30 bis 50 Kilometer pro Tag planen und auch einen längeren Aufenthalt von ein paar Tagen einplanen, man muss ja nicht an allen Orten vorbeiflitzen.

Mit Kindern

Besonders Kinder erfordern größere Rücksichtnahme, sind aber weitaus belastbarer als man vermutet. Wenn Ihr Kind schon etwas größer ist und ein eigenes Rad hat, fahren Sie am besten hintereinander oder,





Checkliste / Die richtige Ausrüstung

Diese Checkliste soll Ihnen bei der Vorbereitung mehrtägiger Radtouren helfen. Da jede Radtour anderen Bedingungen unterworfen ist, soll Sie Ihnen eine Orientierungshilfe sein. Sie können die Liste ausschneiden und durch persönliche Punkte ergänzen. Grundsätzlich gilt: Nehmen Sie so wenig Gepäck wie möglich mit – etwa 10 bis 20 Kilogramm pro Person. Packtaschen:

- 🗖 zwei separate Packtaschen
- 🗖 hinten ggf. Packrolle
- □ hinten ggf. zwei Low-Rider-Packtaschen
- vorn Lenkertasche mit Kartenfach (wasserdicht) ggf. Rucksack

Bekleidung/Körperschutz:

- kurze Hose/lange Hose
- □ Radlerhose
- □ Socken
- ☐ (Spezial-)Unterwäsche
- ☐ T-Shirts
- □ Oberhemden□ Pullover
- ☐ regendichte Windiacke
- ☐ Schirmmütze bzw. Fahrradhelm
- ☐ Turn- bzw. Fahrradschuhe
- ☐ Radler-Handschuhe
- ☐ zweites Paar Schuhe
- Badezeug
- $\hfill \square$ spezielle Radfahrerbrille

Waschzeug/Hygieneartikel:

- ☐ Seife/Seifendose
- ☐ Bürste/Kamm
- Zahnbürste/Zahnpasta
- Handtücher
- □ Rasierzeug
- Monatshygiene
- ☐ Waschmittel bzw. Waschpaste
- ☐ Spülmittel/Geschirrtuch
- WC-Papier
- Schuhputzzeug

Verpflegung/Geschirr:

- □ ggf. leichtes Picknickgeschirr (Buch: Pottkieker - Küche der Küste für unterwegs zu bestellen bei: www.landundmeer.de)
- ☐ Frischhaltedosen für Obst u. Gemüse





Checkliste / Die richtige Ausrüstung

- ☐ mehrere Trinkflaschen (für insgesamt ca. 2 Liter)
- □ ggf. Thermoskanne für Heißgetränke Karten/Papiere:
- ☐ Radwander-/Radtourenkarten
- ☐ spezieller Radreiseführer
- ☐ Personalausweis bzw. Pass ggf. Jugendherbergsausweis /DJH-Verzeichnis
- ☐ Geld, Kreditkarte
- ☐ Schreibzeug
- ☐ Adressbuch

Reiseapotheke:

- Pflaster/Stretchverband
- ☐ Salbe gegen Prellung u. Verstauchung
- Insektenschutzmittel
- ☐ wasserfeste Sonnencreme (ab LSF 15)
- ☐ Tabletten gegen Durchfall/ Verstopfung
- ☐ Pinzette und kleine Schere
- ☐ Salbe für Schürfwunden ☐ Sprüh-Aerosol/Augentropfen
- ☐ Nasenspray (bei Pollenflug)
- Fahrradausstattung:

rainrauausstattung

- □ Fahrradschloss
- ☐ Flickzeug/Ersatzschlauch
- □ passende Luftpumpe
- ☐ Werkzeug (Faltwerkzeug, Kombizange, "Reifenheber")
- ☐ Ersatzbowdenzüge für Bremse und Schaltung
- ☐ Muttern, Schrauben, Scheiben
- ☐ Bremsschuhe, Ventile
- □ rüttelfester Gepäckträger □ passende Leuchtmittel
- ☐ Schraubenschlüssel/-Dreher

Weitere Utensilien:

- ☐ Fotoapparat, Fernglas
- Taschenmesser
- ☐ Taschenlampe
- ☐ Streichhölzer/Feuerzeug
- ☐ Telefonkarte, Handy-Ladegerät
- ☐ Scheckkarte/Kleingeld
- Nähzeug

Bei Camping zusätzlich:

- ☐ Isomatte
- ☐ Schlafsack
- ☐ Leichtgewichtzelt
- ☐ Gewebeklebeband

FAHRRAD-URI AUB



Fahrradurlaub im Norden – ein landschaftlich interessantes Erlebnis.

wo es geht, auch nebeneinander und lassen es in der Mitte fahren. So können Sie sich in jeder Hinsicht besser auf Ihr Kind einstellen. Radfahren bietet während einer mehrtägigen Radwanderung die Möglichkeit zu einem Urlaub, wo der Weg noch das Ziel ist.

Die Anfahrt

Dieser Weg verläuft im Idealfall fernab der Zivilisation, die in Form von lauten Kraftfahrzeugen auf vielbefahrenen Straßen fast überall zugegen ist. Dazu sind die vielen autofreien Routen, die quer durchs Land verlaufen, wie geschaffen. Abgese-

hen vom bekannten Fahrradtransport mit der Bahn im Gepäckwagen gibt es verschiedene weitere Service-Einrichtungen, die auch die Übernachtung und Routenplanung betreffen und auf die man im Laufe eines Fahrradurlaubs immer wieder gern zurückgreifen wird.

Wie Sie Ihre Radtour auch planen: Nehmen Sie sich Zeit – immerhin ist es Ihr Urlaub. Keiner zwingt Ihnen irgendwelche Leistungen ab. Ein manchmal etwas längerer Aufenthalt bietet viele Möglichkeiten, die Sie in ein paar Stunden gar nicht genießen könnten. S. Mever-Odewald

North Sea Cycle Route

Ein anspruchsvolles internationales Projekt ist vollendet: Mit der North Sea Cycle Route wurde der längste durchgehend beschilderte Radfernweg fertiggestellt. Dieser erste europäische Fernradweg hat eine Länge von 6.000 Kilometern und führt durch sieben Staaten: Dänemark, Schweden, Norwegen, Großbritannien, Belgien, Niederlande, Deutschland.

Der deutsche Teil der Route, der Nordseeküsten-Radweg, hat eine Länge von 900 Kilometern und führt zur Naturlandschaft Wattenmeer, macht aber auch Abstecher ins abwechslungsreiche Binnenland: Inseln, Halligen, Deiche und das weite Land dahinter, Ebbe und Flut, Strand und Wattenmeer, aber auch kulturelle Sehenswürdigkeiten.

Aktuelle Informationen zur North Sea Cycle Route liefert www.northsea-cycle.com. Hier sind die nationalen und regionalen Tourismusstellen zu finden.

Für den deutschen Teil sind mehrere Radführer erschienen (Niedersachsen und Bremen, Schleswig-Holstein und Hamburg), z.B. bei Esterbauer (www.esterbauer.com).



FAHRRAD-URLAUB

Unterwegs mit Kindern

Wenn Sie mit Kindern eine mehrtägige Radtour planen, sollten Sie einiges bedenken, damit alle Beteiligten nicht gleich die Lust und die Puste verlieren.

it der richtigen Wahl des Kinderfahrrades (passender Rahmen, Gangschaltung mit drei bis max. sieben Gängen) fängt es an. Ist Ihr Spross unter drei Jahren, gibt es nach heutigen Sicherheitskriterien nur eine Mitnahmemöglichkeit: nämlich hinten in einem genormten Kindersitz. Dieser hat Kopf- und Fußstützen, einen Hosenträgergurt und ist bis 22 Kilogramm belastbar. Auch der Gepäckträger muss stabil genug sein, dieses Gewicht tragen zu können.

Wesentlich ist, dass die Rückenlehne ausreichend über den Kopf des Kindes reicht und die Füße auf stabilen Plattformen mit verstellbaren Schlaufen zu sichern sind. Produkte mit TÜV- und GS-Prüfsiegel bieten die notwendige Sicherheit.

Auf jeden Fall muss das Kind schon allein sitzen können und einen Fahrradhelm tragen. Denn der Schwerpunkt des Rades verlagert sich durch den Sitz, was das Fahren wackliger macht und die Sturzgefahr erhöht. Eine begueme Alternative zu Kindersitzen sind Fahrradanhänger. deren Anschaffung jedoch nicht billig ist. Der ADFC rät zu Qualitätsprodukten, da sonst in puncto Sicherheit Kompromisse eingegangen werden. Wenngleich sich der Bremsweg verlängert und das Fahren am Berg schwerer wird, so ist ein guter Anhänger vor Überschlägen gefeit. Ein praktischer Vorteil bei längeren Touren: Diverse Utensilien können griffbereit und wetterfest mitverstaut werden. Auf keinen Fall sollte auf die obligatorische Stange mit dem Fähnchen verzichtet werden, denn nur sie garantiert, dass Autofahrer, beispielsweise beim Abbiegen, wahrnehmen, dass sich hinter dem Eltern-



rad noch ein Anhänger befindet! Eine andere Lösung ist eine robuste Kombination aus Fahrradanhänger und Rad, wo ein bis zwei Kinder wahlweise mittreten können. Besonders wenn Ihr Nachwuchs selbst radelt. sind kinderfreundliche Strecken in flachen Regionen und ohne Autoverkehr ratsam. Auf solchen Wegen sind 30 Kilometer pro Tag für Kinder kein Problem. Einfach ausprobieren, wieviel möglich ist. Zur Übernachtung für Familien eignen sich auch Jugendherbergen, deren Standorte Sie im DIH-Verzeichnis Deutschland schon vor Antritt der Reise nachschlagen können. Und noch etwas: Ein kleiner Mensch sieht die Welt mit anderen Augen. Untermalen Sie "langweilige" Sehenswürdigkeiten wie Kirchen, Museen oder Hünengräber mit ein paar Geschichten, und planen Sie auch mal einen Besuch im Wild- oder Freizeitpark ein. Ein Aufenthalt an einem klaren See oder dem rauschenden Meer ist für Kinder immer wieder ein Erlebnis.

Radeln mit Kindern – Spaß für die ganze Familie

- Ob sich Eltern mit kleinen Kindern auf eine längere, mehrtägige Tour begeben sollten, hängt weniger von der körperlichen Fitness ab als vielmehr von der Sicherheit Ihrer Kinder auf dem Rad, insbesondere im unbekannten Straßenverkehr.
- Grundsätzlich sollten Radwege ausgesucht werden, wo kein oder kaum Autoverkehr herrscht.
- Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie Ihrem Kind zu viel zumuten, legen Sie die Route so, dass immer ein Bahnhof in der Nähe ist, wo man notfalls einen Teil der Strecke mit dem Zug fortsetzen kann.
- Große Tagesziele sollte man in kleine absehbare Etappen aufteilen. An das Ende des Tages sollten Sie ein Highlight setzen, wie zum Beispiel den Besuch einer Badeanstalt.
- Es ist besser, viele kleine Pausen vorzunehmen als wenige große. Kinder erholen sich schnell für die nächste Etappe.
- Nehmen Sie unbedingt genügend zu trinken mit. Gerade wenn es heiß ist, steigt der Flüssigkeitsbedarf.
- Bloß keine Hektik: morgens lieber ausschlafen und ausgiebig frühstücken.
- Wählen Sie die Etappen so, dass Sie rechtzeitig ankommen. Am besten ist, bereits am frühen Nachmittag zwischen zwei und drei Uhr am Zielort zu sein.
- Passen Sie Ihr Tempo Ihren Kindern an. Auch wenn es schwerfällt.
- Denken Sie bei der Wahl der Unterkunft daran, dass Sie, wenn die Kinder schlafen, vielleicht schon ab neun Uhr abends im Zimmer sitzen – da empfiehlt sich ein gut ausgestattetes Hotel.

SPORT IN DFR NATUR

Nordic Walking – der sanfte Sport

Nordic Walking hat sich zur Trendsportart entwickelt. Durch den Einsatz der Stöcke wird beim Nordic Walking – anders als beim Radfahren oder Wandern – auch der Oberkörper trainiert. Nordic Walking ist ein ganzheitlicher Sport, der einen auch die Natur genießen lässt.

Nordic Walking ist am schönsten und wirkungsvollsten in flachen oder leicht hügeligen Regionen – und hier bietet sich die abwechslungsreiche norddeutsche Landschaft geradezu an! Nordic Walking wurde als Sommertraining für Profi-Langläufer entwicklut. Dazu war besonders die Entwicklung spezieller Nordic-Walking-Stöcke entscheidend.

Schnell wurden die zahlreichen Vorteile des Nordic Walking auch für den Breitensport erkannt. Ähnlich dem Skilanglauf ist Nordic Walking leicht zu erlernen, und als Ausrüstung braucht man nicht viel mehr als die Stöcke. Es werden bis zu 46 Prozent mehr Kalorien verbrannt als beim normalen Gehen mit gleicher Geschwindigkeit. Durch den Stockeinsatz wird der Bewegungsapparat um bis zu 30 Prozent entlastet.

Nordic Walking ist daher besonders geeignet für Personen mit Knie- und Rückenproblemen. Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich werden gelöst. Gerade bei nassem oder unebenem Untergrund sowie für ältere Menschen ist Nordic Walking eine sichere Sport- und Fortbewegungsart. Nordic Walking verbessert die Herz-Kreislaufleistung, steigert durch den aktiven Einsatz der Atmenhilfsmuskulatur die Sauerstoffversorgung des gesamten Organismus und verbraucht rund 400 Kalorien pro Stunde.

Nordic-Walking-Technik

Auch Nordic Walking will gelernt sein. Mit fachkundiger Anleitung und in der Gruppe macht das Nordic Walking gerade am Anfang deutlich mehr Spaß. Letztlich ist der richtige Stockeinsatz und Bewegungsablauf das Wichtigste beim Nordic Walking.



Nordic Walking gibt Ihnen die Chance, offenen Auges Ihre nähere Umgebung und die Naturlandschaften zu erleben. Im Urlaub bietet Ihnen Nordic Walking die Gelegenheit, auf gesunde Art und Weise neue Landschaften zu erkunden und Flora und Fauna kennenzulernen.

In einem guten Nordic-Walking-Kurs lernen Sie auch Sonderformen des Trainings, wie schnelle Trippelschritte, Laufen mit sehr langen Schritten, Jumping oder Veränderungen im Stockeinsatz und eine Trainingsintervall-Planung.

Beginnen Sie langsam und besonnen mit dem Training. Ideal ist es, sein persönliches Trainingspensum auf drei bis vier Einheiten in der Woche zu verteilen, wobei dazwischen immer ein Tag Erholungspause eingeplant werden sollte.

Nordic Walking nutzt den physiologischen, diagonalen Bewegungsablauf beim Walken durch den bewussten Stockeinsatz. Der rechte Stock hat dann Bodenberührung, wenn die linke Ferse aufsetzt und umgekehrt. Durch einen kräftigeren Einsatz der Arm- und Oberkörpermuskulatur kann das Walkingtempo erhöht und die Effektivität gesteigert werden.

- Die Schultern sollten locker und entspannt sein, Oberkörper und Hüfte schwingen harmonisch, die Füße zeigen gerade nach vorn, die Bewegungsausführung erfolgt diagonal.
- Die Stöcke werden nah am Körper geführt und setzen jeweils mit der gegenüberliegenden Ferse auf.
- Die Hände sind leicht geöffnet, bei der Streckung nach hinten sogar ganz und greifen nur beim Aufsetzen des Stocks kurz zu.
- Fester Abdruck mit den Zehen und Schwingen der Hüfte nach vorn – am Ende der Bewegung wird der Stock diagonal zurückgeführt.
- Zahlreiche Variationen sind möglich durch wechselndes Tempo, unterschiedliche Intensität des Stockeinsatzes oder Intervalltraining.

SPORT IN DFR NATUR



Schleswig-Holstein eröffnet Laufküste

An der Ostseeküste Schleswig-Holsteins ist das größte regionale Lauf- & Walking-Streckennetz Europas mit rund 800 Kilometern entstanden. Ein Paradies für Läufer und Nordic Walker: Gelaufen wird am Strand, an der Steilküste, durch Dünen, Wald, Wiesen und Felder – vom Ostseefiord Schlei über Damp bis Eckernförde, rund um den Fehmarnsund, in der Lübecker Bucht und der Holsteinischen Schweiz. Die 107 Lauf- und Walking-Strecken sind einheitlich ausgeschildert, mit Angaben zu Länge, Dauer, Schwierigkeitsgrad und Bodenbeschaffenheit der Routen.

Insgesamt 35 Orte sind an dem Projekt beteiligt, zahlreiche Hotels bieten besondere Angebote. Weitere Infos unter: www.laufkueste.de.

Nordic-Walking-Park auf Sylt

Auf Sylt können Nordic Walker auf mehr als 200 Kilometern ihrem sportlichen Vergnügen nachgehen: 26 Routen mit Längen von 1,6 bis 18,7 Kilometern bilden ein geschlossenes Wegesystem vom Inselnorden bis zur Südspitze, vom grünen Osten bis zur Mitte Sylts und machen den Sylter Walking-Park damit zu einer der größten zusammenhängenden Anlagen in Deutschland. In jedem Inselort beginnen Strecken unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen: blau markiert sind leichte Strecken mit kurzen Distanzen und festem Untergrund, mittelschwere Routen rot und die sehr anspruchsvollen Pisten – rund 10 km mit mindestens 1,5 km Sand – schwarz gekennzeichnet. An jedem Startpunkt erläutern Tafeln die Wegeführung und geben Hinweise auf die richtige Technik für aufwärmende Dehnübungen und Stockhaltung; Streckenschilder begleiten die Walker und weisen auf Sehenswertes am Wegesrand hin. Walking-Schnupperer können Stöcke in verschiedenen Größen ausleihen, für Anfänger und Fortgeschrittene werden laufend Kurse angeboten. Nähere Informationen: www.sylt.de.



Egal, ob alleine, zu zweit oder in der Gruppe: Beim Nordic Walking geht es um freudvolle, gesundheitlich orientierte Bewegung in der freien Natur – die norddeutsche Landschaft ist dafür geradezu ideal!

Mecklenburg Vorpommern

Der Nordic Walking Park im Ostseeheilbad Graal-Müritz führt durch urige Waldgebiete, herrliche Küstenabschnitte und schaurige Moorlandschaften. Urlauber können zwischen vier Routen unterschiedlicher Länge wählen: der Rhododendron-, der Strand-, der Aquadrom- und der Moor-Route. Ein Plan mit detaillierten Routenbeschreibungen und Übersichtskarte kann bei der Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz. www.graal-mueritz.de kostenlos bestellt werden.

Die Siebenkampf-Weltrekordlerin Sabine John leitet Nordic-Walking-Kurse im "Travel Charme Hotel Strandidyll Heringsdorf" auf der Insel Usedom. Sie veranstaltet dort jeden Mittwoch einen Nordic Walking Day, der zwei bis vier Stunden dauert: www.travelcharme.com/strandidyll. Aktivurlauber finden im Nationalpark auf dem Darß neun Routen mit insgesamt 75 Kilometern Länge vor. Ob am Ufer des Bodstedter Boddens, zu den Vogelkieker-Plattformen östlich von Wieck oder durch das Bliesenrader Gehölz zwischen Born und

Im "nordicfitnesspark Nemerower Holz" gibt es drei Rundwege mit Schwierigkeitsstufen für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. Die Strecken sind in ein naturnah erschlossenes Wanderwegenetz im Wald und am Ufer des Tollensesees eingebunden. Im "nordicfitnesspark Brodaer Holz" erwarten die Gäste sieben verschiedene Rundwege im Buchen- und Eichenwald unmittelbar am Tollensesee

Im Dreiländereck Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Niedersaschen liegt der "Nature. Fitness. Park": In und um Dömitz können Urlauber zwischen der Wiesen-, Waldund der Deichroute wählen. Der Park ist der erste in Mecklenburg-Vorpommern, der vom Deutschen Nordic Walking Nordic Inline Verband zertifiziert wurde.

ALLE TOUREN JETZT MIT GPS-TRACK

Lassen Sie sich leiten!

Mit dem Smartphone als Navigationsgerät können Sie sich ganz auf die schöne Landschaft konzentrieren. Das leidige Blättern und Suchen in den Papierplänen ist nicht mehr nötig. Bei unseren GPS-Tracks haben wir besonderen Wert auf Routen mit Fahrradwegen und wenigbefahrenen Landstraßen gelegt.

hnen hat eine Route gefallen und Sie möchten sie ausprobieren. Kein Problem. Auf dieser Seite finden Sie einen OR-Code. Wenn Sie diesen mit Ihrem Smartphone scannen, gelangen Sie auf eine Downloadseite, die Sie mit einem Lesezeichen versehen und sich zum Beispiel auf Ihren PC mailen.

Sie können aber auch direkt auf www.radtouren-im-norden.de gehen und dort in der Navigation links auf "Downloads". Als Passwort geben Sie "LAND&MEER" ein. Damit gelangen Sie auf eine Seite, die einen ZIP-Ordner mit allen Touren enthält. Ziehen Sie sich den Ordner auf Ihren Schreibtisch und öffnen Sie ihn per Doppelklick, dann haben Sie alle Touren dieser Ausgabe im Überblick.



Die gewünschte Tour legen Sie als iPhone-Besitzer in iTunes und als Android Besitzer in den "Android Market". Dann lassen sich die Daten per Synchronisation auf's Handy überspielen. Um sich auf dem Rad leiten zu lassen, benötigen Sie eine App, die die Karten und Tracks anschaulich zur Verfügung stellt. Wir haben die App "Scout" benutzt. Siekostet 1,79 Euro und bietet zusätzlich Rasterkarten nach Gebieten sortiert. zum Beispiel "Angeln von Flensburg bis Eckernförde" kostet 1,79 Euro. Andere Apps, wie "Maps 3D", die es nur fürs iPhone gibt, arbeiten mit



Die Karten werden vom heimischen Rechner auf das Smartphone synchronisiert. Das spart Ladezeit und Strom während der Tour.

kostenlosen Karten im "Open Street Map"-Verfahren, das auch Wanderwege zeigt. Solche App's gibt es zahlreich. Wenn Sie die App Ihrer Wahl auf dem Smartphone öffnen, bietet sie Ihnen eine Auswahl von Routen an, die Sie dort abgelegt haben. Sie laden die Route – und schon kann es losgehen.

Wenn der Weg über iTunes oder den Android Market auch umständlich erscheint, so bietet er doch den Vorteil, dass Sie alle großen Datenübertragungen bereits zuhause machen und dann auf der Tour nicht auf einen Netzzugang angewiesen sind. Das ist außerhalb von Städten hilfreich und spart Strom.



SCOUT

Die App gibt es fürs iPhone und für Androiden und kostet 1,79 Euro. Die Karten aus dem Map Store kommen von den Landesvermessungsämtern und kosten 1,79 Euro.



Die Karte der Region ist geladen. Der Track zeigt sich als rote Linie. Unten im Menü schaltet man auf den Tacho um.



MAPS 3D

Die App gibts nur fürs iPhone und kostet 4,99 Euro. Karten sind kostenlos.



Der Tacho ist oben eingeblendet. Die Karte zeigt sich im 3D Format. Die Tracks lassen sich individuell einfärben.



NAVIKI

ist ein Routenplaner der Fachhochschule Münster. Mit der kostenlosen Naviki App lassen sich Routen während der Fahrt aufzeichnen und später wieder abrufen.



Darstellung einer aufgezeichneten Route.

Die technischen Daten der Route im Überblick.

Listenansicht der gespeicherten Routen.



Die Radwege im Cuxland führen meist über verkehrsarme Nebenwege und oftmals am Wasser entlang.

Alter Postweg

Wer hier radelt, bewegt sich auf dem Teilstück einer historischen, einst von Hannover bis Cuxhaven verlaufenden Postbeförderungsroute. Sie verläuft meist auf verkehrsarmen Nebenwegen.

Bedeutung für den Postverkehr erlangte der Weg im 18. Jahrhundert. Wo einst die Dienstpost durch Reiter und Postkutschen von Hannover über Nienburg und Bremen bis nach Cuxhaven und weiter mit dem Schiff nach England transportiert wurde, fährt man heute über ausgebaute Radwege durch Wälder, Moore und Heideflächen.

Zwanzig Informationstafeln entlang des 80 Kilometer langen Fernradweges weisen auf kulturhistorische Orte hin. Weitere Informationen: www.cuxhaven.de.

50 Kilometer Entdeckertouren

Cuxhaven bietet eine Menge für Fahrradfahrer. Allein zehn ausgearbeitete "Entdeckertouren" von sieben bis zwanzig Kilometern Länge geben Tipps zu Ausflugszielen wie Hafen, Küstenheide und Wattenmeer.

In zahlreichen Fahrradverleih-Stationen gibt es Räder für jeden Anspruch zu mieten. Ein Bringund Abholservice sorgt auf

LAND & MEER Jahresausgabe 2014

Fahrradtouren zwischen Nord- und Ostseeküste und weitere Ausflugsziele! 8,90 Euro direkt bein Verlag. mail@landundmeer.de www.landundmeer.de Wunsch dafür, dass das Fahrrad schon am Urlaubsort bereitsteht. www.cuxhaven.de.



Artland-Tour durch Park und Flur

Prächtige Fachwerkhöfe mit aufwendig verzierten Giebeln erwarten Radfahrer auf der 150 Kilometer langen Artland-Radtour im Norden vom Osnabrücker Land. Flache Wege führen durch die weite Landschaft in schmucke Dörfer, in mystische Wälder oder Moore und in die Abgeschiedenheit eines Zisterzienserklosters. Wie eine weite Parklandschaft erschließt sich die Niederung um den Fluss Hase. Prächtige Bauernhöfe und historische Fachwerkbauten prägen die Kulturlandschaft Artland. Viele Bauern brachten es dank



Die Artland-Tour führt durch das flache Osnabrücker Land vorbei an prächtigen Höfen.

des fruchtbaren Bodens zu großem Wohlstand, die Region wurde zur Kornkammer des Fürstbistums Osnabrück, dies zeigen die prächtigen Fachwerk-Hofanlagen – typisch fürs Artland. Einen Vorgeschmack auf bauhistorische Leckerbissen holen sich Radwanderer schon auf dem Poggenpad in Quakenbrück, der "Hauptstadt" des Artlandes. "Froschspuren" auf dem Kopfsteinpflaster leiten sie zu den wunderschönen Kirchen St. Marien und St. Sylvester sowie zum ehemaligen Stadttor "hohe Pforte".

Bequem und einfach lassen sich die Radtouren auch als Arrangements mit Übernachtung, individuellen Etappen, Gepäcktransfer und weiteren Serviceangeboten über den Tourismusverband Osnabrücker Land, Tel.: 0541/951 11-95 oder unter www.osnabruecker-land.de buchen.







Ostseeküstenradweg

Der Ostseeküstenradweg zwischen Lübeck und Stralsund zählt zu den beliebtesten individuellen Angebo-



Jetzt auch Elektroräder verfügbar auf dem Ostseeküstenweg.

ten der Landpartie. Die schönsten Küstenorte Deutschlands stehen auf dem Radprogramm: Die alte Hansestadt Wismar, Kühlungsborn, die weiße Stadt am Meer Heiligendamm oder die Künstlerkolonie Ahrenshoop. Faszination pur bietet die Nehrungsküste auf Fischland und Darß: Mit 45 Kilometern feinem Sandstrand, den riesigen Schilfflächen und eindrücklichem Küstenwald ist die Halbinsel ein unglaubliches landschaftliches Gesamterlebnis geschaffen durch die Kraft des Meeres. Das individuelle Angebot ist gültig für den Reisezeitraum 26. April bis 27. September (Starttage Samstag oder Sonntag) bzw. 1. Juni bis 31. August 2014 für die Starttage Freitag, Samstag, Sonntag. Das Paket ist buchbar für acht Tage ab 575 Euro pro Person im Doppelzimmer. Der Ostseeküstenradweg ist ebenso ganz neu für fünf Tage buchbar ab 395 Euro pro Person, Dabei verläuft die Route von Lübeck nach Warnemünde. Die Landpartie bietet ebenso eine reine Elektrorad-Reise entlang der Ostseeküste an sechs Tagen mit längeren Tagesetappen an (ab 435 Euro pro Person). Weitere Infos, Termine und alle Leistungen sind abrufbar unter:

www.dielandpartie.de/ostsee-radweg-ostseekuestenradweg.html.



Viele Erlebnistouren führen vorbei an wunderschönen Friesenhäusern.

Nordfriesland mit dem Rad entdecken

Zwischen Küste und Binnenland rund um die Orte Bredstedt, Dagebüll, Leck, Niebüll und die Ferienregion Wiedingharde zeigt sich eine abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft.

Um Nordfrieslands Schönheit, seine Sehenswürdigkeiten auf gut ausgeschilderten Radwegen gezielt zu entdecken, bieten sich 16 Erlebnisrouten von 14 bis 43 Kilometern an, angelegt als Rundkurse.

Orientierungstafeln informieren an markanten Punkten über Geschichte. Hintergründe und Besonderheiten der reizvollen Umgebung.

Die gemütliche Nordseestadt Husum und die kleinen Orte der Husumer Bucht, direkt am Nordseeküsten-Radweg gelegen, sind ideale Standorte für eine Nordfrieslandtour. Husum liegt direkt am Weltnaturerbe Wattenmeer mit seinen faszinierenden Inseln und Halligen.

www.nordfrieslandtourismus.de www.husum-tourismus.de.

2014 - Der Elbe-Radweg ist wieder fit

Der Elbe-Radweg ist wieder fit! Unter diesem Motto stand der Saisonauftakt im Norden und sollte mit einem Weltrekord gekrönt werden: Die längste fahrende Radlerkette. Der Rekord steht seit 2010 bei 916 Radlern, die zwei Meilen in Kettenformation in Kalifornien geschafft haben, 1,225 Radler hatten sich am 4. Mai 2014 in Dömitz getroffen, re-



Endlich geht es wieder los.

gistrieren lassen und sind zehn Kilometer Richtung Damnatz/Landsatz geradelt. Beim Radler Nr. 786 ist leider die "Kette gebrochen", denn die Weltrekordauflage bestand darin, höchstens drei Radlängen Abstand zum Vordermann zu halten.

Mecklenburg-Vorpommern mit dem Rad

Wie lässt sich Mecklenburg-Vorpommern mit seinen Sehenswürdigkeiten, landschaftlichen Reizen und Besonderheiten besser erkunden als auf zwei Rädern?

Das vorliegende Radwanderbuch präsentiert aus allen Regionen des Landes Tages-Radtouren zu den landschaftlichen, naturkundlichen und kulturellen Besonderheiten. Neben Kartenmaterial und fotografischen Impressionen werden auch Hinweise zu Ausstellungen, Attraktionen, Museen, Einkehrmöglichkeiten sowie Tipps gegeben.

Hans-Dieter Reinke, Daniel und David Hugenbusch, Mecklenburg-Vorpommern, Die schönsten Radtouren, 12,95 Euro, ISBN 978-3-8319-0549-2, www.ellert-richter.de.



Fahrradland Mecklenburg-Vorpommern jetzt im neuen Fahrrad-Reiseführer des Ellert-Richter Verlages.



FACHWERKHÄUSER IM ALTEN LAND

Juwelen des 17. Jahrhunderts

Wussten Sie, dass viele der acht Fachwerkhäuser auf Ihrer heutigen Radwander-Route schon bis zu 200 Jahre auf dem "Buntstein" hatten, als die Franzosen 1806 dem Alten Land einen "Besuch" abstatteten?

Als Napoleons Truppen sich im Alten Land breitmachten, trafen sie auf stattliche Fachwerkbauernhäuser fast alle aus dem 17. Jahrhundert. Die acht erhaltenen und restaurierten Kleinode auf Ihrem Tagesausflug haben Franzosen, Sturmflut, Feuer und andere Unbilden gut überstanden. Starten Sie den 40-Kilometer-Ausflug am besten in Cranz (Fähre Blankenese), da die meisten fachwerklichen und kulinarischen "Juwelen" von dort aus am besten zu erreichen sind. Der Wind kommt meist von siidwest, also haben Sie einmal auf der Tour Wind von vorn! Wollen Sie sich vorher oder auf der Tour über die denkmalgeschützten Häuser schlaumachen, gibt es zwei interessante Museen in Jork und Estebrügge.

Vom Anleger geht's zum Cranzer Hauptdeich, wo Sie als erstes auf den Quast'schen Hof treffen. Besonders schön an der Fachwerkfassade des Bauernhofes von ca. 1660 ist die Brauttür mit dem dahinterliegenden Koffergang (Glossar). Unweit davon liegt die Kate Barmbold von ca. 1750. Auf dem weiteren Weg passieren Sie

Museen

Museum Altes Land, Westerjork 49 21635 Jork, geöffnet: April – Oktober täglich außer montags 11 – 17 Uhr www.tourismus-altesland.de/de/ museum-altes-land

Museum Estebrügge, Steinweg 7 21635 Jork-Estebrügge Tel: 04162/941 12 www.tourismus-altesland.de/de/ museum-estebrueage



Die prächtig gearbeitete Brauttür gehört zum Haus Osterjork 18.

rechts die Halbinsel Hahnöfersand und links die Borsteler Innenelbe. Sie können nun den großen Bogen über Wisch, Lühe, Stein- und Mittelnkirchen fahren bis zum Speicher

(Pröbenhaus) oder abkürzen und links in Richtung Jork abbiegen. In Jork liegt gleich am Anfang der Wehrt'sche Hof, ein prächtiger Herrensitz von ca. 1640. Er gehörte dem Grafen Königsmarck und wird bis heute der Königmarck'sche Hof genannt. Im Zentrum liegt der Gräfenhof, das Rathaus von Jork. Während der Öffnungszeiten der Verwaltung auch von innen zu besichtigen.

Von Jork geht es weiter (ca. 5 – 6 km) Richtung Mittelnkirchen, wo im Guderhandviertel das älteste der denkmalgeschützten Fachwerkhäuser liegt. Es ist auf das Baujahr 1587 datiert und wurde lange Zeit für einen Speicher gehalten – es war



FACHWERKHÄUSER IM ALTEN I AND



Diese "Puurt" gehört zum Haus der Familie Rieper in Osterjork.

aber vermutlich ein "Pröbenhaus" (Altenteilerhaus). Wenn Sie nicht die große Runde weiterradeln möchten, fahren Sie einfach wieder zurück, lassen Jork links liegen und besuchen etwas abseits der Tour in Estebrügge im Moorende 53 die "fachwerkfreie" Esteburg. Der Herrensitz von 1611 ist heute das Obstbauzentrum Altes Land. Er ist in Privatbesitz und die östliche Fachwerkfassade wurde 1967 abgetragen. Wieder auf der Route geht es zum Palm'schen Hof in Nincoper Ort. Der Hof

von ca. 1650 hat eine wunderschöne Puurt (Glossar) und einen herrlichen Schmuckgiebel. 1977 wurde das baufällige Denkmal abgerissen und von der Familie Palm originalgetreu wieder aufgebaut. Nicht viel weiter auf dem Rundkurs liegt das letzte Kleinod auf der Tour – der Quast'sche Hof in Nincop. Wunderschön anzusehen mit seiner "Puurt". Die ältesten und schönsten Puurten finden Sie übrigens im Bereich der sogenannten Dritten Meile, zwischen der Este und der Süderelbe.





Gastro-Route

Cranz

Altes Fährhaus, Estedeich 94, 21129 Cranz, www.altes-faehrhaus.com Gasthaus zur Post Estedeich 88, 21129 Cranz www.gasthaus-zur-post-cranz.de.

Jork

Restaurant Hintze, Leeswig 106 21635 Jork, www.hintzes.de Die Mühle Jork, Am Elbdeich 1 21635 Jork, www.diemuehlejork.de Hofläden Altes Land, www.jork.de Wisch

Fährhaus Kirschenland – Hotel Restaurant, Café, Wisch 9, 21635 Jork www.faehrhaus-kirschenland.de

Nincop Neuenfelde

Bundt's Gartenrestaurant Hotel & Café, Hasselwerder Str. 85 21129 Hamburg, www.bundts.de

Glossar

Prunkpforte (auf platt: Puurt) am Hofeingang. Charakteristisch für Altländer Fachwerkhäuser ist die nur von innen zu öffnende, wundervoll handgearbeitete Brauttür, die in den Koffergang mit der Kofferkammer führte, wo alle Kostbarkeiten der Familie in Truhen aufbewahrt wurden. Die Brauttür öffnete man nur zu besonderen Anlässen: Heirat, Todes- oder Brandfall.

ELBWANDERWEG

Vom Hamburger Hafen bis Wedel

Die Großstadt Hamburg können Touristen toll mit dem Rad erfahren. Eine der schönsten und beliebtesten Radrouten führt vom Weltstadthafen entlang der Elbe bis Wedel/Schulau.

ir starten unseren Tagesausflug in St. Pauli an den
Landungsbrücken (S-Bahn,
Hadag-Fähre). Es geht Richtung
Westen auf dem teilweise sehr
schmalen Elbwanderweg, der an sonnigen Tagen tausende Spaziergänger anlockt. Es ist daher ratsam, eher
einen Wochentag für den Ausflug zu
wählen. Sie haben den Picknickkorb
vergessen! Kein Problem, es liegen
unzählige Lokalitäten für jeden Geldbeutel auf dem Weg.

Holpriges Pflaster

An den Landungsbrücken haben Sie einen wunderbaren Blick auf das Dock 10 von Blohm & Voss, Im Hafen ist immer was los, ob Kreuzfahrtschiff oder Containeriesen. Sie kriegen bestimmt was zu gucken. Zum Fischmarkt (Hadag-Fähre) ist es nicht weit. Jeden Sonntag in aller Frühe werden dort frische, lebende. normale und kuriose Waren verhökert. Falls Sie zur Marktzeit vorbeikommen, dann schieben Sie und amüsieren sich über die herrlichen Originale und Marktschreier, Weiter geht es etwas holprig vorbei an den "echten" Fischmarkthallen und vielen Restaurants mit exzellenter Fischküche. Der Blick auf den Fluss ist absolut unverbaut, wenn Sie vorne am Kai direkt vor den neuen Bürogebäuden, Hamburgs neuer "Perlenkette" fahren. Ein Stück weiter ab dem Museumshafen in Neumühlen (Hadag-Fähre) wird die Strecke wieder komfortabel. Im ältesten deutschen Museumshafen liegen viele segelnde und dampfbetriebene Oldtimer. Interessierte Besucher können die gut beschilderten Schiffe angucken und auch besichti-



Direkt am Strand steht das Unterfeuer Wittenbergen. Zusammen mit dem Oberfeuer Tinsdal bildet es den Schiffen eine Richtfeuerlinie.

gen, wenn die Crew an Bord ist. Vom Ponton aus sehen Sie auf der anderen Elbseite den Terminal der HHLA, wo rund um die Uhr Container gelöscht werden. Es sind jetzt nur noch wenige Meter bis Oevelgönne. Der schmale Weg durch das malerische Dörfchen mit seinen Lotsenhäusern ist eine Schiebestrecke. Am Ende verbreitert sich der Wanderweg wieder und führt an einem großen Findling vorbei nach Teufels-

brück (Hadag-Fähre). Von dort aus sehen Sie schon das schöne Jenischhaus (Museum) was auf einer Anhöhe im gleichnamigen Park liegt, den viele Hanseaten für den schönsten ihrer Stadt halten. Der Jenischpark wurde um 1785 von dem schottischen Gartenbaumeister James Booth angelegt. Falls Sie sich für einen Spaziergang entscheiden, liegt auch noch ein zweites Museum im Park – das Ernst-Barlach-Haus.



HAMBURGER HAFEN BIS WEDEL

Pause am Strand

Sind Kinder mit von der Partie, kommen Sie langsam in die Strand-Relax-Zone. Es geht jetzt immer direkt an der Elbe entlang und am Yachthafen vom Mühlenberger Segelclub können Ihre Lütten am Strand spielen und den Segel-Kindern zuschauen. Der Uferweg wird jetzt wieder sehr eng und belebt, Sie haben Blankenese (S-Bahn) erreicht. Vom Anleger Op'n Bulln haben Sie einen sehr schönen Blick auf das malerische Dörfchen am Hang, Am Ende von Blankenese werden die Häuser weniger, ab und an lugt mal eine Villa durch die bewaldeten Hänge. Linker



Rast am Beachclub in Wedel.

Hand kommen Sie zu den beiden renaturierten Wasserreservoirs, von denen früher das Elbwasser auf den 92 Meter hohen Baursberg zur "Wasserkunst" gepumpt wurde, die bis Mitte des 20. Jahrhunderts den Hamburger Westen mit Trinkwasser versorgte. Sie radwandern jetzt nach Wittenbergen (Rissen), der beliebtesten "Sandkiste" im Hamburger Westen. Haben Sie Handtuch und Badesachen dabei, dann gönnen Sie sich eine erholsame Strandpause.

Achtung! Steile Treppe

In Wittenbergen gibt es zwei Leuchttürme, das Unterfeuer Wittenbergen und das Oberfeuer Tinsdal, Das Unterfeuer direkt am Elbufer hat einen 30 Meter hohen Turm der auf einem sechseckigen Podest steht. Das zwölf Meter höhere Oberfeuer Tinsdal steht etwas versteckt in der Heide. Sie haben jetzt die Möglichkeit, unten am Elbufer weiterzuradeln und Ihr Fahrrad am Ende des Weges vor dem Kraftwerk Wedel eine steile, lange Treppe hoch- zuschleppen, Kräfteund nerven- schonender ist das Elbhochufer. Der Anstieg ist zwar etwas steil, aber es lässt sich gut schieben und oben werden Sie mit einer tollen. Aussicht belohnt, Allerdings ist Radfahren auf dem Weg eigentlich nicht erlaubt. Am Ende des Weges liegt ein Parkplatz und die Route führt landeinwärts großzügig über Wedel um das Kraftwerk herum. An der Straße geht es links in den Tinsdaler Weg bis zum Galgenberg. In den biegen Sie links ab und fahren immer dem Straßenverlauf nach bis Schulau-Willkomm-Höft. Dort am Anleger steht seit 1952 die Schiffsbegrü-Bungsanlage. Bei Kaffee und Kuchen teilt Ihnen ein "Begrüßungskapitän" über Lautsprecher Name, Nationalität, Baujahr des Schiffes mit. Die Hamburger Flagge wird gedippt (gesenkt), die Flagge "Gute Reise" wird gehisst (Buchstaben U und W). hat der Dampfer über 1.000 Bruttoraumzahl wird auch die Nationalhymne des Heimatlandes gespielt. Am Ziel angelangt, kann die Route retour geradelt oder mit einer Hadag-Fähre zu den Landungsbrücken zurückgelegt werden.



Sehens- und Erlebenswertes

St. Pauli Landungsbrücken www.stpauli-landungsbruecken.de
St. Pauli Fischmarkt sonntags von April – Oktober, von 5 – 9.30 Uhr, Große Elbstraße 9, 22767 Hamburg Museumshafen Oevelgönne
Ponton Neumühlen, 22763 Hamburg, Tel: 040/41 91 27 61
www.museumshafen-oevelgoenne.de

Oevelgönne Schiebestrecke Klein Flottbek/Nienstedten

Jenischpark, www.ienischparkverein.de

www.jenischparkverein.a

Blankenese

Yachthafen, Mühlenberger Segel-Club, Elbuferweg 135 22609 Hamburg, www.msc-elbe.de Hadaq-Fähre Anleger Op'n Bulln

Wasserwerk Falkensteiner Ufer Wittenbergen/Rissen

Unterfeuer Wittenbergen, Oberfeuer Tinsdal-Wittenbergen

Schiffsbegrüßungsanlage

Schulauer Fährhaus, Parnaßstraße 29, 22880 Wedel www.schulauer-faehrhaus.de



HAMBURGER HAFEN

Erlebnisroute durch den Hafen

Mit großer Kraftanstrengung versucht die Stadt Hamburg den sogenannten Sprung über die Elbe nach Süden zu realisieren. Bereits heute lohnt sich eine Exkursion, denn mit dem Fahrrad ist Wilhelmsburg schon jetzt schnell und komfortabel zu erreichen.

Ins muss man der "Hamburg Port Authority" lassen. Fahrradwege können sie. Es gibt wohl in ganz Hamburg keine breiteren und glatteren Fahrradwege als im Freihafen zwischen dem Alten Elbtunnel und dem Vogelhüttendeich, eine der Einfallstraßen in das Reiherstiegviertel.

Im Jahr 2011 wurde der hundertste Geburtstag des St. Pauli Elbtunnels gefeiert. Er wurde erbaut, um den Werften am anderen Elbufer eine bessere Anbindung zu verschaffen. Mit großen Fahrstühlen, die mehrere Fahrräder gleichzeitig aufnehmen können, geht es in die Tiefe. Die wenigen Autos, die den Tunnel durchgueren, nutzen ebenfalls den Fahrstuhl. Auf der südlichen Elbseite lohnt es sich, vor der Abfahrt einmal um das Eingangsgebäude herum zu gehen. Von einer Besucherplattform hat man einen phantastischen Blick auf die Landungsbrücken und auf das Hamburger Streitobiekt, die Elbphilharmonie. Auf bestens gekennzeichneten Wegen geht es erst an der Werft Blohm & Voss vorbei. Ein absolut verwirrender Verkehrsknoten ist die Querung des Veddeler Damms und der Hafenbahngleise. Hier wurde für Fußgänger und Radler eine elegante Lösung gefunden:

An die Ellerholzbrükke wurde einfach an der westlichen Seite



Alter Elbtunnel

Für Fußgänger und Radfahrer durchgehend geöffnet.



Das besondere Flair des Hafens: Jede Menge Container und im Hintergrund die Skyline von Hamburg.

ein breiter Fahrradweg angehängt. Nach einigen hundert Metern ist die ehemalige Zollgrenze erreicht. Anfang des Jahres 2013 wurde der gesamte Feihafen aufgelöst.

Direkt hinter der Zollgrenze führt der Ernst-August-Stieg vom Reiherstieg-Hauptdeichweg in eine idyllische Landschaft am Ernst-August-Kanal. Hier werden zur Bauausstellung auch Barkassen verkehren. Unser Rundkurs führt weiter am Vogelhüttendeich und dann südwärts erst in die Schlenzigstraße, die hinter einem Parkplatz in einen Fahrradweg nach Harburg mündet, immer entlang an Kleingärten. Zurück geht es dann über die Vehringstraße zum Vogelhüttendeich. Damit ist ein großer Teil des Reiher-

stiegviertels von Wilhelmsburg um-



rundet.

Kaus in die Natur

Mit unseren Produkten sind Sie bestens ausgestattet - ob zu Fuß oder auf dem Rad



Hamburg mit dem Fahrrad!

reizvollen Naturlandschaften und vielseitigen Stadtteilen bietet die neue Fahrradkartenbox vom Hamburger Abendblatt eine abwechslungsreiche Ergänzung zu der erfolgreichen ersten Box "Meine schönste Fahrradtour".

Entdecken Sie mit 10 neuen Touren und vielen Extra-Informationen Hamburg und sein Umland.



Je € 12,95



Hamburg fährt ins Grüne

Einfach mal raus aus der Stadt. Ob Nord- oder Ostseeküste, romantische Seen, endlose Marschen, blühende Heide, urige Dörfer oder historische Hansestädte - Reporter des Hamburger Abendblattes stellen die schönsten Regionen in Norddeutschland vor.

In über 30 Kapiteln zeigen sie Land und Leute, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und die schönsten Lokale. Reizvolle Wander- und Radtouren mit detaillierten Karten locken aktive Entdecker, unser Kinderprogramm sorgt für Familienspaß.

288 Seiten/Softcover €14,95



Keine nassen Fahrradsattel mehr

Kennen Sie das Problem? Ihr Fahrrad steht draußen und nach einem unerwarteten Regenschauer ist Ihr Fahrradsattel nass und Sie möchten ungern auf ihm Platz nehmen? Mit dem wasserdichten Fahrradsattelüberzug aus Nylon, der mit einem Gummizug an der Sattelstütze befestigt ist, ist Ihr Fahrradsattel ab jetzt vor Nässe geschützt. Besonders Kinder freuen sich über die lustigen Tiergesichter und eine Familie kann ihre Drahtesel mit den verschiedenen Motiven auf originelle und gleichzeitig praktische Weise kennzeichnen.

Je € 9,90

Online-Shop www.abendblatt.de/shop, Versandkostenfrei Telefon 040/3 47-2 65 66, Zzgl. € 3,50 Servicepauschale Alle Produkte, solange der Vorrat reicht!

VIFR- UND MARSCHI ANDF

Durch Hamburgs Gemüsegarten

Ein kleiner Teil des Elberadweges ist hier zu einem Rundkurs zusammengestellt: Entlang der Elbe geht es auf beiden Seiten des Flusses von Zollenspieker nach Geesthacht und wieder zurück mitten durch das klassische Hamburger Gemüseanbaugebiet.

er mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen möchte, hat die Wahl zwischen Bergedorf (S-Bahn Station) oder Winsen an der Luhe (Metronom). Von beiden Orten sind es ungefähr zehn Kilometer, um bei Zollenspieker in die Tour einzusteigen. Der kostenlose Elb-Shuttle-Bus (www.harburg21.de) bringt einen noch ein gutes Stück weiter.

Blick in die Vergangenheit

Die Route ist gut ausgeschildert mit dem Logo des Elberadwegs. Wer sich von Bergedorf aufmacht, kommt recht nahe an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme vorbei. Ein Besuch. und damit ein Blick in unsere finstere Vergangenheit, lohnt sich. Von 1938 bis 1945 war Neuengamme das größte Konzentrationslager in Nordwestdeutschland. Mehr als 100.000 Häftlinge waren hier inhaftiert.



Sehens- und Erlebenswertes

KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg Tel: 040/428 13 15 00. www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de

Riepenburger Mühle

Kirchwerder Mühlendamm 75a 21037 Hamburg-Kirchwerder, www.riepenburger-muehle.com

Zollenspieker Fährhaus

Zollenspieker Hauptdeich 143. 21037 Hamburg, Tel: 040/79 31 33-0.

www.zollenspieker-faehrhaus.de



Zollenspieker Fährhaus mit Biker-Treff und Fähre über die Elbe.

An der Fähre zwischen Zollenspieker und Hoopte, an sonnigen Nachmittagen ein beliebter Biker-Treffpunkt, beginnt die Tour. Wer sich erst einmal stärken möchte, findet im Zollenspieker Fährhaus eine reichhaltige Karte und eine schöne Terrasse mit Blick über die Elbe.

Von Zollenspieker geht es auf dem Hauptdeich entlang nach Osten Richtung Riepenburg. Hier kann man die Riepenburger Mühle besichtigen. Sie ist die älteste und größte erhaltene Kornwindmühle Hamburgs.

Danach kann man sein Fahrrad erst einmal laufen lassen. Gute elf Kilometer sind es bis zur Bundesstraße 404, die erst über die Schleusenanlage von Geesthacht und dann über das Stauwehr führt.

Der Weg durchquert hier das mit 130 Quadratkilometern größte zusammenhängende Gemüsenanbaugebiet Deutschlands. Am Stauwehr Geesthacht werden die Binnenschiffe einige Meter angehoben, um dann auf der Oberelbe weiter fahren zu können.

Direkt hinter dem Wehr, in Rönne, geht es immer am Elbedeich entlang über Drage und Laßrönne zur Fähre Hoopte.



MOOREXPRESS – VON BREMEN BIS STADE

Gemütlich pendeln



sich der Moorexpress auf seinen Touren in der Sommersaison zwischen Mai und Oktober großer Beliebtheit bei Fahrradtouristen, denn in einem extra

angehängten Wagen können Räder mitgenommen werden.

Stilvolle Bahnhöfe

Man kann die 99 Kilometer lange Tour natürlich in einem Stück fahren und sich einfach und gemütlich durch die Landschaft schaukeln lassen. Aber das sollte man auf keinen Fall tun, denn unterwegs wird eine Menge geboten. Viele der kleinen Bahnhöfe und Haltepunkte laden zur Besichtigung ein. Weil man schon damals bei der Gründung der Bahn wollte, dass die Bahnhöfe entlang



Der historische Moorexpress pendelt zwischen Stade und Bremen.

der Strecke stilvoll und einladend sein sollten, hat man den berühmten Jugendstilkünstler Heinrich Vogeler beauftragt, das Worpsweder Bahnhofsgebäude (www.worpsweder-bahnhof.de) und einige andere Haltepunkte zu entwerfen. In den liebevoll renovierten Gasträumen der I. bis III. Klasse werden nunmehr die Gäste verwöhnt. Die Schalterhalle und der Dienstraum erinnern noch heute an freudige Ankunftsszenen. Auch die urige

Kneipe, die II. Klasse mit dem knisternden Kamin und die festliche L Klasse laden zum Schlemmen und Entspannen ein.

Zum 100-jährigen Jubiläum wurde das Vogeler-Gebäude rundum saniert und anlässlich eines Bahnhofsfestes in den evb-Farben illuminiert. An einigen der Haltepunkte kann man auch die ganz alte Zeit erleben, wenn man von der Bahn direkt in einen der Torfkähne umsteigt und sich durch die alten Torfkanäle schippern lässt. An Bord des Zuges sorgen die Servicemitarbeiter nicht nur für das Be- und Entladen der Räder, sondern verkaufen den durstigen Reisenden auch gerne "Moorbier" oder verleihen Kopfhörer für eine Audiotour durch die Landschaft.

Einfach mal aussteigen

Wer sich etwas Zeit nimmt, sollte eine Tour planen, die genügend Strecke für's Rad reserviert, Einfach einmal aussteigen und ein Stück auf den gut ausgebauten Wegen durch die schöne Moorlandschaft fahren. Zwischen dem 1. Mai und dem 27. Oktober fährt der Moorexpress an iedem Wochenende mit täglich vier Abfahrten ab Stade und Bremen. Erwachsene zahlen auf der Gesamtstrecke 14,50 Euro, das Fahrrad kostet 3 Euro.



HAMBURGER RADRUNDE

Einmal rund um Hamburg

Die etwa 200 Kilometer lange "Außenstadtrundfahrt" kann sehr gut in Etappen gefahren werden, denn öffentliche Verkehrsmittel führen Sie von vielen Orten wieder zurück ins Zentrum.



Einmal rund um Hamburg, eine Tour, die sich dank guter Verkehrsanbindung in Etappen bewältigen lässt.

¬ine Etappe könnte im maleri-≺ schen Blankenese beginnen. ✓ wo Sie mit der Elbfähre nach Cranz übersetzen und durchs Alte Land an der Este entlang bis zur "Märchenstadt" Buxtehude (S-Bahn) fahren. Dort lohnen ein Bummel durch die Altstadt und ein Besuch im Museum für Regionalgeschichte und Kunst mit der Daueraustellung Has' und Igel. Von Buxtehude geht es über Ovelgönne und Wulmstorf in die Berge, nämlich in den Wildpark Schwarze Berge. Ein Highlight für Ihre Lütten, die werden begeistert sein von Spielplatz, Streichelzoo und den lässigen Waschbären. Das Frei-

lichtmuseum am Kiekeberg liegt nur einen Steinwurf entfernt und ist ebenfalls ein Kracher für die Kleinen. Für viele Kindergärten und Grundschulen in und um Hamburg herum ist der Besuch ein Muss.

Karges Leben auf dem Land

Da wird der Zahn vom "romantischen Bauernhof" schnell gezogen, wenn sie erfahren, wie unsere bäuerlichen Vorfahren hart arbeiteten und karg lebten. Alte Nutztierrassen wie Pommersche Gänse, Ramelsloher Blaubeine oder Bunte Bentheimer Schweine werden in den historischen Gebäuden gehalten und runden den Besuch ab. Über Eissendorf geht es jetzt wieder "bergab" über Harburg (S-Bahn) und Neuland an die Elbe. Sie kommen ietzt durch die fruchtbaren Vier- und Marschlande. Hamburgs "Gemüselieferant". Es geht die Elbe aufwärts über Bullenhausen und Stöckte nach Hoopte, wo Sie mit der Elbfähre nach Zollenspieker übersetzen. Sie befinden sich jetzt am südlichsten Punkt Hamburgs und sollten unbedingt eine Rast im schönen Zollenspieker Fährhaus einlegen und eine Erfrischung im Biergarten aus dem Jahre 1600 einnehmen. Gestärkt radeln Sie wei-



Im Mai lockt Fahrrad-Ausflügler der Blütenzauber ins Alte Land.

ter nach Neuengamme, wo die KZ-Gedenkstätte liegt. (Siehe Seite 24) Der weitere Rundweg führt nun ins idyllische Bergedorf (S-Bahn) mit dem einzigen erhaltenen Schloss auf Hamburger Stadtgebiet. Es beherbergt das Museum für Bergedorf und die Vierlande, sozusagen als "Außenposten" des Museums für Hamburgische Geschichte. Auf dem Weg in den Sachsenwald passieren Sie Wentorf, Wohltorf, Krabbenkamp und

Auf dem Weg dorthin kommen Sie durch idyllische Orte, wo Sie immer wieder einkehren und verweilen können. Der Duvenstedter Brook ist eines der größten Naturschutzgebiete Hamburgs, wo von Beobachtungsschirmen aus ganzjährig Rot-, Reh-, Dam- und Schwarzwild hautnah erlebt werden kann. Nach Duvenstedt geht es über Tangstedt und Willstedt nach Henstedt-Ulzburg.



Weiter mit der Bahn

Von dort aus können Sie mit der AKN (Altona-Kaltenkirchen-Neumünster Eisenbahn AG) zum Beispiel nach Hamburg-Altona fahren. Oder Sie radeln jetzt über die Quickborner Heide und Ellerau nach Himmelmoor, dem größten Hochmoor Schleswig-Holsteins.

Der "Förderverein Himmelmoor" setzt sich dafür ein, dass die industrielle Torfgewinnung schrittweise aufgegeben wird und das Hochmoor "wiederbelebt" wird. Auf zwei Rundwegen können Sie dieser Urlandschaft zu Leibe rücken. Im nächsten Ort Ellerhoop lohnt ein Abstecher in das Arboretum - einem Eldorado für Baumliebhaber und Gartenfreunde. An den historischen Münsterhof grenzt ein Areal von mittlerweile über 17 Hektar mit über 4.000 verschiedenen Baum- und Pflanzensorten. Sie bleiben auf der "Gartenroute" und gelangen als nächstes in das Rosarium nach Uetersen.

In dem freizugänglichen Park befindet sich das größte Rosenzuchtgebiet von Deutschland, wo Anfang Juli immer das große Rosenfest stattfindet. Sie nähern sich jetzt über Neuendeich der Elbe, wo es entlang der Haseldorfer Marsch wieder Richtung Hamburg geht.

Schiffe gucken - Rast am Elbufer.

Aumühle (S-Bahn). Der Sachsenwald ist mit etwa 70 Quadratkilometern das größte zusammenhängende Waldgebiet Schleswig-Holsteins.

Schmetterlingsgarten

In der "grünen Lunge" am Rand von Hamburg hat die Fürstin Elisabeth von Bismarck vor über 25 Jahren in den historischen Gewächshäusern in Friedrichsruh einen eindrucksvollen Schmetterlingsgarten geschaffen. Die nächsten neun Kilometer geht es nur durch den Wald und dann auf die lange Etappe über Rotenbek, Kuddewörde, Trittau, Lütjensee, Hoisdorf über Ahrensburg (S-Bahn) und Bünningstedt zum Duvenstedter Brook.



Sehens- und Erlebenswertes

Blankenese/Cranz Elbfähre Buxtehude

Museum für Regionalgeschichte und Kunst, Stavenort 2, 21614 Buxtehude www.buxtehude.de/museum

Rosengarten/Vahrendorf

Wildpark Schwarze Berge, ganzjährig geöffnet auch an Feiertagen (April bis Oktober 8 –18 Uhr, November bis März 9 –17 Uhr) Am Wildpark 1, 21224 Rosengarten

www.wildpark-schwarze-berge.de
Rosengarten-Ehestorf

Freilichtmuseum am Kiekeberg, ganzjährig geöffnet von dienstags bis sonntags. 10 –18 Uhr

Am Kiekeberg 1, 21224 Rosengarten-Ehestorf, www.kiekeberg-museum.de **Hoopte - Zollenspieker** Elbfähre

Zollenspieker Fährhaus, Zollenspieker Hauptdeich 143, 21037 Hamburg www.zollenspieker-faehrhaus.de

Neuengamme KZ-Gedenkstätte Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Hamburg www.kz-qedenkstaette-neuengamme.de

Bergedorfer Schloss

Bergedorfer Schlossstr. 4, 21029 Hamburg, www.bergedorfmuseum.de

Sachsenwald

Garten der Schmetterlinge Am Schlossteich 8, 21521 Friedrichsruh www.garten-der-schmetterlinge.de

Duvenstedter Brook

www.hamburg.de/duven sted ter-brook

Henstedt-Ulzburg

AKN, Routen, Fahrpläne und Preise www.akn.de

Himmelmoor

www.holstein-tourismus.de

Ellerhoop

Arboretum Baumpark, geöffnet von Mai – September täglich 10 – 19 Uhr Thiensen 4, 25373 Ellerhoop www.ellerhoop.de/arboretum.html

Rosarium Uetersen

Wassermühlenstraße, 25436 Uetersen www.rosarium-uetersen.de

Haselauer Landhaus

www.haselauer-landhaus.de

Elbfähren Schulau/Wedel – Lühe/Wisch, Cranz/Blankenese

Seebad

wo

ELBE-RADWEG

Die Flusslandschaft der Elbe

Der Elbe-Radweg begleitet die Elbe von der Quelle bis an die Mündung in die Nordsee. Genießen Sie den Flusslauf auf dem Teilabschnitt von Wittenberge bis Cuxhaven. Wechseln Sie die Elbseiten und erleben Sie, wie sich der gemächliche Fluss ab Hamburg zu einen breiten Strom vergrößert.

Ferfahren werden Sie sich nicht auf den 290 Kilometern Radweg, er ist bestens ausgeschildert mit dem blauen "e" auf weißem Grund. Nehmen Sie sich eine Woche Zeit für die Tour, das ist gut für Ihre "Vier Buchstaben" und verhindert Muskelkater. Wir starten die Tour in Wittenberge,

zer Brücke die Elbe queren. Etwa einen Kilometer vor der Brücke passieren Sie die Festung von Dömitz, eine fünfeckige, wuchtige Anlage.

Auf dem Weinberg

Auf der anderen Elbseite geht es landeinwärts in das malerische Hitzacker mit seinen schönen Fachwerkhäusern. Vom Weinberg aus haben Sie einen herrlichen Blick über die Flusstallandschaft. Nach weiteren 33 Kilometern erreichen wir Bleckede, wo man mit der

Elbfähre auf

Weinberg

etwas Zeit einplanen und es hautnah beobachten, wenn die Binnenschiffe geschleust werden, um die Staustufe der Elbe an dieser Stelle zu überwinden. Die Tore von Hamburg sind nicht mehr fern, das merkt man spätestens im Hafen der Metropole. Waren bislang eher Flussschiffe in Sicht, bekommen Sie nun richtig große "Pötte" vor die Nase. In der Hansestadt gibt es viele Museen. Cafés und das schillernde Nachtleben auf St. Pauli. Aber da unser Thema der Fluss ist, machen wir eine große Hafenrundfahrt (1 bis 2 Std) von den St. Pauli Landungsbrücken aus.

dem Räumen der Hitzler-Werft befin-

det. Von Lauenburg geht es rechtsel-

bisch immer am Ufer lang nach

Geesthacht. Nach der beschaulichen

Landschaft wird es nun industriela-

stig. Für die Schleusen sollten Sie

Schleusen

Elbeschiffahrtsmuseum

Elbfähre

andere Seite

Hafenrundfahrt

Sie Bahnanschluss
haben. Bevor
es auf die lange
Fahrt geht, werfen Sie
vielleicht mal einen Blick auf
das Haus der 4 Jahreszeiten (siehe
Kasten), es wurde 1906 erbaut und
die Idee des Jugendstils wurde dort
konsequent umgesetzt. Von Brandenburg geht es ein Stück weiter an
die ehemals deutsch-deutsche Grenze nach Schnackenburg. Dort gibt es
das Grenzlandmuseum, mit einem

Grenz- und Naturerlebnispfad, wo man den ehemaligen Minengürtel, Wachtürme etc. erkennt. Über Lenzen geht es weiter elbabwärts und auf der Höhe von Wootz liegt auf der anderen Uferseite Gorleben mit seiner traurigen Berühmtheit als atomare Mülldeponie Deutschlands. Durch naturbelassene Auen und Wälder führt der Weg über Kietz und

Dömitz, wo Sie über die neue Dömit-

übersetzen kann.
Wir verweilen kurz
im Elbschlösschen mit
seiner interessanten Ausstellung über die Elbtalaue durch die
wir auch weiterradeln bis Hohnsdorf,
wo wir mit der Fähre nach Lauenburg übersetzen. Für den historischen Kern der Stadt sollten Sie sich
etwas Zeit nehmen. Reich verzierte
Fachwerkhäuser zeugen vom großen

Reichtum Lauenburgs, das im ausgehenden Mittelalter als Zentrum des Salzhandels galt. Ein Besuch des Elbeschiffahrtsmuseum ist auch zu empfehlen, welches sich derzeit in

Gorleben

Grenzlandmuseum Bahnanschluss

Streckenlänge 290 km

290 Kilometer und doch nur ein Teilstück, denn der gesamte Elberadweg führt von Dresden bis nach Cuxhaven.



ZWISCHEN WITTENBERGE UND CUXHAVEN



Der Blick vom Weinberg auf die Elbe.

Container und Kapitänshäuser

Die quirlige Metropole lassen wir hinter uns, schon ab Altona wird es wieder grün, nur der Containerterminal und Airbus auf der anderen Elbseite erinnern an die Großstadt. Bald erreichen wir Blankenese, dass so malerisch am Hang liegt mit seinen vielen Kapitänshäuschen und Villen. Der Elberadweg führt jetzt weiter über Wedel/Schulau, wo auf die andere Seite nach Lühe übergesetzt wird.

Durch Hamburgs Obstgarten

Setzen Sie aber schon in Blankenese über nach Cranz, dann landen Sie mitten im größten Obstbauangebiet Deutschlands – dem Alten Land. Besonders zur Obstblüte ist es ein Genuss durch die blühenden Meere in rosa und weiß zu radeln, vorbei an den prächtigen Fachwerkbauernhöfen (s.

Sehens- und Erlebenswertes



Wittenberge Bahnanschluss und Haus der 4 Jahreszeiten, August-Bebel-Str. 10, 19322 Wittenberge, *www.wittenberge.de* **Schnackenburg** Grenzlandmuseum, geöffnet von April – Oktober, Am Schnackenburger Hafen, 29493 Schnackenburg

www.museum-schnackenburg.de

Gorleben www.gorleben.de

Hitzacker Kur- & Touristinformation, Am Markt 7, 29456 Hitzacker
(Elbe), Tel: 05862/969 70, www.elbtalaue-wendland.de

Elbfähre Bleckede Amt Neuhaus, werktags 5 – 23 Uhr sonn- und feiertags 9 bis 21 Uhr, Fährbüro Tel: 05852/22 55 www.bleckede.de

Lauenburg Elbeschifffahrtsmuseum, geöffnet vom 1. März – 31. Oktober täglich von 10 – 17 Uhr, Elbstraße 59, 21481 Lauenburg Tel: 04153/59 99 35, www.elbschiffahrtsmuseum.de

Geesthacht Schleusen, www.geesthacht-elbe.de

Hamburg St. Pauli Landungsbrücken, Hafenrundfahrt z.B. mit Barkassen-Meyer, Brücke 6, St. Pauli Landungsbrücken, 20359 Hamburg,

Tel: 040/31 77 37-0, www.barkassen-meyer.de

Elbfähre Wedel/Schulau – Lühe/Wisch *www.luehe-schulau-faehre.de* **Stade** Stade Tourismus-GmbH, Schiffertorstraße 6, 21682 Stade

Tel: 04141/40 91 70, www.stade-tourismus.de

Cuxhaven Cux-Tourismus GmbH, Cuxhavener Str. 92 27476 Cuxhaven, Tel: 04721/40 42 00, www.cuxhaven.de

Seite 18/19), die von dem jahrhundertealten Wohlstand der Obstbauern zeugen. In Stade wird es wieder urban, aber die über 1000 Jahre alte Stadt hat einen ganz besonderen Charme. Die meisten Fachwerkhäuser stammen aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Ein Bummel durch die Altstadt lässt einen staunen, ob der vielen historischen Kirchen, dem Rathaus oder dem Schwedenspeicher mit seinem bedeutenden Museum. Nach Stade wird die Brise frischer, die Luft salziger – die Nordsee kommt näher. Es geht mal auf, mal neben dem Elbdeich über Wischhafen nach Freiburg ins Kehdinger Land. Wenn Sie die Oste bei Neuhaus überqueren, kommen Sie in die Wingst. Bei den kleinen Gästen ist der Streichelzoo besonders beliebt. Vom idyllischen Otterndorf geht es nach Cuxhaven, dem Ziel Ihrer Reise. In dem Seebad können Sie sich einen Strandurlaub gönnen, im Hafen an der Alten Liebe vorbeischlendern oder fangfrische Krabben pulen.



Info: Gemeinde Seevetal Tel.: 04105/55-0 www.seevetal.de



- reizvolle Landschaft zwischen Elbe & Heide am Südrand Hamburgs
- großes Freizeitangebot, z.B. Segeln, Golf, Tennis, Reiten, Wassersport
- Sehenswert: Stiftskirche in Ramelsloh, Feldsteinkirche in Hittfeld
- Rad- und Wanderwegenetz

Steilküste

VON BOLTENHAGEN ÜBER WISMAR

Keine Radtour ohne Wasser

Ostsee, Müritz, Seenplatte – fast alle Fahrradreisen in Mecklenburg-Vorpommern führen ans Wasser oder am Wasser entlang. Eine sehr schöne Route befahren Sie auf 40 Kilometern immer direkt an der Ostseeküste – von Boltenhagen über Wismar bis zur Insel Poel.

ach dem Verlassen von Boltenhagen biegen Sie vor dem Naturschutzgebiet Tarnewitzer Huk nach Tarnewitz ab. In der Ortsmitte weist ein Schild hinauf auf das Tarnewitzer Camp, wo Sie für die Mühen der Steigung mit einem

grandiosen Ausblick über die Boltenhagener Bucht belohnt werden. Auch das Reiseziel, die Insel Poel, vorgelagert der Hansestadt Wismar, ist von hier aus schon gut zu sehen. Auf der Strecke liegt ein kleines Radlercafé und

verführt zum Einkehren.

auch eine 18-Loch-Golfanlage mit Hotel, Restaurant und Café. Bei der Jugendherberge biegen Sie rechts ab und radeln im Rechts-Links-

Inselmuseum

Breitlingdamm

Bogen nach

Becker-

witz.

tolle Aussicht

Dorfmuseum

Stadtrundgang



Nähere Informationen

Tourist-Information Wismar Am Markt 11,Tel: 03841/194 33 www.wismar.de Kurverwaltung der Insel Poel Wismarsche Straße 2 23999 Ostseebad Insel Poel, Kirchdorf,Tel: 038425/203 47 www.insel-poel.de oder www.unf-nach-mv.de

Dorfmuseum Zierow

Im weiten Bogen gelangen Sie in der Nähe von Oberdorf auf die Straße, die nach Wohlenberg führt. Sie kommen am Zeltplatz "Liebeslaube" vorbei und biegen dann links auf die asphaltierte Straße ab.

Am Golfplatz

Über eine gut ausgeschilderte Strekke gelangen Sie nach Beckerwitz. An der 1912 errichteten Jugendherberge empfiehlt sich ein Abstecher zur Wiesendorfer Huk. Dort befindet sich wo Sie nach rechts abbiegen und auf den 31,7 Meter hohen Remmelsberg gelangen. Wieder hinunter geradelt, biegen Sie links ab und erreichen Eggersdorf. Im Ort sollte man sich rechts halten, um nach einem Kilometer in Zierow beim Dorfmuseum zu landen.

Stadtbummel in Wismar

Das nächste Ziel ist Fliemstorf. Dafür müssen Sie in der Dorfmitte links abbiegen und sich dann rechts hal-

BIS ZUR INSEL POEL



Immer an der Ostsee entlang und durch die schönsten Rapsfelder. Auf der Hälfte wartet die schöne Hansestadt Wismar mit Cafés und Restaurants auf Ihren Besuch.

ten Richtung Hoben. Auf einem asphaltierten Strandweg geht es weiter bis nach Wendorf. Am Yachthafen und dem Park vorbei, biegen Sie nach links ab und befinden sich dann auf dem "Schwarzen Weg". In der Hansestadt Wismar angekommen, sollten Sie Ihr Rad abstellen und sich auf einen Stadtrundgang begeben. Im Jahre 1229 erstmals erwähnt, ist Wismar eine geschichtsträchtige Stadt: Imposante Backsteingotik, mächtige Sakralbauten, ein mittelalterlicher Stadtkern und der interessante Hafen sind sehr sehenswert.

Ziel in Kirchdorf

Weiter geht es auf der Poeler Straße, die links vom Bahnhof abgeht. Sie biegen an der Ampel-Kreuzung links ab und gelangen zur Straße Am Torney. Dort beginnt der Radweg zur Insel Poel. In Fährdorf haben Sie die Insel erreicht. Hier biegen Sie ab und fahren die gut ausgeschilderte Strecke nach Malchow. Im kleinen Ort verlassen Sie die Asphaltstraße und radeln nach



Poel-Tour: Der Blick aufs Meer ist garantiert.

links über eine Anhöhe nach Kirchdorf, dem zentralen Ort in der Mitte der Insel, wo sich auch die Tourist Information befindet



SCHI ÖSSERTOUR

Wo Kaiser und Könige wandelten

Die Herzöge von einst ließen es sich gut gehen und hinterließen prachtvoll-verschwenderische Paläste und Residenzen. Die kann man eigentlich gut in einem Tag abradeln, besser aber, man gönnt sich eine fürstliche Übernachtung – wenn man schon mal da ist.



Das Barockschloss Ludwiglust, ein herrlich gelegener Prachtbau mit vorgelagertem eigenem See.

Die "kleine Versaillesroute" beginnen wir in Ludwigslust, der Bahnanbindung wegen. Das prachtvolle Barockschloss wird als Schlussbonbon reserviert – schließlich müssen die über 20 palastfreien Kilometer der letzten Etappe belohnt werden.

Bilderbuchlandschaft

Es geht durch die märkische Bilderbuchlandschaft Richtung Neustadt-Glewe. Seen, Wälder, Schlösser – und man merkt es gleich: Schöngeist und baulustiger Kunstsinn umtrieb die lebensfreudigen Landesherren im 17. und 18. Jahrhundert. Dass es im Mittelalter handfester zuging, davon zeugt die Wehrburg in Neustadt-Glewe aus dem 14. Jahrhundert, Sie wurde auf einem künstlich aufgeschütteten Berg errichtet und ist eine der besterhaltenen Burgen Deutschlands. Seit 2006 ist die Burganlage vollständig saniert und es gibt dort Ausstellungen zur Burg- und Stadtgeschichte. Nur einen Steinwurf entfernt befindet sich das Neue Schloss, eine Dreiflügelanlage im Stil des holländischen Klassizismus, Aus dem Jahr 1717 ist es so "neu" auch wieder nicht und von Baubeginn bis Fertigstellung sind gut und gern mal hundert Jahre ins Land gegangen... Eine wechselvolle Geschichte erlebte es

im 20. Jahrhundert, verfiel in den 80er Jahren zusehends und ist nach seiner vollständigen Sanierung heute ein Hotel. Sehenswert: die Stuckdecken. Die nächste Sehenswürdigkeit liegt etwas abseits der Route im Ortsteil Tuckhude und ist das Küken unter den Baudenkmalen mit seinem Baujahr von 1862. Die Wiesenmeisterei Tuckhude - einst Verwaltungsbehörde des herzoglichen Hofes für die Lewitz ist heute eine agrarhistorische Bildungsstätte, wo Gäste die ursprüngliche Lebensweise auf den Gehöften der Lewitz nachempfinden und nachleben können. Von der Wiesenmeisterei geht es weiter zur vorletzten Etappe zum Jagd-

DURCHS MÄRKISCHE VERSAILLES



Die Schlössertour durchs "Märkische Versailles" ist 59 Kilometer lang und führt Radtouristen durch wunderschöne Bilderbuchlandschaften.

schloss Friedrichsmoor. Fast die Hälfte der Schlössertour ist geschafft und der hübsche dreiflügelige Fachwerkbau bietet dem müden Radler ein gutes Abendmahl und ein Bett für die Nacht.

Jagdschloss Friedrichsmoor

Viele berühmte Persönlichkeiten wie Kaiser Wilhelm I und II sowie der Reichskanzler Otto von Bismarck besuchten das hübsche Jagdschloss und jagten in den Wäldern der Lewitz. Sehenswert: Die Jagdszenen-Tapete "la chasse á Compiègne" im Gartensaal aus dem Jahr 1814. Über Goldenstädt, Lüblow und We-

selsdorf führt der Radweg wieder

nach Ludwigslust, dem Ausgangs-

drichs Ansprüchen nach einer Grand Tour durch Frankreich nicht mehr. Eine Schlossanlage nach französischem Ideal musste her und so schuf er ab 1763 ein kleines Versailles. Ein außergewöhnliches barockes Bauwerk und zugleich wohl das einzige Schloss in der Welt, in dem so unglaubliche Mengen an Pappmaché verarbeitet wurden.

und Endpunkt der kleinen Reise. Hier wartet mit dem Barockschloss

Ludwigslust ein echter Leckerbissen

auf Sie! Ursprünglich ein Jagd-

schloss, genügte es des Herzog Frie-

Die finanziellen Mittel des Herzogs waren eingeschränkt und so bediente er sich eines cleveren und charmanten Tricks: Mit Ludwigsluster Carton imitierte er hochwertige

Sehens- und Erlebenswertes

Ludwigslust Barockschloss geöffnet vom 15. April – 14. Oktober, Di – So von 10 – 18 Uhr Oktober – April, Di – So 10 – 17 Uhr Schlossfreiheit 1, 19288 Ludwigslust Tel: 03874-57 19 15

www.museum-schwerin.de

Neustadt-Glewe Wehrburg geöffnet vom 1. April – 15. Oktober,

Di – Fr 10 – 16 Uhr, Sa, So und feiertags 13 – 16 Uhr

An der Burg 2, 19306 Neustadt-Glewe, Tel: 038757/237 84

Tuckhude Wiesenmeisterei,

Friedrichsmoorsche Allee 1, 19306 Tuckhude, Öffnungszeiten und Anmeldung, Tel: 038757/238 00 www.neustadt-alewe.de

Jagdschloss Friedrichsmoor

Schlossallee 10, 19306 Friedrichsmoor, Tel: 038757/545 70 www.iaadschloss-friedrichsmoor.de

Weitere Infos: Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, Platz der Freundschaft 1, 18059 Rostock, Tel: 0381/403 05 50, www.auf-nach-mv.de



Zum Jagdschloss Friedrichsmoor gelangt man durch einen kleinen Abstecher vom Rundkurs.

Materialien wie Marmor, edle Metalle, Hölzer, Porzellane und sogar Stuck.

Wenn Sie also glauben, dass das Barockschloss Ludwiglust "nicht von Pappe" ist, dann irren Sie sich.

DAS AUENLAND

Natur pur in Mittelholstein

Nicht sehr lang und am Anfang und am Ende die Möglichkeit etwas für Gesundheit und Wellness zu tun. Die Tour durch das Auenland mitten in Schleswig-Holstein führt auf Nebenstraßen und Wegen mitten durch die Natur und wartet doch mit einigen Besonderheiten auf.



Auf der Tagestour in Mittelholstein einmal durchs Auenland. Der Startpunkt ist Bad Bramstedt.

renn es in den Knochen ziept, wenn einen das Rheuma plagt, dann ist die Rheumaklinik in Bad Bramstedt eine der ersten Adressen. Schon seit Jahrhunderten ist die Heilkraft der örtlichen Quellen bekannt. Seit den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts gibt es hier die Klinik. Wer als Tagesgast etwas für sich tun will, der besucht den Kurpark mit der Kneippanlage und den Garten der Sinne, entweder vor der Tour oder danach.

Am Ortsausgang geht es durch Fel-

der und Waldstücke Richtung Ost-Nordost. Dabei quert man die Autobahn, um nach einigen Kilometern zum Wildpark Eekholt zu gelangen. In der Naturerlebnisstätte kann man mehr als 700 Tiere aus über 100 heimischen Arten in der Wildbahn beobachten. Weil die Wege im Park gerade für Kinder weit sein können, kann man am Eingang Bollerwagen mieten, denn die Räder dürfen nicht mit in den Park genommen werden. Wer hier eine längere Pause machen möchte, kann sogar einen der fünf Grillplätze des Parks anmieten. Von Eekholt geht es einige Kilometer weiter nach Nordwesten ins kleine Dorf Großenaspe

Die Achteckige Kirche

Interessant ist die Geschichte der Kirche des Dorfes. Der heutige Achteckbau des Kirchengebäudes stammt aus dem 18. Jahrhundert, die Einweihung fand 1772 statt. Benannt wurde sie nach der russischen Zarin Katharina II., zu deren Machtbereich damals Großenaspe gehörte. Der Innenraum der Kirche bietet etwa

Weitere Radtouren finden Sie unter: www.radtouren-im-norden.de

DAS AUENLAND

Natur pur in Mittelholstein

Nicht sehr lang und am Anfang und am Ende die Möglichkeit etwas für Gesundheit und Wellness zu tun. Die Tour durch das Auenland mitten in Schleswig-Holstein führt auf Nebenstraßen und Wegen mitten durch die Natur und wartet doch mit einigen Besonderheiten auf.



Auf der Tagestour in Mittelholstein einmal durchs Auenland. Der Startpunkt ist Bad Bramstedt.

renn es in den Knochen ziept, wenn einen das Rheuma plagt, dann ist die Rheumaklinik in Bad Bramstedt eine der ersten Adressen. Schon seit Jahrhunderten ist die Heilkraft der örtlichen Quellen bekannt. Seit den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts gibt es hier die Klinik. Wer als Tagesgast etwas für sich tun will, der besucht den Kurpark mit der Kneippanlage und den Garten der Sinne, entweder vor der Tour oder danach.

Am Ortsausgang geht es durch Fel-

der und Waldstücke Richtung Ost-Nordost. Dabei quert man die Autobahn, um nach einigen Kilometern zum Wildpark Eekholt zu gelangen. In der Naturerlebnisstätte kann man mehr als 700 Tiere aus über 100 heimischen Arten in der Wildbahn beobachten. Weil die Wege im Park gerade für Kinder weit sein können, kann man am Eingang Bollerwagen mieten, denn die Räder dürfen nicht mit in den Park genommen werden. Wer hier eine längere Pause machen möchte, kann sogar einen der fünf Grillplätze des Parks anmieten. Von Eekholt geht es einige Kilometer weiter nach Nordwesten ins kleine Dorf Großenaspe

Die Achteckige Kirche

Interessant ist die Geschichte der Kirche des Dorfes. Der heutige Achteckbau des Kirchengebäudes stammt aus dem 18. Jahrhundert, die Einweihung fand 1772 statt. Benannt wurde sie nach der russischen Zarin Katharina II., zu deren Machtbereich damals Großenaspe gehörte. Der Innenraum der Kirche bietet etwa

Weitere Radtouren finden Sie unter: www.radtouren-im-norden.de

MITTELHOLSTEIN



Obwohl es nur 36 Kilometer sind, sollten Sie gerade mit Kindern genug Zeit einplanen, denn es locken der Golfplatz und die Straußenfarm.

340 Personen Platz und hat, bedingt durch seine achteckige Bauweise, eine gute Akustik, welche der um 1880 gebauten Marcussen-Orgel ein angenehmes Klangvolumen verleiht. Regelmäßig finden hier Orgelkonzerte mit namhaften Konzertorganisten aus dem gesamten norddeutschen Raum statt.

Golfplatz für Jedermann

Durch Großenaspe geht es wiedernach Südwesten. Auf der anderen Seite der Autobahn liegt dann der Golf- und Freizeithof für Jedermann. Auf die Kinder warten ein Abenteuerspiel- und ein Fußballgolfplatz, bei dem es auf die Geschicklichkeit ankommt. Aber auch ein kleiner Sechs-Loch-Swingolfplatz und ein Crossgolfplatz sind vorhanden. Beides Plätze, bei denen man nach kurzer Einweisung loslegen kann. Natürlich sorgt das Hofrestaurant auch für Kaffee und Kuchen

Ausruhen im Kurpark

Schön, dass es nur noch fünf Kilometer bis nach Bad Bramstedt sind. Und sollten die Knochen ein wenig ziepen, dann gibt es ja den Kurpark mit der Kneippanlage zur Erholung.

Sehens- und Erlebenswertes

Tourismusbüro Bad Bramstedt

Bleeck 17–19, 24576 Bad Bramstedt www.bad-bramstedt.de/tourismus

Golf- und Freizeithof

für JedermannGroßenasper Weg 24

24649 Wiemersdorf Tel: 04192/81919 83

www.golfbauernhof.de
Kirchengemeinde Großenaspe

Kirchstraße 4, 24623 Großenaspe

www.kirche-grossenaspe.de

Wildpark Eekholt

Eekholt 1,24623 Großenaspe Tel: 04327-9923-0 www.wildpark-eekholt.de

GEMÜSFTÖRN

In der Wildnis

Früher führten ständige Überflutungen dazu, dass die Menschen immer wieder vor dem Wasser der Elbe flüchten mussten. Die verlassenen Gebiete wurden Wildnis genannt. Heute gehören sie zu den größten Gemüseanbaugebieten in Deutschland.

Zentrum ist die hübsche Elbstadt Glückstadt, die als Startpunkt für die Route "ins Gemüse" dient.



Frisches Glückstädter Gemüse aus den "Wildnissen" wird in der gesamten Region verkauft.

¬s war eine simple, aber effekt-◀ volle Idee. Mit der Gründung ⊿einer Stadt direkt an der Niederelbe wollte der dänische König Christian IV den rasanten Aufstieg von Hamburg bremsen. Entsprechende Zölle und ein Hafen näher an der Elbmündung, so spekulierte man, würde der Stadt schnell zu ordentlichen Einnahmen verhelfen. Ein Name war auch schnell gefunden: "Dat schall glücken und dat mutt glücken, und denn schall se ok Glückstadt heten!" beschloss der König. Mit dem Versprechen der Religionsfreiheit waren mitten im Drei-Bigjährigen Krieg Neuansiedler schnell angeworben.

Dass die Idee doch einen Haken hatte, zeigte sich schnell: Eine große Sandbank vor dem Hafen, die Rhinplatte vereitelte den Plan gründlich. Heute ist Glückstadt eine idyllische kleine Stadt mit vielen historischen Bauten, wie der Stadtkirche am Marktplatz die als Turmspitze eine Weltkugel und die Glücksgöttin Fortuna, der Namensgeberin der Stadt trägt. Vom Marktplatz sind es nur wenige hundert Meter zum Bahnhof.

Anreise mit der Bahn

Hier halten die Deutsche Bahn und die Nord-Ostsee-Bahn. In einer knappen Stunde ist man in Hamburg. Da der Törn nicht so lang ist, sollte man sich die Zeit nehmen und dem Brockdorff Palais, dem Wohnhaus des Stadtkommandanten von Glückstadt, der die kleine Festung vor dem Zugriff Wallensteins rettete. Hier ist die gesamte Geschichte Glückstadts archiviert. Das Palais steht nur wenige Meter vom Marktplatz entfernt am Fleth. Auch ein Blick in den Hafen Johnt sich. Früher hat hier die Glückstädter Logger-Flotte festgemacht, die den Matjes von der Nordsee hier anlandete. Auch heute noch wird das Traditionsgericht in einigen Gaststätten rund um den Marktplatz serviert. Ihre Matjeswochen, das große Sommerfest feiern die Glückstädter in diesem Jahr vom 13. bis zum 16. Juni. Von Glückstadt geht es am Elbdeich entlang in die Blomesche Wildnis. Gleich hinter dem Ortsausgang beginnen die Anbauflächen der Gemüsebauern, die ihre



Von Glückstadt entlang der Stör durch die "Wildnisse".

Produkte in kleinen Hofläden anbieten. Nach einigen Kilometern am Anleger der Elbfähre nach Wischhafen vorbei ist die Störmündung erreicht. Der größte Nebenfluss der



Matjes: Glückstadts Markenzeichen.

Elbe wurde hier nach den Sturmflutkatastrophen von 1962 und 1976 mit einem Sperrwerk von der Elbe abgedeicht. Für die Ever, die kleinen segelnden Binnenschiffe war die Stör früher eines der wichtigsten Reviere. Von hier wurde das Gemüse aus den Wildnissen verschifft und weiter flussaufwärts einige Kilometer oberhalb Itzehoes führte der Breitenburger Kanal zu den Zementfabriken Lägerdorfs. Hier wurde der wichtige Baustoff nach Hamburg verschifft.

Fahnenschwenken in Krempe

Da die Stör in großen Schleifen mäandert führt der Weg etwas weg von der Stör zum kleinen Ort Borsfleth. Mit einigen denkmalgeschützten Häusern, wie der alten Dorfschule oder dem Pastorat lohnt das Dörfchen unbedingt für einen Besuch. Im Ortskern gibt es eine der letzten Klinkerstraßen der Gegend. Stein an Stein wurden damals die

Straßen aus gebrannten Klinkerstein gebaut, Baumaterial war überall genug vorhanden, denn um an den fruchtbaren Marschenboden zu kommen, wurden die Elbmarschen erst einmal abgeziegelt. Knapp sechs Kilometer sind es von Borsfleth nach Krempe, der kleinsten Stadt Schleswig-Holsteins.

Detlefsen-Museum, Am Fleth 43,

www.detlefsen-museum.de

25348 Glückstadt.Tel: 04124/93 05 20

Brockdorff Palais

Hier wird alliährlich, in diesem Jahr am 1. Juli, das Fahnenschwenkerfest der "Alten Kremper Stadtgilde von 1541" abgehalten. In gelb-grün-wei-Ben Uniformen präsentieren die Gildebrüder vor dem Rathaus ihre Künste im Fahnenschwenken. Für Krempe ist es das Fest des Jahres.

Von Krempe geht es dann über das Dörfchen Süderau im Bogen wieder nach Glückstadt zurück, die letzte Strecke am Rhin entlang durch die Engelbrechtsche Wildnis.

NORD-OSTSFF-KANAL

100 Kilometer Schiffe gucken

Es gab Zeiten, da wurden im Nord-Ostsee-Kanal kleinere Schiffe noch getreidelt, von Hand am Ufer entlanggezogen. Diese Zeiten sind natürlich längst vorbei, aber die alten Wege gibt es noch heute – gut ausgebaut und ideal für Touren zum Schiffe gucken.



Sehens- und Erlebenswertes

Vom 27. Juni – 6. Juli wird in Brunsbüttel Kanalgeburtstag gefeiert Das Programm finden Sie hier: www.tag-nok.de

Das Kunstwerk Carlshütte lädt ein: Am Ahlmannkai, 24782 Büdelsdorf Tel: 04331/35 46 95

www.kunstwerk-carlshuette.de

Wer einmal ein Stück mit dem Schiff auf dem Kanal fahren möchte findet hier Fahrpläne: www.adler-schiffe.de

Am Kanal gibt es genügend Übernachtungsmöglichkeiten. Sie können sie hier als PDF herunterladen: www.taa-nok.de/schlummern



Technik von Gestern, die alte Fähre von Fischerhütte liegt an Land und darf besichtigt werden. Sie fuhr an einer Kette über den Kanal.

er Kanal, wie die Norddeutschen die meist befahrene künstliche Wasserstraße der Welt nennen ist unter Radlern und Wanderern kein Geheimtipp mehr. Im Sommer kann es richtig eng werden auf den mit Betonplatten ausgelegten Wirtschaftwegen rechts und links am Kanalufer. Nichtsdestotrotz lohnt sich eine Kanaltour allemal. besonders für diejenigen, die die Tour außerhalb der großen Ferien in Angriff nehmen. Ist man frei in der Wahl des Startortes, dann sollte man sich für Brunsbüttel an der Niederelbe entscheiden. Bei den meist vorherrschenden westlichen Winden hat man den Wind dann nämlich im Rücken.

Zur Einstimmung ist natürlich erst einmal ein Besuch der großen Schleusen und vor allem des Schleusenmuseums ein Muss.

Für die Schiffe des Kaisers

Ursprünglich geplant, um den Kriegsschiffen des Kaisers den Weg durch das im Zweifel feindliche Dänemark und rund Skagen zu ersparen, ist die Wasserstraße heute die schnelle Verbindung für Frachter, die von Hamburg, Bremerhaven oder Rotterdam in die Ostseehäfen unterwegs sind. Entsprechend kann man sich auf seiner Tour auf eine Menge von Schiffen freuen, oftmals auch mittelgroße Kreuzfahrer, die den Kanal ebenfalls nutzen.

Von Brunsbüttel nach Osten geht es erst einmal auf der linken Kanalseite Richtung Burg. Rechts ist der Weg durch einige große Hafen- und Industrienanlagen versperrt. Recht flott geht es am Kanalufer entlang bis sich aus der platten Landschaft der Geesthügel erhebt, auf dem sich der alte Ort Burg erhebt. Er ist an einem 35 Meter hohen steinzeitlichen Kliffhang gelegen und wird gerne als "Perle der Westküste" bezeichnet. Durch Burg geht der Weg etwas vom Kanal entfernt weiter zu der weithin sichtbaren Eisenbahnhochbrücke von Hochdonn. Das kolossale Bauwerk war nötig, um die Eisenbahn, die Schwierigkeiten mit großen Steigungen hatte, langsam auf die Höhe

NOK Schleusen

Schwebefähre

Lotsenstation

Fähre an Land

Alle sind kostenlos, weil bestehende Straßenverbindungen durch den Kanal getrennt wurden. Auf jeden Fall aufs rechte Kanalufer sollte man in Fischerhütte wechseln, denn dort steht eine der alten Kanalfähren zur Besichtigung an Land aufgebockt. Ganz in der Nähe ist bei Kanalkilometer 45 die Hälfte der Tour geschafft. Hier geht der Giselaukanal vom Nord-Ostsee-Kanal ab. Er stellt heute für die Sportschifffahrt die Verbindung zur Eider her.

Lotsenwechsel bei Schülp

Sieht man auf dem Kanal die kleinen orange-weißen Motorboote herumflitzen, dann nähert man sich der Lotsenversetzstation Rüsterbergen bei Schülp, Hier wechseln die Kanallotsen, die jeweils immer nur eine halbe Strecke fahren. Jetzt ist die Stadt Rendsburg nicht mehr weit und damit die nächste Hochbrücke, die die Eisenbahn in einer riesigen Schleife durch Rendsburg auf die Brücke führt. Wanderer und Fahrradfahrer sollten hier unbedingt eine Fahrt mit der Schwebefähre genie-Ben. Der Fährponton hängt unter der Stahlkonstruktion der Hochbrücke, gilt aber, obwohl er weit über dem Wasser hängt als Schiff. Die Schwebefähre pendelt ständig zwischen den Ufern hin und her und verbindet Osterrönfeld mit Rendsburg. Rendsburg selbst ist auf jeden Fall eine Rast wert. Sinn macht es sicherlich auch, hier zu übernachten. Die kleine Altstadt lädt zum Bummeln ein,

der Obereiderhafen ist in den letzten Jahren mit einer großen Promenade frisch herausgeputzt worden und im Ortsteil Büdelsdorf wartet das Kunstwerk Carlshütte mit moderner Kunst und der jährlich durchgeführten Ausstellung NordArt auf Besucher.

Am alten Kanal

Von Bijdelsdorf weiter nach Osten kann man sich gut links am Kanalufer halten. Zwischen den Fähren Königsförde und Landwehr geht es auf der linken Seite geradeaus, auf der rechten muss man einen kleinen Umweg um den Flemhuder See fahren, kann dabei aber einen Blick auf den Achterwehrer Schifffahrtskanal und die alten Schleusenanlagen werfen. Hier wurden früher Frachtkähne durchgeschleust, die bis in den Westensee fuhren. Einige Kilometer weiter stehen noch die alten Widerlager der einst imposanten Levensauer Hochbrücke. Sie wurde in den 80er Jahren durch einen hässlichen Betonzweckbau ersetzt. Heute dienen die gewaltigen gemauerten Brückenpfeiler jährlich mehr als 5.000 Fledermäusen als Überwinterungsplatz. Nach einigen Kurven kommen dann die Holtenauer Schleusen in Sicht. Hier führt eine kleine Personenfähre direkt vor den Schleusen über den Kanal, Große Schiffe fahren von hier aus zu ihren Bestimmungshäfen in die Ostsee. Für Radler und Wanderer bietet der Kieler Hauptbahnhof Anschluss in alle Richtungen.

Schiffe benötigen für die Kanalpassage gute acht Stunden. Ist man mit dem Rad unterwegs kann man die Strecke locker in zwei Tagen bewältigen, nur rast man dann wirklich nur an der Kanalkante entlang. Eine Aufteilung in drei oder vier Etappen ist sicherlich erholsamer.

Eisenbahnhochbrücke

zu bringen, die eine sichere

Kanalguerung über die höchsten Schiffsmasten

hinweg möglich machte.

Von Hochdonn bis Rendsburg kann man eigentlich immer mal wieder das Kanalufer wechseln. Fähren gibt es einige.

NOK Schleusen

treckenlänge 100 km



Museal - die Schwebefähre unter der Hochbrücke in Rendsburg.

ALTE SALZSTRASSE

Auf der Spur des weißen Goldes

Früher ging es mühsam mit Pferdekarren, heute schnurrt man auf gut ausgeschilderten Wegen in zwei bis vier Tagen von Lauenburg über Mölln oder über Ratzeburg in die Hansestadt Lübeck.

Intweder über verkehrsarme ≺ Straßen oder über befestigte ✓ Sandwege geht es meist direkt am Ufer des Elbe-Lübeck-Kanals entlang. Vor zwei Jahren hat der ADFC (Allgemeiner deutscher Fahrradclub) die Route inspiziert und mit einem Qualitätssiegel versehen. Damit ist die alte Salzstraße der erste zertifizierte Radfernweg Schleswig-Holsteins. Dabei wurde die abwechslungsreiche Wegführung, die touristische Infrastruktur und die komfortable Wegweisung hervorgehoben. ganz zu schweigen von der komfortablen Möglichkeit der An- und Abreise an den jeweiligen Endpunkten der Tour in Lauenburg und Lübeck. Da die Eisenbahnstrecke

Sehens- und Erlebenswertes

Tourismus- und Naturzentrum "erlebnisreich"

Hauptsraße 150, 23879 Mölln Tel: 04542/85 68 60 www.hlms.de

Tourist-Information Lauenburg

Amtsplatz 4, 21481 Lauenburg Tel: 04153/590 92 20 www.lauenburg.de

Elbschiffahrtsmuseum

Elbstr. 59, 21481 Lauenburg Tel: 04153/59 99 35

Möllner Museum

Historisches Rathaus Am Markt 12, 23879 Mölln Tel: 04542/83 54 62, geöffnet: Mo – Fr, 9 –19 Uhr, Sa und So 10 – 17 Uhr www.moellner-museum de

Museum Holstentor

Holstentorplatz, 23552 Lübeck www.museum-holstentor.de



Gemütlich am Elbe-Lübeck-Kanal entlang. Früher wurden hier die schweren Salzkähne getreidelt – am Ufer entlang gezogen.

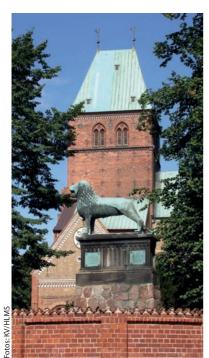
aber immer nah am Radfernweg verläuft, ist es auch ein Leichtes unterwegs in die Tour ein- oder auszusteigen.

Die älteste Schleuse Europas

Wenn heutzutage auch nicht mehr viel Schiffsverkehr auf dem alten Kanal herrscht, von Sportbooten mal abgesehen, so gibt es doch einiges zu sehen an den sieben Schleusen, die die Schiffe bis Mölln zu überwinden haben. Es beginnt schon in Lüneburg mit der historischen Palmschleuse des alten Stecknitzkanals, die als älteste Kammerschleuse Europas nach dem Schleusenmeister Palm benannt worden ist. Heute ist sie nicht mehr in Betrieb. Sie liegt

direkt neben dem heutigen Kanal. Unbedingt besuchen sollte man auch das Elbschiffahrtsmuseum in Lauenburg, es gibt einen guten Überblick über die spezielle Schifffahrt auf dem im Sommer recht flachen Elucs

Da die Winde im Norden auch im Sommer meisten aus westlichen Richtungen wehen, ist der Startpunkt Lauenburg ideal, denn von hier geht es vor dem Wind am Kanalufer entlang. Gute 30 Kilometer sind es bis Mölln. Damit ist die Till Eulenspiegelstadt ein idealer Ort zum Übernachten. Am nächsten Tag sind es dann noch einmal gute 35 Kilometer, jedenfalls, wenn man noch einen Abstecher – und das sollte



Der Ratzeburger Stadtrundgang beginnt am Dom.

man - über Ratzeburg macht. Wer in Mölln Rast macht kommt nicht umhin, sich mit der Stadtgeschichte und damit mit Till Eulenspiegel zu beschäftigen. Es heißt, er sei 1350 gestorben und unter den Linden vor der Kirche begraben. Seit 1530 ehren ihn die Möllner. Jetzt gibt es gegenüber dem Stadtbrunnen das Till Eulenspiegelmuseum. Das zweigeschossige Fachwerkgiebelhaus mit reichhaltigen Verzierungen versehen, stammt aus dem Jahre 1582. Seit 1996 präsentiert es in seinem Innern die Geschichte und historische Entwicklung der Till Eulenspiegelfigur.

Abstecher nach Ratzeburg

Will man die Tour in zwei Tagen fahren, schadet es nichts, am nächsten Morgen zeitig auf die Strecke zu kommen, denn der Abstecher nach Ratzeburg im ersten Drittel der Strecke dauert sicherlich ein paar Stunden.



Wer die vom Wasser umgebene Stadt entdecken will, sollte den Tatzen des Löwen folgen. "Auf den Spuren des Löwen" heißt der historische Stadtrundgang, der beim Löwen vor dem Ratzeburger Dom beginnt.

Das bronzene Tier erinnert an Heinrich den Löwen, der 1154 Ratzeburg zum Bischofssitz machte und den Bau des Domes befahl. Im Schutze der Burg entwickelte sich gleichzeitig mit dem Dombau eine kleine Stadt, die vor 1285 Stadtrecht erlangte.

Von Ratzeburg geht es wieder Richtung Elbe-Lübeck-Kanal und weitere dreißig Kilometer später ist man in der Hansestadt.

Auch hier wäre es schade einfach in den Zug zu steigen und abzureisen. Gönnen Sie sich ruhig einen Tag in der historischen Altstadt, in den Gruben und Gängen, tauchen Sie ein in die Geschichte der Handelsstadt und lassen Sie sich in der Konditorei Niederegger mit Köstlichkeiten aus Marzipan verwöhnen.

VON LÜBECK NACH WEDEL

Pilgern auf dem Jakobsweg

Seit Harpe Kerkelings "Ich bin dann mal weg"-Tour liegt Pilgern auf dem Jakobsweg im Trend – auch in Norddeutschland: Die 140 Kilometer lange Strecke ist ein Teil der Via Baltica und für Fahrradfahrer ideal.





Das Wegzeichen Jakobspilger

Die Kennzeichnung der Pilgerwege erfolgt über eine stilisierte Jakobsmuschel. Die Farben Gelb und Blau sowie die Strahlen basieren auf den Sternen der Europaflagge.

Die Strahlen symbolisieren die europäischen Wege, die im wesentlichsten Punkt – in Santiago de Compostela – zusammenlaufen. Das Pilgerzeichen strahlt wiederum auf ganz Europa zurück. Das Wegzeichen markiert die Pilgerwege nur in eine Richtung: südwestwärts nach Santiago de Compostela!

Für die Übernachtungsmöglichkeiten wird ein Pilgerausweis benötigt. Er ist erhältlich über die Deutsche St. Jakobus Gesellschaft e.V., Region Norddeutschland, Wiesengrund 11, 24794 Borgstedt.

Die Via Baltica, auch Baltisch-Westfälischer-Pilgerweg genannt, folgt weitgehend dem Verlauf der alten Ostsee-Handelsstraße und verläuft von der Insel Usedom über Rostock und Wismar nach Lübeck und weiter über Hamburg nach Bremen und Osnabrück.

Mit den sich in Westfalen anschließenden Wegen ist eine direkte Verbindung nach Südwesten bis hin nach Santiago de Compostela in Galicien – im Nordwesten Spaniens – hergestellt: www.jakobswegenorddeutschland de



Angelegt zum Wandern, lässt sich der Jakobsweg natürlich auch mit dem Rad befahren. Die Etappen sind eher kurz.

ie gelbe Jakobsmuschel auf blauem Grund weist den Weg: Die 120 Kilometer lange Strecke ist ein Abschnitt der Via Baltica und führt auf wohl einzigartig abwechslungsreichen Wegen von Lübeck bis nach Wedel, wo über die Elbe übergesetzt werden kann. Los geht es in der historischen Hansestadt Lübeck am Holstentor. Dort kann man bei den vielen Sehenswürdigkeiten verweilen und durch die historischen Gänge und Höfe spazieren. Vor den Toren Lübecks gibt es in Moisling den Jüdischen Friedhof, den größten seiner Art in Schleswig-Holstein. Auf verwunschenen Pfaden, auf naturbelassenen Wegen führt die Route durch Wälder, über

Wiesen und Felder. Ein Abstecher nach Bad Oldesloe lohnt sich: Bei einem historischen Rundgang erfahren Sie viel über die Geschichte der alten Hafenstadt. Die schönsten Strecken gehen oft an Gewässern, an Flüssen. Bächen und Kanälen entlang, wie etwa dem Travewanderweg. Das größte Hochmoor Nienwohlder Moor Schleswig-Holstein - ein Paradies für Greifvögel - liegt auf Ihrem Weg. Durchs Moor geben Holzbohlenwege, begleitet von hohem Schilf den Pilgern sicheres Geleit. Am Wegesrand begegnet man seltenen Gehölzen, Obstbäumen und Pflanzen, die mancherorts auf Lehrpfaden erklärt werden. Zum Betrachten und Verweilen laden zahlreiche

historische Gebäude, wie die oft Jahrhunderte alten Kirchen und beeindruckenden Guts- und Herrenhäuser, für die Schleswig-Holstein berühmt ist. Gut Wulksfelde liegt vor den Toren Hamburgs in Tangstedt – ein ökologisch geführtes Gut mit Hofladen, Hofbäcker, Küche und, und, und. Auch archäologische Denkmäler und überliefertes Handwerk wie Bakkstuben und Räucherkaten

lohnen eine Pause. Als Kontrastprogramm zu den stillen Naturpfaden präsentiert sich die Pilgerroute durch die Weltstadt Hamburg. Hier ist es nicht möglich, den Weg durch das Wegzeichen der Jakobspilger zu kennzeichnen. Damit niemand vom rechten Weg abkommt, gibt es ein Faltblatt "Der Pilgerweg Via Baltica durch Hamburg". Am Rand von Ham-



Die Gänseliesel von Bad Oldesloe.

Ohlsdorfer Friedhof der Ohlsdorfer Friedhof, der größte Parkfriedhof der Welt. Es gibt themenbezogene Führungen zu Fuß oder mit dem Bus.

Führungen zu Fuß oder mit dem Bus. In Hamburg lohnt eine Alsterrundfahrt vom Anleger Jungfernstieg aus. Weiter geht es mitten durch das quirlige Großstadtgetümmel, über die Shoppingmeile Mönckebergstraße, vorbei am sehenswerten Rathaus bis zur Elbe, zum Michel, den Landungsbrücken und dem weltberühmten Fischmarkt.

An der Elbe

Auf dem Elbuferwanderweg begleitet die Elbe stets linker Hand die Pilger durch das romantische Oevelgönne mit seinen Kapitäns- und Lotsenhäuschen, das noble Blankenese mit seinem mediterranen Treppenviertel, vorbei an Stränden und Leuchttürmen bis ins schleswig-holsteinische Wedel mit der Schiffsbegrü-Bungsanlage Willkomm Höft. Hier geht es mit der Fähre über die Elbe nach Lühe/Grünendeich in Niedersachsen und via Köln weiter Richtung Frankreich und Spanien. Damit ist die komplette Strecke nach Santiago begehbar.

Die 140 Kilometer lange Strecke von Lübeck bis nach Wedel ist in sechs Tagesabschnitte aufgeteilt. Wer also nur einen Teil der Strecke dabei sein möchte, findet jederzeit Bus- und Bahnanbindungen in der Nähe der Route. Übernachtet wird nach An-

Sehens- und Erlebenswertes

Lübeck

Gänge und Höfe, zum Beispiel Haasenhof, Bäckergang und Flüchtlingshof, www.luebeck.de

Lübeck/Moisling

Jüdischer Friedhof Niendorfer Straße, Moisling, www.braeger.de

Bad Oldesloe

Historischer Rundgang Stadtverwaltung Bad Oldesloe, Markt 5 23843 Bad Oldesloe, Tel: 04531/50 40 www.badoldesloe.de

Nienwohld

Hochmoor Nienwohlder Moor, Nienwohld, www. nienwohld.com

Tangstedt

Gut Wulksfelde, Wulksfelder Damm 15–17, 22885 Tangstedt/Hamburg Tel: 040/64 42 51 90

www.gut-wulksfelde.de

Hamburg

Ohlsdorfer Friedhof, unterschiedliche Führungen zu Fuß oder mit dem Bus finden Sie unter:

www.friedhof-hamburg.de Alsterrundfahrt Start Jungfernstieg (Dauer 1 Stunde),

www.alstertouristik.de

Elbfähre

Wedel/Schulau – Lühe/Grünendeich Fahrplan und Preise, www.urlaubsregion-altesland.de

meldung in einfachen Unterkünften wie Gemeindehäusern, privaten Unterkünften oder Jugendherbergen. Isomatte und Schlafsack im Gepäck sind also empfehlenswert. Eine Übernachtungsmöglichkeit der besonderen Art ist das Kloster Nütschau in Travenbrück, das nördlichste Benediktinerkloster Deutschlands. Hier lassen die Mönche ihre Gäste gern an den Gebetszeiten teilnehmen.

RUND FFHMARN MIT DFM RAD ...

... und Hendrix auf die Ohren

Sie wird als Deutschlands Sonneninsel bezeichnet und hat neben einer Fülle von Stränden, insgesamt 20, eine Menge Interessantes zu bieten: eine weithin sichtbare Brücke, einen geschäftigen Fährhafen und den Jimmy-Hendrix-Gedächtnisstein.



Heute unter Denkmalschutz: Die Fehmarnsundbrücke verbindet die Insel mit dem Festland und ist die direkte Verbindung nach Puttgarden, wo die Fähren zwischen Deutschland und Dänemark pendeln.

tart und Ziel der Route könnte der kleine zentrale Ort Burg auf Fehmarn sein. Hier kann man auch mit der Bahn anreisen. Mit 65 Kilometern ist die Tour für Freizeitradler schon eine ordentliche Strecke für einen Tag. Wer es ruhiger angehen lassen will, findet letztlich überall Pensionen oder kleine Hotels zum Übernachten. Allerdings macht es gerade während der Sommerferien Sinn, sich vorher zu erkundigen, wo etwas frei ist.



Der Gedenkstein für den legendären Musiker Jimmy Hendrix.

Fehmarnsundbrücke

Geht es von Burg aus los Richtung Süden, dann dient für die grobe Richtung erst einmal die weithin sichtbare elegante Fehrmarnsundbrücke. Im Jahr 1963 eingeweiht, Planungen dafür gab es schon 1912, dient die Brücke dem Auto- und Eisenbahnverkehr auer über die Insel zum Fährhafen Puttgarden.

Soll es zügig vorangehen Richtung Westende der Insel, dann kommen auf den wenig befahrenen Straßen direkt an der Küste des Sundes erst einmal die Kopfhörer raus. Mit "All along the watchtower" und "The wind cries Mary" tritt es sich doppelt so schnell. Auch "In the summertime" von Mungo Jerry und wenn die Beine schmerzen "Macht kaputt, was euch kaputt macht" von Ton Steine Scherben. Alle genannten Bands waren beim denkwürdigen "Love and

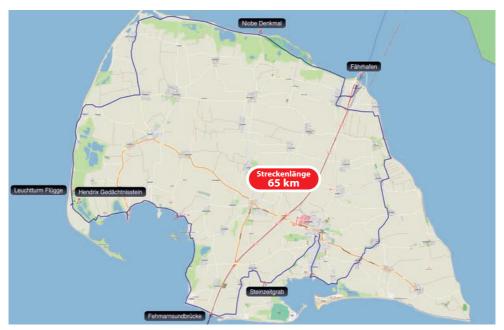
Peace Festival", auf dem Jimmy Hendrix das letzte Mal vor seinem frühen Tod mit 28 Jahren spielte, dabei. Geblieben ist aber der Iimmy Hendrix Gedächtnisstein unweit des Leuchtturms Flügge.

Der Flügger Leuchtturm eignet sich auch für eine romantische Hochzeit. genauer für eine Vermählung mit Weitblick: Frisch getraute Brautpaare können die 162 Stufen erklimmen und bei Sekt und einer grandiosen Aussicht auf ihre gemeinsame Zukunft anstoßen.

Flügge lohnt auf ieden Fall für eine Rast. Den markanten achteckigen Leuchtturm kann man besichtigen und hat von seiner Galerie einen fantastischen Ausblick über die Ostsee. Keine Frage, dass der Strand, einer von insgesamt 20 ausgewiesenen Stränden auf Fehmarn, mit seinem klaren Wasser zum Baden einlädt.

Von Flügge geht es an der Küste wei-

Weitere Radtouren finden Sie unter: www.radtouren-im-norden.de



Zwar nur 65 Kilometer lang, aber schon wegen der vielen schönen Strände, sollte man sich diese Tour in wenigstens zwei Etappen aufteilen.

ter mit einem kleinen Schlenker über Schlagsdorf und der Windmühle "Flinke Laura" in Dänischendorf an die Beltseite der Insel.

Katastrophe im Belt

Wer die Tour in zwei Tagen fahren möchte, der sollte hier nach einer Unterkunft suchen. Zum Beispiel in Gammendorf, entweder in einer Pension oder vielleicht auch auf einem der Campingplätze direkt am Strand. Hier steht auch ein großer weißer Flaggenmast, errichtet zur Erinne-



Direkt am Strand, der Leuchtturm Flügge im Westen der Insel.

rung an das Segelschulschiff "Niobe", dass am 26. Juli 1932 im Fehmarnbelt durch eine schwere Sturmbö kenterte und versank, 69 junge Unteroffiziersanwärter fanden dabei den Tod. Soll es am nächsten Tag weitergehen, dann sind es nur ein paar Kilometer bis zum geschäftigen Fährhafen Puttgarden. Von hier wird mit ieweils zwei Fähren im Wechsel der gesamte Dänemarkverkehr über die Vogelfluglinie nach Rödby abgewickelt. Wer Lust hat, kann sich im Fährhafen das Portcenter anschauen, ein schwimmendes Kaufhaus, das gerade Dänen und Schweden wie ein Schnappsparadies vorkommen muss.

Blick über den Sund

Vom quirligen Puttgarden geht es dann über Klausdorf südwärts nach Burgtiefe. Hier noch ein schönes Kaltgetränk mit Blick über den Fehmarnsund, und dann sind es nur noch ein paar Kilometer bis zum Ausgangsort Burg.



Sehens- und Erlebenswertes

Burg Heimatmuseum

www.fehmarn.de/de/Sehenswürdigkei ten/museen.html

Leuchtturm Flügge

www.fehmarn.de/de/Sehenswurdigkei ten/leuchttuerme.html

Auf Fehmarn gibt es insgesamt 170 Kilometer ausgeschilderte Radwege. Unsere Tour führt einmal um die Insel, soweit möglich immer am Strand entlang. Wer unterwegs abbiegen will, hat immer wieder die Möglichkeit.

Tourismus-Service Fehmarn

Burgtiefe, Südstrandpromenade 1 23769 Fehmarn Tel: 04371/50 63 00 www.fehmarn.de

RADTOUR SCHLEI

Auf Sandwegen und Bahntrassen

Die kleine Schleirunde, einmal um die Große und die Kleine Breite, ist mit gut 35 Kilometern auch als Familientour an einem Tag zu schaffen. Große Steigungen sind dabei nicht zu überwinden.





is auf wenige Kilometer auf dem Fahrradweg entlang von Bundesstraßen kann man sich von Autos fernhalten, denn der Weg führt über idyllische Feldwege direkt am Wasser und auf einer alten Eisenbahntrasse entlang. Es geht, wie die Karte empfiehlt im kleinen Dorf Borgwedel in der Dorfmitte bei dem großen Baum bergab direkt ans Wasser. Ein gut fahrbarer Schotterweg schlängelt sich am Schleiufer entlang. Links bleibt der Seglerhafen liegen von dessen Steg schon fröhlicher Badelärm dringt. Gleich danach geht es über das Gelände der Jugendherberge und dann quer über den Werfthof der Schrader Marina auf einen kleinen Pfad direkt in den Wald. Doch schon nach wenigen hundert Metern landet man direkt auf

den Schlosshof des Internats Louisenlund. In einem wunderschön angelegten Park, direkt am Schleiufer steht die Sonnenuhr, ein Relikt aus der Zeit des Schlossherren Carl von Hessen, der hier mit seiner Frau Louise, einer Tochter des dänischen Königs Friedrich V. lebte.

Alchimisten und Seidenfärber

Hier in der Abgeschiedenheit am Schleiufer widmete sich der Statthalter des dänischen Königs der Freimaurerei und betrieb zusammen mit dem Grafen von Saint Germain ein Alchimistenlabor. Wenn es mit der Herstellung von Gold auch nicht so klappte, so betrieben die beiden im nahegelegenen Eckernförde immerhin eine gut gehende Seidenfärberei. Am Ende einer prächtigen Allee

100 A

Sehens- und Erlebenswertes

Internat Louisenlund, 24357 Güby Tel: 04354/99 90. www.louisenlund.de

Missunder Fährhaus

Missunder Fährstraße 33 24864 Brodersby, Tel: 04622/626 www.faehrhaus-missunde de

Schloss Gottorf

Schlossinsel 1,24837 Schleswig Tel: 04621/81 32 22 www.schloss-qottorf.de

StrandcaféMarienbad

Strandweg 1A 24866 Busdorf Tel: 04621/30 50 33

www.strandcafe-marienbad.de

Hotel F-RITZ · garni

Friedrichstraße 102, 24837 Schleswig Tel: 04621/93 22 80, www.hotel-f-ritz.de

Landgasthof Güby, Dorfstraße 2 24357 Güby, Tel: 04354/99 77-0 www.landgasthof-gueby.de

von riesigen alten Bäumen geht es links in den Wald und dann wieder ans Schleiufer. Hier liegen zwei Bootshäfen direkt nebeneinander. Den einen umfährt man an der Rückseite des Clubhauses, den anderen passiert man direkt an den Stegen und kann hier den perfekten Blick auf die Schlei genießen. Unweit von den Häfen beginnt der Strandbereich von Weseby. Hier ist das Wasser warm und seicht und jede Menge Sand zum Burgen bauen gibt es auch. Ein kleiner Sandweg zwischen Strand und angrenzenden Feldern führt zum Zeltlager Weseby. Hier hält der regionale Sportverband seine Jugendfreizeiten ab. Kurz hinter dem Zeltlager geht es auf die kleine Dorfstraße, die nach wenigen hundert Metern nach links verlassen

werden muss, denn jetzt geht es zur Schleifähre von Missunde. Sie pendelt ganzjährig an einem Seil zwischen den Schleiufern. Im Sommer. zwischen April und Oktober geht es morgens schon um sechs Uhr los. bis elf Uhr nachts. Warten muss, man hier höchstens ein paar Minuten.

Fähre mit Geschichte

An beiden Schleiufern wartet jeweils ein Fährkrug auf Gäste. Wenn auch der kleine Ort Missunde auf der Schwansener Schleiseite liegt, so befindet sich das historische Missunder Fährhaus auf der Angelner Schleiseite. Im Jahre 2005 wurde es 200 Jahre alt. Bei schönem Wetter ist es ein Muss hier einzukehren. Leider ist es in dieser Sasion wegen Umbau geschlossen.

Geschichtlich war der Schleiübergang bei Missunde immer von gro-Ber Bedeutung, ob zu Wikingerzeiten, während des 30-jährigen Krieges oder im Jahre 1864, als die Preußen und die Dänen aufeinander losgingen. Über die Ereignisse im Jahre 1864 informiert das kleine Dorfmuseum von Brodersby, dass allerdings nur samstags geöffnet ist.

Mitten durch das Dorf Brodersby verläuft die vielbefahrene Schleidörfer Straße, auf der es links Richtung Schleswig geht.

rup nach Kappeln die Angelner-Dampfeisenbahn als Museumseisenbahn. Mit dänischen und schwedischen Museumsloks geht es hier stampfend und schnaufend durch die Schleilandschaft, Weil die Eisenbahn Schwierigkeiten mit Steigungen hatte, geht es von Schaalby auf der alten Trasse mühelos Richtung Schleswig. Die Trasse, heute ein nicht wirklich breiter Kiesweg schlängelt sich unter großen Bäumen hindurch und endet, direkt in Schleswig.

Fischersiedlung Holm

Auf dem letzten Kilometer sollte man die Trasse aber lieber verlassen und stattdessen den Schildern Richtung Holm, Schleswigs alter Fischersiedlung folgen. Statt eines Dorfplatzes dominiert der Friedhof die kleine Siedlung. Am äußersten Ende des Schleswiger Stadthafens liegen an turm doch die ganze Stadt. Zum Shoppen wandert man durch die Fußgängerzone Stadtweg. Fahrräder müssen hier geschoben werdensonst wird es doch zu eng. Ein weiterer Höhepunkt ist natürlich das Schloss Gottorf mit dem schleswigholsteinischem Landesmuseum. Doch dafür sollte man sich einen Regentag nehmen, denn das Museum ist beeindruckend, genau wie die diversen Kunstausstellungen in den umliegenden Gebäuden sowie der Barockgarten und das Globushaus mit der begehbaren Weltkugel aus dem 17. Jahrhundert.

Mit dem Rad geht es vom Schleswiger Stadthafen entlang der Schleistraße in den Stadtteil Friedrichsberg und dort auf den Fahrradweg neben der B 76. Kurz hinter der Haltebucht für Autos geht es wieder auf einen Feldweg. Richtung Haddeby.

Pause im Marienbad

Hier lädt das kleine Strandcafé "Marienbad" in einer ehemaligen Badeanstalt zum Verweilen. Die hausgemachten Kuchen und

Schleifähre Streckenlänge 35 km

Über Ruhetal und Kahleby geht es mitten durch die Felder in das kleine Dorf Schaalby. Es lag direkt an der Kreisbahnlinie von Schleswig nach Süderbrarup und weiter nach Kappeln. Im Jahre 1972 wurde hier der Personenverkehr eingestellt, in den achtziger Jahren die Gleise demontiert. Heute verkehrt auf den verbliebenen Schienen von Süderbraeinem kleinen Steg die Holmer Fischerboote, kleine, einbaumartige Segler, die auch in die flachsten Noore der Schlei segeln konnten. Schleswig selbst bietet für jeden etwas. Wer Geschichte möchte, besichtigt den Dom mit dem geschnitzten Bordesholmer Altar. Er ist kaum zu verfehlen, überragt sein 112 Meter hoher neugotischer WestTorten muss man probiert haben! Am Schluss der Runde geht es durch Fahrdorf wieder nach Borgwedel, ungefähr zehn Kilometer mit einigen Steigungen. Kommt man wieder an dem großen alten Baum in der Dorfmitte an, hat man 35 Kilometer auf dem Tacho und wohl auch die richtige Betriebstemperatur für ein kühles Bad in der Schlei.

RUND UMS WINDFBYFR NOOR

Natur pur

Dass das Schloss Gottorf in Schleswig so weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist, liegt wohl an der Moorleiche, dem berühmten "Mädchen von Windeby", das eigentlich ein Junge ist. Gefunden wurde die Leiche im Torf ganz in der Nähe des Windebyer Noors, um das heute ein Wanderweg herumführt.

ie schon bei der "Kleinen Schleirunde" (Seite 46) starten wir wieder in Borgwedel und es geht um die Südspitze der Großen Breite herum, dicht am Wasser entlang über Fleckeby und Weseby nach Kosel. Hält man sich nicht lange am Schloss Louisenlund, dem Yachthafen von Fleckeby

eine kleine Straße Richtung Schnaap. An einem Bauernhof vorbei schlängelt sich dieser Weg direkt runter ans Windebyer Noor. Hier, hinter einem Parkplatz kommt man auf den Noorwanderweg Richtung Eckernförde, der hier großzügig als Naturdas Noor und schon am Kakabellenweg geht es rechts von der Bundesstraße runter auf eine Wohnstraße. die am Stollbergring wieder auf die Hauptstraße führt, der man so lange folgt, bis an einer kleinen Brücke der Noorwanderweg wieder beginnt. Der Kakabellenweg ist übrigens auf

das spezielle Eckernförder Kakabellenbier zurückzuführen. das man

und dem schönen Schleistrand vor Weseby auf, sind es bis Kosel kaum mehr als 50 Minuten. Von Kosel geht es auf der Koseler Landstraße Richtung Gammelby, aber nicht ins Dorf, sondern weiter Richtung B 76. Nach einigen hundert Metern Richtung Eckernförde führt auf der anderen Straßenseite

lehrpfad angelegt ist. Früher führ-Flora und Fauna des Noors gelernt.

35 km

ten hier die Kleinbahngleise der Strecke Eckernförde-Kappeln entlang. Alle paar Meter weist ein Schild auf Vögel oder Pflanzen hin. Wer sich die Zeit nimmt, hat am Ende des Weges bei der Noor Fischerei Geschwister Mahrt eine Menge über

Achtung! Der Wanderweg direkt am westlichen Noor ist bei Regen schwierig zu befahren.

Sehens- und Erlebenswertes

Noorfischerei Mahrt

Flensburger Straße 14, 24340 Eckernförde, Öffnungszeiten im Sommer täglich (Mo - So): 10 - 18 Uhr Tel: 04351/63 53

www.noorfischerei.de

Landgasthof Güby Dorfstraße 2 24357 Güby, Tel: 04354/99770 www.landaasthof-auebv.de

Frischer Fisch zum Grillen

Die Noorfischer haben die Fischrechte für das gesamte Gewässer, das an seiner tiefsten Stelle 13 Meter tief ist. Sie fischen hier unter anderem Forellen und Zander, aber auch einen Noorhering, den es nur hier gibt. Wer Lust auf einen Räucherfisch oder etwas frisches zum Grillen hat, ist hier genau richtig.

In Eckernförde geht es ein Stück über die B 76. Rechts bleibt immer dem Kardinal Raimund Peraudi im Jahre 1503 kredenzte und der den süffigen Gerstensaft wegen seiner abführenden Wirkung als "caca bellam" lobte.

Jetzt kommt der schönste, aber für Radfahrer auch schwierigste Teil des Rundkurses, denn jetzt geht es ein

VON DER SCHLEI BIS ECKERNFÖRDE

bisschen über Stock und Stein, dafür aber direkt am Noorufer entlang. Hat es längere Zeit geregnet, ist der Weg für Wanderer mit Gummistiefeln sicherlich besser geeignet.

Scheint die Sonne hingegen, dann lohnt sich der Blick übers Noor auf die Ostseite auf das Gebiet der ehemaligen Kaserne Carlshöhe, eines der wenigen gelungenen Konversionsprojekte von Bundeswehrliegenschaften in zivil genutzte Projekte. Hier sind Luxuswohnungen entstanden, ein Seniorenheim, aber auch Büros, Arztpraxen und Restaurants.

Relikt aus der Eiszeit

Ganz dicht am Westufer des Noors liegt ein großer Findling im Wasser, der "Weiße Stein". Kormorane nutzen ihn gerne, um ihre Flügel zu trocknen. Ganz in der Nähe führt der Wanderweg vom Noor weg. Hier sind ein paar Stufen zu erklimmen, um auf das Steilufer zu gelangen.

Ein Stück weiter durch die Felder kann man sich entscheiden, das Noor ganz zu runden, Richtung Schnaap, oder über Kochendorf auf dem Möhlhorster Weg nach Götheby zu fahren und von dort



Der Naturlehrpfad am östlichen Noorteil. Er ist sehr gut ausgebaut und mit einigen Schautafeln bestückt.

ein kurzes Stück auf der B 76 durch Fleckeby bis zum Louisenlunder Weg wieder zurück nach Borgwedel.

Lecker essen in Güby

Plagt einen der Hunger sollte man von Fleckeby direkt auf der B76 weiter nach Güby fahren. Dort wartet das Restaurant "Schlei Liesel" mit saisonalen Köstlichkeiten auf hungrige Gäste.



B00K • www.delius-klasing.de • 0521/55 99 55

DELIUS KLASING

OCHSENWEG ÖSTLICHER TEIL

Die Spur der Viehhändler

Mehr als tausend Jahre lang führte der historische Ochsenweg auf einem westlichen und einem weiter östlichen Teil von Dänemark einmal längs durch Schleswig-Holstein bis an die Elbe nach Wedel.

Wir beschreiben den östlichen Teil, durch die holsteinische Geestlandschaft.



Auf dem Highway der Ochsen von Flensburg nach Wedel an der Elbe.

ill man dem Treck der Tiere folgen, so heißt der Startort Flensburg. Von hier geht es über Schleswig, Rendsburg und Neumünster an die Elbe. Knapp 200 Kilometer sind es. Da von der Trasse des ursprünglichen Weges kaum noch etwas übrig ist, folgen wir der Route auf kleinen, wenig befahrenen Wegen und Straßen, wovon fast alle asphaltiert sind. Wer in Flensburg zum Beispiel mit der Bahn ankommt. sollte unbedingt einen Blick in den Hafen werfen, bevor er sich auf den Weg macht. Ganz zentral in der Stadt liegt das Gelände der Museumswerft, die einen guten Einblick in die Schifffahrtsgeschichte der vergangenen Jahrhunderte bietet. Drum herum am Hafenrand bieten Kneipen und

Restaurants Stärkungen für die Tour. Knapp 35 Kilometer sind es vom Hafen bis zum Schloss Gottorf in Schleswig. Die Straße führt ziemlich parallel zur Autobahn A 7 durch den historischen Ort Idstedt hindurch.

Schlacht bei Idstedt

Hier tobte im Juni 1850 die große Schlacht des ersten Schleswig-Holsteinischen Krieges gegen Dänemark. Über 60.000 Soldaten trafen hier aufeinander. Fast 7.000 Tote waren nach zwei Tagen zu begraben, nachdem die dänische Seite die Schlacht für sich entschieden hatte. Informationen zu den Auseinandersetzungen zwischen den feindlichen Lagern gibt es in der Idstedt-Gedenkhalle mitten im Ort.



Sehens- und Erlebenswertes

Museumswerft Flensburg

Schiffbrücke 43, 24939 Flensburg Tel: 0461/18 22 47 Montag – Freitag 8 – 17 Uhr Samstag und Sonntag 10 – 17 Uhr www.museumswerft.de

Idstedt-Gedenkhalle

24879 Idstedt, Tel: 04621/873 52 April–September: Di – So 8 – 18 Uhr Schloss Gottorf (siehe Seite 46) Haithabu Täglich 9 – 17 Uhr Am Haddebyer Noor 5 24866 Busdorf, Tel: 04621/81 32 22 www.schloss-gottorf.de/haithabu Tourismusbüro Bad Bramstedt Bleeck 17–19, 24576 Bad Bramstedt

Bleeck 17–19, 24576 Bad Bramsted Tel: 04192/506 27 www.bad-bramstedt.de

Rosarium 25436 Uetersen Wassermühlenstraße www.rosarium-uetersen.de

Schiffsbegrüßungsanlage Wedel Parnaßstraße 29, 22880 Wedel www.schulauer-faehrhaus.de

Wer sich ein wenig Zeit lässt auf der Tour, sollte einen Tag in Schleswig einplanen. Schloss Gottorf wartet mit der geballten Schleswig-Holsteinischen Landesgeschichte auf. Nur um einige Highlights zu nennen. In einer Nebenhalle des Schlosses steht das Nydam Boot vollständig restauriert, nachdem es in Südjütlland ausgegraben wurde. Kinder zieht es sicherlich in die Abteilung mit den Moorleichen, um die sich abenteuerliche Geschichten ranken. So war lange Zeit nicht klar, ob das sogenannte Mädchen von Windeby wirklich ein Mädchen Museumswerf war. Heute weiß man es besser, es war ein Junge! Vergessen sollte man auch nicht das Globus Haus im Barokkgarten des Schlosses, der Nachbau Schloss Gottorf einer begehbaren Weltkugel aus dem 17. Jahrhundert. Wer tiefer in die Geschichte eintauchen will, sollte sich Zeit für Schwebefähre das Wikingermuseum in Haithabu nehmen, das auf historischem Grund einen guten Einblick in die Frühgeschichte der Gegend gibt. Das Museum liegt fast auf dem Weg. Gefahr am Kropper Busch

Über Kropp geht es weiter. Dass hier der Ochsenweg überall präsent ist, zeigt sich schon an der großen Skulptur von zwei riesigen Hörnern, die in der Ortseinfahrt als Symbol des Ochsenweges aufgestellt worden ist. Kropp galt bei den Viehtrecks früher als besonders heikle Stelle. Der sandige Geestboden machte Tieren und Fahrzeugen ordentlich zu schaffen, außerdem lauerten ihnen hier gerne Räuber und Diebesbanden auf. Heute zeugt ein altes Sprichwort davon: "Du Elbfähre büs Kropper Busch noch ni vörbi!" Rendsburg bietet sich als Übernachtungsort an. In der kleinen Altstadt kann man bummeln und Restaurants und Cafes besuchen. Über den Kanal geht es dann mit der Schwebefähre, die unter der stählernen Eisenbahnhochbrücke als fliegendes Schiff hin und her pendelt. Die Brücke mit ihrer als Serpentine angelegten Zufahrt dominiert das Stadtbild von Rendsburg. Heute steht die Brücke unter Denkmalschutz und ist gleichzeitig eines der größten Verkehrshindernisse für die Eisenbahn, da sie nur einspurig benutzt werden kann. Die Idee für die deutsch-dänische Fehmarnbelt-Querung hatte wohl auch damit zu tun, dass es hier in Rendsburg keine Ausbaumöglichkeiten für den Verkehr nach Norden gibt.

Nach Neumünster sind es von Rendsburg knapp 40 Kilometer. Mitten im Stadtzentrum steht das moderne Gebäude des Textilmuseums "Tuch + Technik" mit einer Dauerausstellung über die Geschichte der Tuchproduktion von den Anfängen bis in die Gegenwart. Dabei werden alte Webstühle vorgeführt und die darauf produzierten Werke im Museumsshop angeboten. Wer sich noch fit fühlt. kann von Neumünster auch noch die restlichen 20 Kilometer nach Bad Bramstedt unter die Pedale nehmen Hier gibt es Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen im Angebot, denn der kleine Ort ist seit 1910 anerkannt als Moorheilbad.

Baden im Rantzauer See Über Kaltenkirchen und die schles-

reckenlänge

200 km

wig-holsteinische Großgemeinde Henstedt-Ulzburg schlängelt sich der Weg über Barmstedt langsam nach Südwesten auf die Elbe zu. Ist es heiß, so lockt der Rantzauer See in Barmstedt zum Baden. Auf jeden Fall sol-**Textilmuseum** lte man sich einen Kaffee im Gefängnis nicht Kurgebiet entgehen lassen. Es befindet sich auf der Schlossinsel und Rantzauer See hat zwei der historischen Gefängniszellen aus dem Jahre 1836 erhalten. Zu dem historischen Gebäudeensemble gehört auch eine Wassermühle mit einer Fischtreppe, die den Fischen den Aufstieg zu ihren Laichgründen in der Krückau

Die Wiege der Rosenzucht

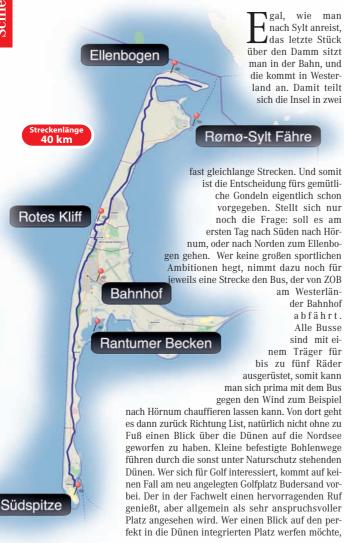
Über Uetersen, die Wiege der Holsteiner Rosenzucht, geht es weiter nach Wedel an der Elbe. Für die Ochsen, die auf der langen Strecke von Dänemark durchaus hundert Kilo verloren hatten, war der "Ossenpad" zwischen Uetersen und Wedel das wahre Paradies. Die saftigen Weiden der Elbmarsch boten gutes Futter und die Treiber gewährten ihren Tieren etwas Ruhe, um sie wieder zu Kräften kommen zu lassen.

ermöglicht.

SYLT - DIE LANGE INSEL

Immer direkt an der Brandung

Sylt ist lang, besonders, wenn der Wind von vorne kommt. Gut 35 Kilometer sind es vom einen Ende zum anderen. Das Schöne dabei ist, dass es über etliche Kilometer auf Fahrradwegen geht, nämlich auf der alten Trasse der ehemaligen Inselbahn. Selbst wenn man die Nordsee nicht immer sieht, so hört man doch meistens das Donnern der Brandung.



tut das am Besten von der Terrasse des zum Gelände gehörenden Restaurants Strönholt.

So gestärkt geht es dann entlang der Hauptstraße auf die Trasse der Inselbahn Richtung Rantum. Gerade einmal 18 Kilometer sind es bis Westerland. Wer einen ganzen Tag für die Tour eingeplant hat, hat also Zeit genug, auch einmal längere Zeit am Strand zu verbringen, vielleicht sogar zusammen mit einem Saunabesuch in der Strandsauna "Samoa" am Südstrand von Rantum. Was gibt es schöneres, als einen Saunagang mit Meeresblick und danach direkt in die Fluten zu springen.

Ehemaliger Wasserflugplatz

Ein kleiner Abstecher zum vom Wattenmeer durch einen Deich getrennten Rantumer Becken lohnt sich auf dem weiteren Weg allemal. In den dreißiger Jahren als militärischer Wasserflugplatz angelegt, ist es heute ein großes Seevogelschutzgebiet. Geht es in Westerland um eine Unterkunft, ist das Angebot im Prinzip riesig, doch zu Spitzenzeiten im Hochsommer kann es knapp werden. Eine Alternative ist dabei sicher der Campingplatz am Südrand von Westerland, vor allem, weil man dann abends einen Tisch in der Osteria bestellen kann, die weit über Svlt hinaus für freundliche Bedienung und leckeres Essen bekannt

Weht der Wind am nächsten Tag immer noch aus der gleichen Richtung, geht es erst einmal mit dem Rad nach Norden Richtung List. Zurück nimmt man dann ganz entspannt den Bus. Schon von weitem

ZWISCHEN HÖRNUM UND LIST

gibt der 150 Jahre alte, schwarzweiß geringelte Leuchtturm von Kampen die Richtung vor. Aber verfahren kann man sich sowieso nicht, denn die Inselbahntrasse zeigt einem auch hier den Weg. Unbedingt empfehlenswert ist ein Abstecher zum Roten Kliff, einem Überrest aus der letzten Eiszeit, das heute durch Sandvorspülungen geschützt werden muss. Besonders am Abend bei untergehender Sonne lohnt ein Spaziergang am Strand, wenn das Kliff anfängt tiefrot zu leuchten.

"Goschen" in List

Dort, wo die Hauptstraße nach List nach Südosten abbiegt, führt eine kleine Straße weiter nach Norden zum Ellenbogen von Sylt. Die Straße wird privat unterhalten, deshalb ist hier eine Maut fällig. Sie führt mitten durch die Dünen bis an die Nordspitze Deutschlands, an den Ellenbogen. Königshafen heißt die große Bucht, an der außen die Fähre der Rømø-Sylt-Linie entlangfährt und die im Inneren wegen des glatten Wassers von Surfern gern genutzt wird. Hier lohnt sich eine Rast am Strand. Soll es zurückgehen oder plagen einen Hunger und Durst, dann ist ein Besuch in Deutschlands nördlichster Fischbude ein Muss. Hier gründete Jürgen Gosch sein Unternehmen, das sich heute zu einem Imperium entwickelt hat, mit Niederlassungen sogar in München, Hamburg und Berlin, In List am Hafen gibt es lecker Fisch und Bier - und was soll schon groß passieren, denn nach dem "goschen" geht es ja mit dem Bus zurück.



Sehens- und Erlebenswertes

Golfclub Budersand Sylt

Fernsicht 1,25997 Hörnum/Sylt Tel: 04651/449 27 10, www.qc-budersand.de

Sylter Verkehrsgesellschaft

Trift 1,25980 Sylt/Westerland

Tel: 01805/83 61 00, www.sva-busreisen.de

Strandsauna Samoa Hörnumer Landstrasse 70

25980 Rantum, Tel: 04651/221 65

www.saunawelt-sylt.de, www.strandsauna-samoa.de

Die Osteria S52 - Seaside Fischerweg 32 25980 Sylt/Westerland, Tel: 04651/298 19

www.osteria-sylt.de

Gosch in List Am Hafen, 25992 List

Tel: 04651/87 04 01, www.gosch.de



Auf der alten Inselbahntrasse wird ohne Autoverkehr einmal über die ganze Insel geradelt. Wenn man in den Dünen auch die Nordsee nicht sehen kann, so ist das Donnern der Brandung doch allgegenwärtig.

DB BAHN

Mit dem Sylt Shuttle schneller, öfter, beguemer auf die Insel!



Ebbe und Flut, die salzige Luft und tosende Brandung – Sylt war, ist und bleibt Deutschlands Trauminsel vor der Nordseeküste. Der Sylt Shuttle bringt Sie von Niebüll über den Hindenburgdamm nach Westerland ins Zentrum der Insel.

Der Sylt Shuttle ist das schnellste, kürzeste und bequemste Verkehrsmittel zur Anreise – und bestens erreichbar von den Autobahnen A 7 und A 23. An 365 Tagen im Jahr ist der Sylt Shuttle die Lebensader zwischen dem Festland und dem Ferienparadies Sylt. Von früh morgens bis spät abends, also ideal auch für einen Tagesausflug. Besonders günstige Angebote gibt es unter anderem für Camper, Vielfahrer und Kurzurlauber und wenn Sie mit den Adler-Schiffen einen Ausflug durch die Insel- und Halligwelt machen, erhalten Sie bei Vorlage Ihrer Sylt Shuttle Fahrkarte einen Rabatt.

Weitere Informationen unter www.bahn.de/syltshuttle

Die Bahn macht mobil.



Sylt Shuttle

EIDER-TREENE-SORGE RADWEG

Mitten in der Natur

Eingebettet in die flache Landschaft zwischen Husum, Schleswig und Rendsburg verläuft der Eider-Treene-Sorge Radweg auf historischem Grund durch die abwechslungsreiche schleswig-holsteinische Landschaft.



Malerischer Blick auf die Häuser Friedrichstadts. Der kleine Ort wurde von niederländischen Glaubensflüchtlingen erbaut.

Streckenlänge
240 km

Bergenhusen

Tetenhusen

Tellingstedt

Lexfähre

in günstiger Einstiegspunkt in die Tour ist wohl Friedrichstadt. Hier kann man mit dem Auto, aber auch mit der Bahn anreisen. Da das kleine Städtchen eine Menge zu bieten hat, sollte man sich einen Tag Zeit nehmen, bevor in die Pedale getreten wird. Mit 240 Kilometern ist der Rundkurs sowieso besser in Etappen aufzuteilen.

Wenn einem die Anmutung des kleines Ortes irgendwie holländisch vorkommt, so ist dies kein Wunder. denn der Gottorfer Herzog Friedrich III hatte im Jahre 1621 große Pläne mit seiner Neugründung an der Eider. Das Städtchen sollte sich zur Handelsmetropole auf der Route von Spanien nach Russland entwickeln. Die Eider war der Strom, der die Schiffe von der Nordsee weit ins Binnenland hinein in die Nähe der Ostsee brachte. Ein Handelsweg, der schon von den Wikingern bevorzugt wurde, die zu früheren Zeiten von Haithabu ein Stück über Land und dann über die Treene und die Eider zur Nordsee fuhren.

Religionsfreiheit

Holländische Remonstranten haben die Stadt erbaut. Ihnen sicherte Friedrich III Religionsfreiheit zu. Neben prächtigen Häusern wurden Kirchen und Betsäle errichtet, sodass das Stadtbild von Friedrichstadt heute noch durch fünf Kirchen

der unterschiedlichen Glaubensrichtungen geprägt wird. Wie in einer holländischen Kleinstadt ziehen sich Grachten durch die Stadt, an denen die Häuser mit ihren prächtigen Giebeln dicht gedrängt stehen. Zum Pflichtprogramm in



Friedrichstadt gehört der Besuch des Museums "Alte Münze", das einen Einblick in die Geschichte des Ortes gibt. Auch Kunstfreunde kommen auf ihre Kosten, denn allein elf Galerien stellen aus, von historisch bis modern.

Von Friedrichstadt geht es ein Stück am Deich der Eider entlang, die hier stark mäandert. Kurz vor der Schleuse Nordfeld, hier endet die Tideneider, geht es Richtung Süderstapel, einem kleinen Ort direkt am südlichen Ende des Stapelholmer Geestrückens, der hier 15 Meter über die flache Landschaft hinausragt. Von Süderstapel schlängelt sich der Weg quer durch die Landschaft über Norderstapel direkt zum kleinen Ort Schwabstedt an der Treene. Schon in der Steinzeit hat es hier erste Siedlungen gegeben, und für die Wikinger war Schwabstedt ein wichtiger Handelsplatz. Selbst der Seeräuber Klaus Störtebeker soll hier Unterschlupf gefunden und eine goldene Kette vergraben haben. Mitten durchs "Wilde Moor" geht es nach Hollingstedt.

Hier endete das berühmte Danewerk der Dänen gegen das aufkommende Christentum, Bis Hollingstedt soll die Treene schiffbar gewesen sein, so dass selbst kleine Koggen mit der Tide von der Nordsee hier anlanden konnten. Jetzt schwenkt die Route nach Süden zu einer der größten Weißstorchkolonien Europas. Die mehr als 20 nistenden Paare finden hier in den ehemaligen Kögen mit ihren Feuchtgebieten genügend Futter. Ein Storch ziert sogar das Ortswappen des kleinen Dorfes. Über Tetenhusen, einem Dorf, von dem man glaubt, dass es nach der zweiten Marcellusflut 1362 von Friesen errichtet wurde, die ihre Häuser verloren hatten, geht es weiter nach Süden Richtung Lexfähre. Auf halber Strekke, E-Biker werden froh sein, denn langsam, nach 50 Kilometern könnte die Batterie mal wieder ans Netz. wartet das "Café Klatsch" auf Gäste. Der Bett + Bike-Betrieb bietet auch Übernachtungen an. Bei Lexfähre trifft man wieder auf die Eider, die hier abgeschleust ist. Weiter geht es nach Tellingstedt, in einen durchs Fernsehen weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gewordenen Ort mit einem Geschäft für festliche Mode, das aus einem Bauernhof entstanden ist und heute wegen seiner großen Auswahl Busladungen von Kunden anzieht. Die Jäger unter der Kundschaft zieht es allerdings mehr in das nicht weit entfernte Waffengeschäft. Nordwestlich geht es aus Tellingstedt hinaus. Ist es recht warm auf der Strecke, dann lockt der kleine Ort Hennstedt mit einem Freibad. Wer mit dem Zelt unterwegs ist, findet hier auch einen Campingplatz für die Übernachtung. Gute 20 Kilometer sind es von Hennstedt über Lunden bis nach Friedrichstadt, dem Ausgangspunkt des Rundtörns.

Sehens- und Erlebenswertes

Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung e.V.

Am Markt 9 25840 Friedrichstadt Tel: 04881/93 93-0 E-Mail: info@friedrichstadt.de www.friedrichstadt.de

Café Klatsch – Julianenebene Bed & Breakfast / Bed & Bike

Julianenebene 15
24806 Hohn
Tel.: 04335/14 34
Öffnungszeiten
April – Oktober:
mittwochs – sonntags
von 14 – 18.30 Uhr
www.cafeklatsch.vpweb.de

Tellingstedt Laue Festgarderobe

Rendsburger Straße 51 25782 Tellingstedt Tel: 04838 /800 Fax: 04838 /804 www.laue-festmoden.de

Hennstedt Camping-Ferienpark-Eider

Torunski, Rene Horst 1 25779 Hennstedt Tel: 04836/996 85 39 Mobil: 0152/21 78 76 16 info@camping-und-ferienpark.de www.camping-eider.de





www.rueckenwind.de · Tel. 0441-48597-0

AUF DEN SPUREN THEODOR STORMS

Die Schimmelreiter Route

Theodor Storm liebte die Spaziergänge in der nordfriesischen Marsch. Hat ihn die Weite der Landschaft doch zu einer ganzen Reihe von Novellen inspiriert. Wer Lust hat, kann den Spuren Storms auf 30 Kilometern entweder mit dem Rad oder zu Fuß folgen.





Inspiriert von seinen Wanderungen in der Marsch schrieb Theodor Storm im Poetenstübchen seine Novellen.

o man die Route startet ist eigentlich egal, da es ein Rundkurs ist. Der kleine Ort Hattstedt bietet sich aber an, da von hier auch Busse nach Husum verkehren. Vielleicht sind die Storm-Linden im Lindenweg 1 ein guter Startpunkt, denn hier hat der Dichter 1866 seine zweite Frau Dorothea Jensen geheiratet. Von Hattstedt geht es nach Westen Richtung Wobbenbüll über die Nordseestraße und den Mühlenweg. Auf halber Strecke gibt es einige ungewöhnliche Vertiefungen in der Landschaft, aus denen man sich erst

einen Reim machen kann, wenn man weiß, dass hier in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts auf 27 Hektar Fläche Sandboden aus der Geest für den damals in Bau befindlichen Damm nach Nordstrand entnommen wurde

Wobbenbüller Schacht

Die ganze Gegend heißt bei den Einheimischen "Wobbenbüller Schacht". Der westliche Teil ist heute bebaut, der östliche ein Landschaftsschutzgebiet mit seltenen Pflanzen. Im "Wobbenbüller Schacht" wurde 1934, also während der Bauarbeiten zum Nordstrander Damm die Storm-Novelle "Der Schimmelreiter" verfilmt. Es ist lebhaft vorstellbar, dass sich die Sandkuhle genauso wie die Dammbaustelle mitten im Watt und im Deichvorland ideal als Filmkulisse anboten. Immerhin handelt die Novelle vom Bau eines neuen Deiches mit einer für die damalige Zeit revolutionären Form. Von Wobbenbüll geht es in nordwestlicher Richtung weiter zur Nationalparkstation Arlau Schleuse am Beltringharder Koog. Er wurde

Weitere Radtouren finden Sie unter: www.radtouren-im-norden.de

1987 geschlossen und sperrt die gesamte Nordstrander Bucht von der Nordsee ab. Nach einem langen Kampf zwischen Naturschützern und Wasserbauern hat man sich 1991 dazu entschlossen den gesamten Koog unter Naturschutz zu stellen. In der Naturschutzverordnung heißt es: "Das Gebiet dient der dauerhaften Erhaltung und ungestörten Entwicklung eines ehemaligen Wattenmeerbereichs mit großflächigen

man eine Rast einplanen. Weht der Wind aus westlichen Richtungen, dann geht es von Arlau Schleuse jetzt ein ordentliches Stück mit Rückenwind ins Land hinein zum Arlewatthof, dem nördlichsten Haubarg des Landes. Wahrscheinlich stand hier früher auf dem Gelände des Haubargs die Burg Arlewatt, auch "Rode Huus" oder "Grieshus" genannt. Wer etwas über das Schloss



Typisch für die friesische Landschaft: der Rote Haubarg.



diese Lebensräume gebundenen charakteristischen Tier- und Pflanzenwelt, insbesondere dem Schutz der hier rastenden und brütenden Wat- und Wasservögel". Schon allein wegen der vielen Vögel, die sich hier beobachten lassen, sollte

Strecke zwischen Arlewatt und Hattstedt liegt das Bauerndorf Horstedt. Hier wurde bei archäologischen Grabungsarbeiten ein Schatz von 100 Goldgulden gefunden, der heute im Schloss Gottorf in Schleswig ausgestellt wird.



Durch Husum führt ein Kulturpfad mit mehreren Stationen.

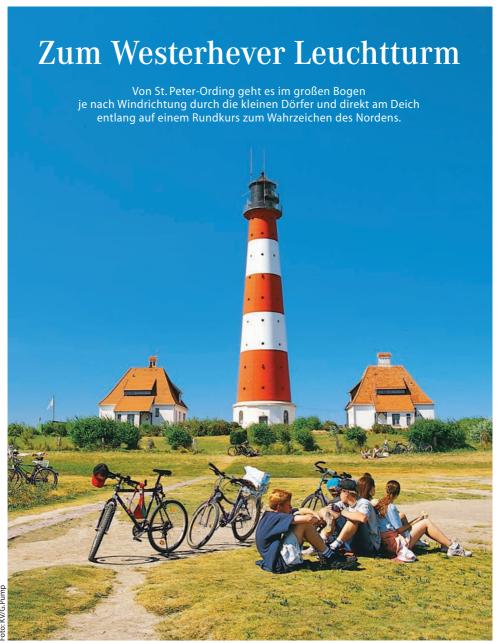
Sehens- und Erlebenswertes

Arlewatthof www.arlewatthof.de Arlau Schleuse

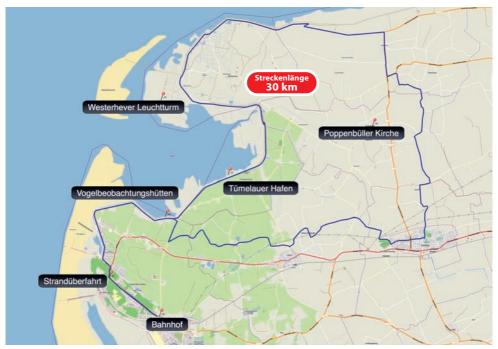
Nationalpark Station www.beltringharderkoog.de Die Nationalpark-Station ist sonntags von 12 – 16 Uhr oder nach Absprache geöffnet,

Tel: 01525/815 09 20

DAS WAHRZEICHEN DES NORDENS



Der Leuchtturm Westerhever mit den kleinen Leuchtturmwärter-Häusern, das Wahrzeichen des Nordens.



Eine Runde, die es in sich hat: Nur 30 Kilometer, aber mit Gegenwind recht kräftezehrend.

gal wo man sich gerade auf der Route befindet, man wird ihn ⊿immer im Blick haben, den Westerhever Leuchtturm, flankiert von seinen kleinen Leuchtturmwärter-Häusern, mitten im Vorland gelegen. Soll es losgehen auf die knapp 30 Kilometer lange Tagestour, ist ein Blick vor die Tür geboten. Wie herum die Tour gehen soll, von St. Peter-Ording erst einmal nach Norden am Deich entlang, oder erst nach Osten über Tating und Garding, sollte man nach der Windrichtung des Tages entscheiden. Bevorzugt man die Partie am Deich entlang nach Norden, geht es an der Ordinger Strandüberfahrt vorbei, die den Autofahrern die Möglichkeit bietet, mit ihrer Kiteund Surfausrüstung bis ans Wasser zu fahren. Wenn der Weg Richtung Osten abbiegt, kommt man an zwei Vogelbeobachtungshütten vorbei, von denen man einen fantastischen Blick nicht nur auf den rot- weiß geringelten Leuchtturm, sondern auch auf die artenreiche Vogelwelt hat. Ein

paar Kilometer weiter liegt mitten im Vorland der Tümelauer Bucht der kleine Sportboothafen Tümelau, der zur Rast einlädt. Ein gastronomisches Angebot gibt es hier allerdings nicht. Tritt man noch einmal kräftig in die Pedale, dann geht es um die innere Bucht herum und schon Richtung Leuchtturm. Im Jahre 1906 gebaut ist der Turm immer noch ein wichtiges Seezeichen für die Deutsche Bucht. Heute kann das Bauwerk besichtigt werden. Wer die 157 steilen Stufen bis zur Galerie auf sich nimmt, wird mit einem eindrucksvollen Blick über die Nordsee und das gesamte friesische Hinterland belohnt. Auch Brautpaare nutzen den Turm gern, um sich hier im Brautzimmer des Turms das Jawort zu geben. Vom Turm weg geht es auf die Rückreise, erst ins Land hinein und dann direkt nach Süden bis nach Garding. Unterwegs passiert man die schon 1113 erbaute Poppenbüller Kirche, eine der ersten Kirchen der damaligen Utlande. Sollte

es für die letzten Kilometer nach Westen doch noch einmal gegen den Wind gehen, so bietet sich der kleine Ort Garding mit seinen Cafés und Restaurants für eine längere Verschnaufpause an, bevor Sie wieder zurück nach St. Peter-Ording fahren.



Sehens- und Erlebenswertes

Die Turmbesichtigung ist nur mit Führung möglich, die Anmeldung erfolgt im Info-Hus am Parkplatz, Ahndelweg 4 in Westerhever. Tel: 04865/12 06, Preise: 2 Euro für Kinder, 4 Euro für Erwachsene. www.westerhever-nordsee.de

St. Peter-Ording hat Anschluss an die Nord-Ostsee-Bahn, zum Beispiel nach Husum, wo man auf Züge Richtung Hamburg wechseln kann: www.nob.de

RADWANDERN IM DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHEN RHEIDERLAND



Rund um den Dollard

Die Dollard Route ist erweitert worden. Steigungen gibt es kaum, das Land ist hier platt wie ein Pannekoeken. Dafür geht es jetzt für einen Abstecher auf die Insel Borkum.





Die mittelalterliche Fraeylemaborg liegt in in einem schönen Park.

ie starten den Rundkurs gegen den Uhrzeigersinn in Emden. Das Schmunzelkabinett des deutschen Komikers Otto Waalkes, das Otto-Huus kann Sie schon mal lustig einstimmen, oder Sie heben es sich für den Schluss auf. Vom Bahnhof nehmen Sie Bus oder Bahn zum Außenhafen, wo von der Ostmole das Fahrgastschiff "Dollard" dreimal wöchentlich ins holländische Delfzijl pendelt. Oder Sie entscheiden sich erst einmal für einen Besuch der Insel Borkum.

Auf dem Meerbusen

Die Fahrt auf dem Meerbusen ist Sommerfrische pur und mit Glück erleben Sie das Auslaufen einer Luxus-Lady von der Meyer Werft. Auf niederländischem Boden in Delfzijl sollten Sie auf keinen Fall das Meeresaquarium Delfzijl verpassen. Sind Ihre Kinder mit von der Partie, werden die sich keine Sekunde langweilen. Das Museum bietet die Themen Schifffahrt, Geologie, Archäologie, Muscheln (eine der größten Muschelsammlungen Europas!) und einem Meeresaquarium – untergebracht in einem Bunker des Zweiten Weltkrieges.

Einige Kilometer weiter kommen Sie durch das mittelalterliche Appingedam, ein bemerkenswert hübsches Städtchen, für das Sie sich etwas Zeit nehmen sollten. Hier im grünen Herz von Groningen liegt auch das neue 65 Kilometer lange Teilstück der Dollard Route. Es führt durch die niederländischen Gemeinden Eemsmond und Loppersum. Hier lohnt sich ein Besuch der Burg Ewsum mit ihrem angeschlossenen Landgut. Groningen ist von hier auch nicht weit und sicher einen Abstecher wert. Bleiben Sie auf dem Dollartweg, ist es bis Slochteren nur ein Katzensprung. Die mittelalterliche Fraeylemaborg ist zu besichtigen und liegt in einem sehr schönen Park, der nach englischem Landschaftsstil angelegt wurde.

Sehens- und Erlebenswertes

Emden Dat Otto Huus, Große Straße 1 26721 Emden, Geöffnet: April – Dezember werktags 9.30 – 18 Uhr, samstags 9.30 – 14 Uhr, sonntags 10 – 16 Uhr (Apr. – Okt.) www.otto-waalkes.com

Fähre Emden - Delfzijl/Ditzum

Emden Ostmole Fahrgastschiff "Dollard" 1. Mai–30. Sept., www.dollardroute.de

Fähre Emden - Borkum

AG Ems von Emden oder Eemshaven www.aq-ems.de

Muzeeaquarium Delfzijl

Zeebadweg 7a, NL-9933 AV Delfzijl geöffnet Montag–Sonntag 10 –16.30 Uhr www.muzeeaauarium.nl

Burg Ewsum

Oosterburen 1, NL-9991 NB Middels-

Wasserschloss Fraeylemaborg

Hoofdweg 30, NL-9621 AL Slochteren Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa, So und feiertags von 13 – 17 Uhr

www.fraevlemabora.nl

Kinderwagenmuseum Hoofdweg-West 25, NL-9944 EA Nieuwolda, geöffnet April – Oktober, nach Anmeldung Tel: 0031-596/54 19 41

www.kinderwagenmuseum.nl

Museum Stoomgemaal in der Blauwestaad, Oostereinde 4, NL-9672 TC Winschoten, Mehr Informationen: www.stoomgemaalwinschoten.nl

Dollartmuseum Rheiderlandstr. 3 26831 Bunde, Tel: 04953/91 08 30 www.dollartmuseum.de

Meyer Werft 26871 Papenburg Besucherinformation: Tel: 04961/839 60 www.papenbura-tourismus.de

Heimatmuseum Leer Neue Straße 12–14, 26789 Leer, Di–So 11–17 Uhr www.heimatmuseum-leer.de

Ziegeleimuseum Midlum

Ziegeleiweg 9, 26203 Wardenburg, Führungen auf Anfrage, Tel: 04958/882

Ditzum Historische Fähre, Fahrplan unter Tel: 04902/91 20 00

www.ditzum-touristik.de



nach Niewolda. Dort ist ein kleiner Hot-Spot, nämlich das Kinderwagenmuseum. In der Villa von 1905 und angrenzender Scheune gibt eine interessante Sammlung von über 400 Exponaten Einblick, womit der Nachwuchs von einst spielte und in welchem "trendy Gefährt" er ausgefahren wurde. Der nächste Stopp auf der Tour schlägt gleich zwei Sehenwürdigkeiten mit einer Klappe: Das dampfbetriebene Schöpfwerk Stoomgemaal in der Blauwestaad. In der "Blauen Stadt" befindet sich eines der größten niederländischen Bauprojekte: Auf acht Quadratkilometern wurde im Oldambtmeer eine Art Mini-Vendedig angelegt mit umliegendem Naherholungs- und Naturschutzgebiet und vielen Wohnmöglichkeiten. Das interessante Projekt läuft nun seit über zehn Jahren und soll voraussichtlich 2016 fertig gestellt sein. Das dampfbetriebene Schönfwerk Stempenmend aus dem Jahr.

betriebene Schöpfwerk Stoomgemaal aus dem Jahr 1895 läutete das Ende der Wassermühlenära ein und zeigt heute "hautnah" an der Blauen Stadt wie die Be- und Entwässerung in der Polderlandschaft funktioniert, Bergfest! Die Hälfte des Dollard-Rund ist geschafft. Seele baumeln lassen und ruhig radeln. Sie passieren Beerta und Drieborg und fahren kurz vor dem Dollard wieder landeinwärts nach Bad Nieuweschans einer kleinen Garnisonsstadt mit wechselhafter Grenzgeschichte. Ein Besuch der alten alten Bronzegießerei "De oude Remise" lohnt sich. Auf dem Weg nach Bunde haben Sie wieder deutschen Boden unter den Reifen. Im Gulfhof befindet sich das Dollart Museum mit dem Themenschwerpunkten Dollard- und Deichbaugeschichte, Flora und Fauna des Rheiderlandes, Tulpenanbau, -ernte und -verarbeitung.

aussterbende Handwerksberufe, wie Stellmacher, Töpfer, Fischer und dergleichen erfährt. Immer weiter an der Ems in Midlum befindet sich das Ziegeleimuseum, welches über den Aufstieg und Fall der Ziegeleiregion Ostrieslands berichtet. Von Midlum geht es noch ein Weilchen an der Ems lang "abwärts" nach Ditzumverlaat wo sich mit 2,5 Meter unter Null angeblich der tiefste Punkt Deutschlands befindet – ein Titel, auf den mehrere norddeutsche Ferienorte Anspruch erheben. In Ditzum setzen Sie mit einer historischen Fähre nach Petkum über und radeln zur vorletzten Etappe nach Oldersum/Gandersum zum Emssperrwerk. Von dort aus radeln Sie zurück nach Petkum und setzen wieder über nach Ditzum. Von Ditzum nehmen Sie die Fähre "Dollard" und beschließen Sie die



letzte Tour nach Emden auf dem Wasser.

Info und Buchung unter: Internationale Dollard Route e.V. Ledastr. 10 · 26789 Leer · Tel.: 04 91 / 91 96 96 50 · Fax: 04 91 / 28 60 info@dollard-route.de · www.dollard-route.de

FAHRRADWANDERN AUF OSTFRIESLANDS ÄLTESTEM "HIGHWAY"



Friesischer Heerweg

Der etwa 250 Kilometer lange Friesische Heerweg ist ein uralter auf dem Sandrücken verlaufender Heer- und Handelsweg. Die historische Strecke ist überall gut gekennzeichnet.



Auf der alten Handelsroute durchs ostfriesische Binnenland: Der Weg ist mit dem Zeichen der Hellebarde und dem Rad gut ausgeschildert.

ie mehrtägige, große Runde beginnen wir in Oldenburg, wo der Heerweg vor über tausend Jahren seinen Anfang nahm. Bei einem Besuch im Oldenburger Schloss, einst Residenz der oldenburgischen Herzöge, können Sie sich kulturhistorisch auf die "Heerstraße" einstimmen – Ein Muss: Die Werke des Hofmalers Johann H. W. Tischbein.

Schutz vor Sturmfluten

Über Bad Zwischenahn und Westerstede stoppen wir in Detern bei der Burgruine Stickhausen (1450). Sie wurde 1498 mit einem Wehrturm verstärkt, der bis heute existiert. Weiter geht es Richtung Emden und dem Emssperrwerk in Oldersum. Es wurde vor zehn Jahren fertiggestellt und schützt die Menschen an der

Ems vor Sturmflut, Für die Überführung der großen Kreuzfahrtschiffe von der Mever-Werft in Papenburg wird es bei Bedarf aufgestaut, Einige Kilometer weiter können Sie in Petkum mit der historischen Fähre ins zauberhafte Dörfchen Ditzum übersetzen. Zurück in Petkum, sind es nur noch wenige Kilometer bis Emden - der Geburtsstadt von Otto Waalkes, Die Altstadt wurde im Zweiten Weltkrieg fast komplett zerstört. aber rundherum gibt es immer wieder schöne Abschnitte. Auf keinen Fall verpassen: das Ostfriesische Landesmuseum sowie die Kunsthalle mit ihrer hochkarätigen Sammlung zeitgenössischer Kunst des 20. Jahrhunderts. Falls Sie mit Ihren Kindern unterwegs sind, bietet der nächste Hotspot in Moordorf ein wenig Entspannung für die Lütten. Das Ems-



Sehens- und Erlebenswertes

Schloss Oldenburg Damm 1, 26135 Oldenburg, www.landesmuseum-oldenburg.niedersachsen.de

Burgruine Stickhausen Burgstr. 3 26847 Detern. Tel: 04957/707

Oldersum/Gandersum Emssperrwerk Petkum/Ditzum Historische Fähre, Tel: 04902/91 20 00 www.ditzum-touristik.de

04902/91 20 00, www.ditzum-touristik.de
Ostfriesisches Landesmuseum

Brückstr. 1, 26725 Emden

www.landesmuseum-emden.de

Kunsthalle in Emden

Hinter dem Rahmen 13, 26721 Emden www.kunsthalle-emden.de

Emsland Moormuseum

Geestmoor 6,49744 Geeste-Groß Hesepe www.moormuseum.de

Auricher Schloss, Schloßplatz 26603 Aurich, www.aurich.de

Fehnmuseum Eiland

Leerer Landstr. 59, 26629 Großefehn www.fehnmuseumeiland.de

Blumenhalle

Dahlienstraße 26, 26639 Wiesmoor www.blumenhalle-wiesmoor.de **Friedeburg** Wanderung: von Russland nach Amerika,

www.gemeinde-friedeburg.de

Peldemühle

Esenserstr. 14, 26409 Wittmund www.niedersaechsische-muehlenstrasse.de

Friesisches Brauhaus Tel: 04461/137 11, www.jever.de

Küstenmuseum

Weserstr. 58, 26382 Wilhelmshaven www.kuestenmuseum.de

Backmuseum Am Esch 31a, 26215 Wiefelstede, www.ammerland-touristik.de

Weiteres

Der Friesische Heerweg ist abseits der Route teilweise auch paddelbar. Info: Friesischer Heerweg, Friedeburger Hauptstr. 60, 26446 Friedeburg Tel: 04465/80 60 www.friesischer-heerweg.de land-Moormuseum hat ein Gehöft von anno dazumal auf dem Außengelände - mit Bentheimer Landschaf und -schwein, Westfälischen Totlegerhühnern und Diepholzer Gänsen. Die nächste Station ist Aurich, wo auf den Grundmauern der verfallenen Burg (1448) des Grafen Cirksena das Schloss Aurich steht. Es wurde 1851 neu gebaut, da große Teile der Burg komplett verfallen waren. Von Aurich nach Großefehn haben Sie das "braune Gold" unter den

für den Transport des Torfs nach ihren Bedürfnissen - als kanalgängige Tialk (Plattbodenschiff) oder hochseetüchtige Brigg (Zweimastsegler). So, nun haben Sie schon über die Hälfte der Tour geschafft, Zeit um sich in Wiesmoor in der Blumenhalle mal so richtig satt zu

historische Brauerei und den Produktionsbetrieb sollten Sie am besten werktags machen! Ihre Radtour geht jetzt in die letzte Phase, und Sie passieren Wilhelmshaven. Abstecher in das unkonventionelle

Wir empfehlen Ihnen einen kleinen



Was die Nachkommen des Geschlechts Cirksena eigentlich für wertloses Terrain hielten, wurde durch die ersten Torfsiedler von 1633 nach und nach ein ansehnlicher Geldsegen für die Grafen. Mehr dar-

Ein Galerieholländer in Aurich.

über erfahren Sie im Fehnmuseum Eiland, aber auch dass die Torfpioniere gute Schiffsbauer waren. Sie schneiderten sich die Lastensegler weiter in Friedeburg geht es auf Schusters Rappen oder mit dem Rad auf einem 7-Kilometer-Rundwanderweg von Russland nach Amerika. Die pfiffigen Friedeburger bringen so ihre beiden Ortsteile zur Geltung und Sie erhalten nach der Wanderschaft eine Urkunde!

Zur Stadt des Bieres

Nun sind Sie ein Globetrotter, und die etwa 20 Kilometer nach Wittmund sind ein Klacks. Die Peldemühle von 1740 ist die älteste noch erhaltene Windmijhle Ostfrieslands. Der Galerieholländer ist voll funktionsfähig und auch innen zu besichtigen. Die nächste Station auf dem Heerweg ist Jever, Jever, das ist nicht nur die Stadt, sondern auch das legendäre Pils. Deshalb sollten Sie auf keinen Fall eine Besichtigung des Friesischen Brauhauses verpassen. Die zweistündige Führung durch die

Küstenmuseum, das immer interessante Sonderausstellungen anbietet. Bis zur Station Oldenburg haben Sie jetzt noch eine längere Etappe unter den Reifen.

Pause im Bäckereimuseum

Gut, um die vielen Eindrücke zu verarbeiten und vielleicht in Wiefelstede in dem kleinen Bäckereimuseum durchzuatmen!

Sie können beim Backen der ammerländischen Brot- und Kuchensorten helfen oder nur zusehen, oder Sie warten bei einer Tasse Tee und Kuchen einfach mal ab... Zum letzten Ziel in Oldenburg brechen Sie jedenfalls gestärkt auf und können in Ruhe die historischen und kulinarischen Bissen verdauen.

TORF, TEE UND LUXUS-KREUZFAHRER

Radwandern auf der Fehnroute

Für den 160-Kilometer-Rundkurs durch die ostfriesischen Moore nehmen Sie sich besser einige Tage Zeit. Auf Teilen der Strecke können Sie sogar auf das Kanu umsteigen.



Fahrrad oder Boot, Paddel und Pedal. Beides wird auf der Fehnroute angeboten: Für Teilstrecken kann man vom Rad ins Boot umsteigen.

ie gut ausgeschilderte Fehnroute können Sie in beide Richtungen befahren – individuell oder geführt. Windtechnisch liegt die beste Zeit zwischen Juni und September, aber damit Sie sich nicht verausgaben müssen, planen Sie Ihre Fahrtrichtung besser mit www.windfinder.de. Falls Sie der Wind doch "kalt erwischt", können Sie aber auch jederzeit vom Rundkurs abweichen, abkürzen oder Nebenstrecken befahren.

Auf der Torfroute

Wir starten die "Torfroute" in Papenburg an der Ems. Die Meyer-Werft mit den luxuriösen Kreuzfahrtschiffen ist ein Muss, die Ausstellung im Besucherzentrum fantastisch, deshalb unbedingt anmelden unter: Papenburg Tourismus 04961-83960 (mehr Infos im Kasten). Weiter geht

es entlang der Ems Richtung Weener zur Friesen- bzw. Eisenbahnbrücke. Sie ist die größte Klappbrükke Deutschlands, aber im Falle der Meyer-Luxus-Kreuzfahrtriesen reicht das Klappen nicht aus – sie wird bei jedem Auslaufen binnen Stunden komplett aus- und wieder eingehängt.

Ins Teemuseum

Die nächste Station ist Leer mit seiner wunderschön restaurierten Altstadt, wo sich in der Brunnenstraße das Bünting Teemuseum befindet. Bei einem Bummel durch die malerischen Gassen sollten Sie dort unbedingt eine kleine Teepause einlegen und viel Interessantes über das ostfriesische Nationalgetränk erfahren. Von Leer aus geht es weiter nach Holtland zur Kurbelfähre. Lassen Sie den Fährmann Ihres Herzens an die



Sehens- und Erlebenswertes

Papenburg

6.9.2014: NDR 2 Festival an der Meyer-Werft mit Sunrise Avenue, The BossHoss, Bosse u. Revolverheld www.meyerwerft.de

Das Waterkant

Kunst- und Atelierhaus in Leer Geöffnet Do – So 11 – 18 Uhr www.waterkant-leer.de

Bünting Teemuseum, Brunnenstr. 33 26789 Leer, www.buenting-teemuseum.de Kurbelfähre 26835 Hesel-Holtland Blumenhalle Dahlienstr. 26, 26639 Wies-

moor, www.blumenhalle-wiesmoor.de
Moor- und Fehnmuseum

noor-una reminiaseum

Oldenburger Str. 1, 26676 Elisabethfehn www.fehnmuseum.de

Windmühle Idafehn 26842 Ostrhauderfehn

Fehn- und Schiffahrtsmuseum

Rajen 5, 26817 Rhauderfehn www.fehn-schiffahrtsmuseum.de

Weitere Infos

Die Fehnroute kann in Teilen, zum Beispiel zwischen Wiesmoor und Uplengen auch mit dem Kanu gepaddelt werden – Fahrrad- und Gepäcktransfer sind gewährleistet.

Infos und Buchung: Interessengemeinschaft Deutsche Fehnroute, Ledastr. 10, 26789 Leer, Tel: 0491/91 96 96 40 www.deutsche-fehnroute.de

Kurbel und nach Überqueren des Holtlander Ehetiefs (= Wasserlauf), blicken Sie in eine rosige, gemeinsame Zukunft, oder haben einfach nur einen Wasserlauf überwunden... Spaßig ist das Übersetzen auf jeden Fall



Fehnidylle mit Mühle und Traditionssegler.

Ietzt wirds holländisch

Auf dem Weg nach Wiesmoor wird es "holländisch" – Kanäle, weiße Klappbrücken und natürlich Windmühlen, wie zum Beispiel die Mühle Steenblock in Spetzerfehn/Großefehn. Ist der Himmel mit weißen Tuffwolken bedeckt, gibt es der etwas melancholischen Landschaft eine herrliche Leichtigkeit, Sie treten fröhlich in die Pedale und legen vielleicht einen Stopp in der riesigen Blumenhalle im Luftkurort Wiesmoor ein.

Windmühle als Standesamt

Die Hälfte der Fehn-Tour haben Sie nun geschafft und werden nach etwa elf Kilometern in Uplengen mit drei Windmühlen belohnt – von denen der zweistöckige Galerieholländer in Remels aus dem Jahr 1803 am ältesten ist. Weiter geht es in Richtung Hollen, wo die Route nach einigen Kilometern einen scharfen Knick macht. An diesem Knick angelangt, können Sie einen kleinen Abstecher zur Hofköserei Bohlen in Ammersum machen

metern einen scharfen Knick macht. An diesem Knick angelangt, können Sie einen kleinen Abstecher zur Hofkäserei Bohlen in Ammersum machen. Wieder zurück auf dem Rundkurs geht es über Augustfehn, Nordloh, Barßel ins Moor- und Fehnmuseum in Elisabethfehn, wo Sie interessante Einblicke in die Kultivierung der einst so lebensfeindlichen Moore bekommen. Auf dem letzten Drittel des Weges sehen Sie schon von weitem die Mühle Idafehn in Ostrhauderfehn. Der fast 20 Meter hohe Galerieholländer ist zu besichtigen und beherbergt auch ein Standesamt.

Das Fehn- und Schifffahrtsmuseum in Rhauderfehn ist in der schönen Jugendstilvilla Graepel unter-

mehrere Windmühle Blumenhalle treckenlänge 173 km Windmühle Kurbelfähre Teemuseum Moormuseum Fehnmuseum Windmühle gebracht und zeigt, wie aus den Moorsiedlern, später Schiffseigner und Seeleute wurden. die es erst in der dritten Generation zu bescheidenem Wohlstand brachten. Jetzt sind es nur noch gut 20 Kilometer bis zum Ausgangspunkt der Reise in Papenburg. Entdecken Sie die Deutsche Fehnroute ... der Rundkurs mit den vielen Gesichtern

> Radwanderangebote mit Gepäcktransfer! Eine 3-Tage-Tour schon ab 129 € pro Person!

> > Info und Buchung unter:

Deutsche Fehnroute e.V.

Ledastr. 10 · 26789 Leer · Tel 0491 919696 40 · Fax 0491 2860 info@deutsche-fehnroute.de · www.deutsche-fehnroute.de

Weitere Radtouren finden Sie unter: www.radtouren-im-norden.de

HALBINSEL BUTJADINGEN – SIELROUTE

Von Küste zu Küste

Die Mehrtagestour Deutsche Sielroute ist gut ausgeschildert und in beide Richtungen zu befahren. Es geht auf den etwa 200 Kilometern übers platte Land und bietet besonders Kindern viel Abwechslung am Strand und im Jaderpark.



Von Bremen, zum Beispiel ausgehend von der Schlachte am Weserufer, führt die Tour die Weser abwärts und dann einmal um die Halbinsel Butjadingen herum durch die Wesermarsch.

ie Deutsche Sielroute bekam ihren Namen, weil sie an den Gräben entlangführt, die die Siele miteinander verbinden, welche das flache Land vor Überschwemmungen durch die Nordsee schützen sollen. Der mehrtägige Rundkurs ist ideal, wenn Sie mit Ihren Kindern unterwegs sind, führt er doch übers "platte" Land fast immer im Grünen. Als Ausgangspunkt wählen wir Bremen, wo Sie am Hauptbahnhof ankommen. Dort fahren Sie auf dem ausgeschilderten Radrundweg "Unterweser" durch die Wümme-Niederung über Lesum Richtung Norden nach Vegesack (ca. 25 km). In Vegesack setzen Sie über mit der Fähre nach Lemwerder und radeln auf der Sielroute über Ganspe Rich-

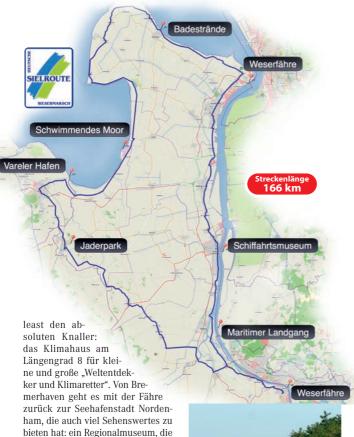
tung Juliusplate, wo Sie in Richtung Berne abbiegen. Von dort aus geht es durch die Moorlandschaft nach Jade zum Jaderberg. Hier sorgt der Tier und Freizeitpark für Abwechslung und Spaß für die ganze Familie: Wilde Tiere, Wildwasserbahn, Spielscheune und, und, und.

Deutschlands kleinste Kneipe

Mit zufriedenen Kindern geht es weiter über Land nach Varel, wo Sie einen kleinen Stopp im Vareler Hafen einlegen sollten. Heute eher für den Fischfang populär, hat der Hafen immer noch viel Charme, die kleinste Kneipe Deutschlands und das herrliche Kuriositätenmuseum "Spijöök". Am Jadebusen geht es via Sehestedt in das "Schwimmende

Moor". Ein Muss, ist es doch das einzige Hochmoor weltweit, das direkt am Meer liegt. Immer am Jadebusen weiter kommen Sie nach Butjadingen mit seinen drei Seebädern Burhave, Tossens und Eckwarderhörne – Badestrände, die zur Erholung einladen.

Gut erholt und munter können Sie sich und Ihren Kindern mal wieder einen dickeren Happen Kultur gönnen. In Nordenham setzen Sie mit der Weserfähre über für einen Abstecher nach Bremerhaven und haben dort gleich drei Highlights zur Auswahl: Das großartige Deutsche Schiffahrtsmuseum, das Auswandererhaus Bremerhaven, welches im Mai 2012 im Anbau eine Abteilung für Einwanderung eröffnet und last not



Maritimer Landgang

historische Kirche und dicke Pötte

auf der Weser.

Kurz hinter Nordenham nur einen Steinwurf entfernt, liegt die Moorseer Mühle in Abbehausen. Die historische Mühle ist voll funktionsfähig und ein beliebtes Ziel, besonders mit Kindern, In Brake lohnt ein Besuch des Schiffahrtsmuseums Unterweser. Weiter geht es auf dem letzten Teil der Deutschen Sielroute zur vorletzten Station Elsfleth zu einem Maritimem Landgang. Der Rundgang beginnt im Hafen und beschreibt auf 15 Infotafeln die wichtigen Epochen der Seefahrtsgeschichte von Elsfleth. Und der "Lissi" sollten Sie einen Besuch abstatten. Der Dreimastschoner aus dem Jahr 1907 heißt mit vollem Namen "Großherzogin Elisabeth", liegt an der Stadtkaje gegenüber dem Rathaus und ist seit 1993



Immer am Deich entlang.

Segelschulschiff. An der Weser entlang geht es von Lemwerder nach Vegesack und dann von dort aus zum Bremer Hauptbahnhof. Braun gebrannt, gut erholt und um viele Erlebnisse reicher, gehen Sie auf die Heimfahrt.



Sehens- und Erlebenswertes

Weserfähren Fegesack – Lemwerder täglich, werktags von 6 – 18 Uhr im Zehn-Minuten-Takt, Wochenende und feiertags siehe Fahrplan: www.faehren-bremen.de
Nordenham–Bremerhaven, täglich werktags von 5 – 22 Uhr
Wochenende u. feiertags siehe Fahrplan: www.weserfaehre.de
Jaderpark Tiergartenstraße 69
26349 Jaderberg, Tel: 04454/91 13-0

www.jaderpark.de
Varel Vareler Hafen
Schwimmendes Moor

26954 Sehestedt am Jadebusen **Badestrände** Burhave, Tossens und Eckwarderhörne

Nordenham/Bremerhaven Weserfähre Deutsches Schiffahrtsmuseum Hans-Scharoun-Platz 1, 27568 Bremerhaven, geöffnet von April – Oktober täglich von 10 – 18 Uhr. www.dsm.museum

Deutsches Auswandererhaus

Columbusstr. 65, 27568 Bremerhaven www.bremerhaven.de

Klimahaus Am Längengrad 8 2568 Bremerhaven, geöffnet von April – August werktags 9 – 19 Uhr, Wochende, feiertags von 10 – 19 Uhr www.klimahaus-bremerhaven.de

Schiffahrtsmuseum Unterweser Haus Borgstede & Becker, Breite Straße 9 26919 Brake, geöffnet vom 1. April bis 31. Oktober, dienstags bis samstags 10–17 Uhr, 1. November bis 31. März, dienstags bis samstags 11 – 17 Uhr, Sonn- und feiertags von 10 – 17 Uhr, Tel: 04401/67 91 oder

Elsfleth Maritimer Landgang: näheres unter Touristik-Information Elsfleth, Tel: 04404-98 90 81

Weitere Infos

Die Deutsche Sielroute können Sie individuell oder geführt fahren – Fahrradund Gepäcktransfer sind gewährleistet. Touristikgemeinschaft Wesermarsch Tel: 04401/85 61 14 www.deutsche-sielroute.de

VON WARFLETH BIS NORDENHAM

Tagestour auf dem Weser-Radweg

Die Tagestour auf dem Weser-Radweg ist gut ausgeschildert als ein Teil der "Deutschen Sielroute". Sie schaffen die etwa 80 Kilometer gut an einem Tag – aber als Wochenendtour über zwei Tage haben Sie mehr Zeit für Sehenswürdigkeiten und etwas Erholung am Strand.

der oldenburgischen Unterweser" in

usgangspunkte für den Weser-Radweg sind Bremen oder Bremerhaven. Sie setzen ieweils mit der Weserfähre über Weserfähre (Bremen, Vegesack, Lemwerder oder Bremerhaven, Nordenham). Unsere Tour star-Strandbad tet in Bremen (vom Hauptbahnhof bis Vegesack sind es nochmal etwa 25 Kilometer Streckenlänge 54 km auf dem Radweg "Unterweser"). Den "Schwarzen Leuchtturm", eine 18 Meter hohe Gitterbake aus dem Jahre 1898 am Ufer in Warfleth, dürfen "Leuchtturmtourer" nicht auslassen - wurde sie doch vor 25 Jahren vor dem Verschrotten gerettet. Zum Braker Telegraph Die nächste Etappe ist Elsfleth, wo an Braker Telegraph der Stadtkaje gegenüber dem Rathaus das Segelschulschiff "Großherzogin Elisabeth" liegt. Die "Lissi". ein Dreimastschoner aus dem Jahr 1907, ist interessant für jeden, der sich für Großsegler interessiert. Schnuppern Sie mal an Deck und buchen vielleicht einen Sommertörn Segelschulschiff auf der "Lissi"... Weiter an dem Weser entlang besuchen Sie den Braker Telegraph das Wahrzeichen der Stadt. Das Backsteingebäude von 1846 diente Schwarzer Leuchtturm einst als optische Telegraphenstation für Schiffsnachrichten zwischen Bremerhaven und Bremen, Heute ist ein Teil des "Schiffahrtsmuseum

dem Turm untergebracht. Ist Ihnen nach Entspannung zumute, dann setzen Sie mit der Fähre "Guntsiet" über auf die Weserinsel Harriersand – ein beliebtes Ausflugs- und Erholungsziel.

Dicke Pötte

Oder aber Sie radeln eine längere Etappe über Golzwarden, Rodenkirchen, Kleinensiel nach Nordenham ins Strandbad. Es liegt ganz nah an der Innenstadt, und man kann bei Spiel, Skateranlage, Grillhütte nach Lust und Laune relaxen oder man guckt einfach nur dicke "Pötte" auf der Weser. Die schlechte Nachricht: In der Weser ist Badeverbot!

Auf die Fähre

Die gute Nachricht: Es gibt ein Lehrschwimmbecken, wo Sie in den warmen Monaten baden können. Der letzte Abschnitt des Weser-Radwegs ist kurz: Am Ende von Nordenham packen Sie Ihren Drahtesel auf die Weserfähre und fahren nach Bremerhaven. Dort beschließen Sie die Reise oder schauen sich noch etwas um in den Museen – davon hat die Stadt wirklich einiges zu bieten.



Kurze Rast unter dem Telegraphen.



Segelschulschiff "Großherzogin Elisabeth" auf der Hunte vor Elsfleth. Liegeplatz direkt vor dem Rathaus.



Sehens- und Erlebenswertes

Schwarzer Leuchtturm Warflether Sand Segelschulschiff, Großherzogin Elisabeth"

Stadtkaje gegenüber vom Rathaus, 26931 Elsfleth, www.grossherzogin-elisabeth.de

Braker Telegraph, Kaje 8, 26919 Brake, geöffnet vom April bis Oktober dienstags bis sonntags von 10 –17 Uhr, November–März dienstags bis samstags 11 – 17 Uhr, Sonn- und feiertags 10 – 17 Uhr, www.brake-touristinfo.de

Strandbad Nordenham/Bremerhaven **Weserfähren** Fegesack–Lemwerder

täglich, werktags von 6–18 Uhr im Zehnminuten-Takt,

Wochenende u. feiertags siehe Fahrplan: www.faehren-bremen.de

Nordenham–Bremerhaven, täglich, werktags von 5–22 Uhr, Wochenende u. feiertags siehe Fahrplan: www.weserfaehre.de Fähre MS,,Guntsiet" Brake–Harriersand, Infos unter: www.brake-touristinfo.de

Weitere Infos

Den Weser-Radweg fahren Sie am besten individuell. Da der Weg entlang der Weser auf der Deutschen Sielroute verläuft, besorgen Sie sich Infos, Kartenmaterial und Übernachtungsmöglichkeiten bei der Touristikgemeinschaft Wesermarsch Tel: 04401/85 61 14, www.deutsche-sielroute.de



RUND UM DIE BURG BEDERKESA

Radwandern durchs Moorland

Die gemütliche Tagestour (ca. 50 km) startet an der mittelalterlichen Burg in Bederkesa. Die Moorlandschaft ist platt wie eine Flunder. Den Wind sollten Sie berücksichtigen und ein wenig Proviant einpacken...



Ein schöner Sommerabend am Elbe-Weser-Schifffahrtsweg, der mitten durch Bad Bederkesa führt.

usgangspunkt der Rundroute ist natürlich die Burg Bederkesa, eines der wichtigsten Baudenkmale in der gesamten Region. Die Statue des Rolands (aufgestellt 1602) im Burghof ist Start und Ziel der Radtour. Vom Burghof geht es links hinunter, an der Bushaltestelle links und anschließend rechts in die Hauptstraße Richtung



Burg Bederkesa, ein Rittersitz, schon im 12. Jahrhundert erbaut.

Otterndorf. Sie überqueren den Elbe-Weser-Schifffahrtsweg, passieren den Hochzeitshain und radeln durch den Holzurburger Forst nach Gut Ankelohe. Das Gut ist seit fünf Generationen in Familienbesitz und ist für Seminare, Tagungen und Hochzeiten zu mieten und bietet dem müden Fahrradwanderer das charmante Bed&Breakfast Helene an (näheres: www.gut-ankelohe.de).

Durchs Lange Moor

Weiter geht es in einer großen Schleife Richtung Langes Moor (ca. 17 km), welches zwischen den Gemeinden Stinstedt, Armstorf und Lintig liegt. Das etwa 910 Hektar große Moor, auf dem der industrielle Torfabbau um 1995 eingestellt wurde, befindet sich in der Renaturierung. Das Naturschutzgebiet wird von Kranichen

und Limikolen gern zum Brüten angenommen; langjährige Bemühungen der Landesjägerschaft, das Birkhuhn dort wieder anzusiedeln, waren nicht von Erfolg gekrönt. Im großen Bogen führt uns der Weg am Großenhainer Holz über Wüstewohlde nach Hainmühlen. Die Wassermühle zu Hainmühlen ist eine der wenigen noch erhaltenen Mühlen im Landkreis Cuxhaven. Sie wurde um 1400 erstmalig erwähnt - die Wassermühle in ihrer heutigen Form wurde 1829 errichtet. Sie ist voll funktionsfähig, und bei Münzeinwurf dreht sich das Wasserrad. Besichtigungen sind möglich.

Pause an der Schleuse

Falls Ihr Proviant aufgebraucht sein sollte, finden sich in der Umgebung von Hainmühlen sicher einige nette

Weitere Radtouren finden Sie unter: www.radtouren-im-norden.de

CUXLAND





Die Bederkesa-Runde: 47 Kilometer, aber an einem Tag zu schaffen.

Gasthöfe. Ansonsten nehmen Sie nun Kurs auf Lintig, wo sich ein kleiner Abstecher zur Schleuse Lintig, einer "Münzschleuse", anbietet. Diese bildet eine Wasserscheide zwischen Elbe und Weser und wurde 1860 in Betrieb genommen. Nach Um- und Ausbau wurde sie 1997 für die Schiffer auf Selbstbedienung umgestellt – zahlbar in Münzen am Automaten. Der letzte Teil der Tour ist nur noch ein Klacks, und Sie können am Ziel die Burg besichtigen oder in der Burgschänke einkehren.

Sehens- und Erlebenswertes

Bad Bederkesa Burg Bederkesa Amtsstr. 17, 27624 Bad Bederkesa www.burg-bederkesa.de

Ankelohe Gut Ankelohe Am Brink 1,27624 Bad Bederkesa www.qut-ankelohe.de

Bei Meckelstedt Langes Moor www.nlwkn.niedersachsen.de

Ringstedt

Wassermühle zu Hainmühlen Hainmühlen, 27624 Ringstedt www.niedersaechsische-muehlenstrasse.de

Lintig Schleuse Lintig, 27624 Lintig www.nlwkn.niedersachsen.de

Weitere Informationen

Die Bederkesa-Runde können Sie mühelos an einem Tag schaffen. Auf einem Teilstück haben Sie den Wind von vorn, aber in die andere Richtung werden Sie dann vom Wind "geschoben".

Infos, Kartenmaterial und Übernachtungsmöglichkeiten: Tourismus, Kur und Freizeit GmbH, Berghorn 13, 27624 Bad Bederkesa

Tel: 04745/94 33-5 www.bad-bederkesa.de

Weitere Infos zu "Radwandern in der Wingst": Tourismuszentrale Wingst der Samtgemeinde Am Dobrock, Hasenbeckallee 1, 21789 Wingst, Tel: 04778/812 00. www.wingst.de



ederkesa am Sce

- > Moor-Therme
- > Museumsbahn
- > Radwege-Netz
- > Moorerlebnispfad
- > Mühlen

...sehen und erleben!

- > Moorbahn
- > Museen

Fordern Sie unsere Info-Prospekte an!

Touristinformation Bad Bederkesa · Berghorn 13 27624 Bad Bederkesa · Tel. 04745/9433-5 · www.bad-bederkesa.de



KLIMATOUR DURCHS TEUFELSMOOR

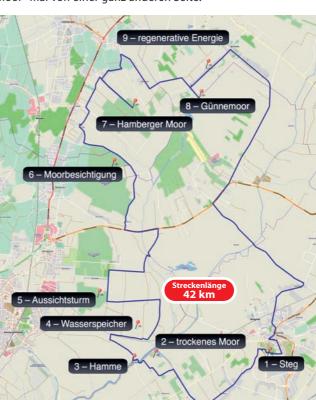
Auf den Spuren des Klimawandels

Der "Teufel steckt im Detail", sagt man. Und auf der 42-Kilometer-Route stecken gleich neun "Klima-Details" im Teufelsmoor. Treten Sie klimaschonend in die Pedale, und erleben Sie das "Künstlermoor" mal von einer ganz anderen Seite.



Überschwemmte Hamme-Niederung: Hier war es der Regen und nicht der Meeresspiegelanstieg.

ie hochinteressante Radroute "KlimaWandel hautnah" beginnt und endet an der Gästeinformation in Worpswede. Wem die 42 Kilometer zu lang sind, der kann die Tour auch in zwei Abschnitte teilen. Das erste Ziel ist der Steg am Weyerberg, an dem eine 2006 angebrachte Pegellatte auf den künftigen Meeresspiegelanstieg hinweist. Auf dem Weg zum Flüsschen Hamme passieren Sie einen kleinen Erlenwald. Das Areal war vor etwa 50 Jahren noch einen halben Meter höher - nun sind die Wurzeln der Erlen sichtbar. Das trockene Moor ist schuld daran. Entwässerung bedeutet den Tod eines Moores, und die einhergehende Torfzersetzung ist Mitverursacher des Klimawandels.



Neun interessante Klimapunkte werden auf dieser Tour angefahren.

Weiter geht es an die Hamme, und der geht buchstäblich die Luft aus. Auf der Hammebrücke haben Sie einen weiten Blick über die Niederung und in das huminsaure Wasser der Hamme. Die Moorsäure färbt das Wasser braun, dunkles Wasser wird von der Sonne leichter erwärmt. Fazit: zu wenig Sauerstoff, die Hamme "kippt um", Fische und Lebewesen sterben!

Klimawandel bedeutet aber auch Artenwandel, was man an den "Neuzugängen" der Fauna und Flora gut erkennen kann (Großes Algenfarn, asiatischer Marienkäfer usw.) Am nächsten Klimapunkt geht es um die Moore als Wasserspeicher.

Weitere Radtouren finden Sie unter: www.radtouren-im-norden.de

KULTURLANDSCHAFT TEUFELSMOOR



Ein Bootssteg in Erwartung des Meeresspiegelanstiegs!

Moore als Wasserspeicher

Moore sind die natürlichen Wasserspeicher unserer Landschaft, denn sie saugen Niederschlag und Überflutungen wie in einem Schwamm auf. Wasserbauer plädieren heutzutage für die natürliche Wasserspeicherfähigkeit der Moore, da auch mit höheren Deichen die Hochwassergefahr im Unterlauf der Flüsse nicht in den Griff zu bekommen ist. Ein Stück weiter vom Aussichtsturm aus haben Sie einen guten Blick über die Überschwemmungslandschaft der

Hamme. (Sie können die Route an diesem Punkt abkürzen und gut ausgeschildert nach Worpswede abkürzen). Fahren Sie weiter, kommen Sie nach 2,5 Kilometern an eine Pforte zum "Moor bei Niedersandhausen". Die Moorbesichtung findet zu Fuß statt und führt Sie in ein Hochmoor, welches nicht mehr intakt ist. Es wurde seit dem 18. Jahrhundert an den Rändern abgetorft und dann sich selbst überlassen. Ein ehemaliger Torfhafen hat sich inzwischen zu einem Torfauge (Wasseransammlung, die von Moor und Torf um-

42 Kilometer Klima- und Naturgeschichte im Teufelsmoor.

schlossen ist) entwickelt, wo neuer Torf nachwächst. Dieser so genannte Kolk ist an den Rändern mit Torfmoos-Schwingrasen bewachsen, der nicht betreten werden sollte. Jetzt fahren Sie weiter bis Ströhe und biegen dann rechts Richtung Hamberger Moor ab. Es wird seit 1985 wieder vernässt und verwandelt sich langsam mit einer Vielzahl von Moorgewässern in ein Hochmoor zurück. Nach diesem Abstecher radeln Sie zurück und biegen bei der "Langen Reihe" rechts ab zum Klimapunkt Günnemoor. Der aktive Torfabau ist in diesem Moor kurz vor der Stilllegung, und seit Jahren werden große Flächen wieder vernässt. Kraniche besuchen im Herbst zu Tausenden das Günnemoor und sind besonders in der Abenddämmerung gut zu beobachten. Der letzte Klimapunkt befindet sich auf dem Dach von Hof 24. Um die Verbrennung von fossilen Brennstoffen zu vermeiden. setzt man auf die regenerative Energie einer Photovoltaikanlage.



Sehens- und Erlebenswertes

Die KlimaTour durchs Teufelsmoor können Sie individuell oder geführt fahren: Biologische Station Osterholz, Lindenstraße 40, 27711 Osterholz-Scharmbeck, Tel: 04791/965 69 90 und www.kulturland-teufelsmoor.de – oder in Abschnitten abradeln.



Zusatzinfos zu Kartenmaterial, Übernachtungsmöglichkeiten etc. bei: Gästeinformation für Worpswede und das Teufelsmoor, 27726 Worpswede, www.worpswede.de

HEIDERADWEG - VON LÜNEBURG ZUM KARTOFFELHOTEL

Elbtalauen und Lüneburger Heide

Der Heideradweg führt von der Lüneburger Heide entlang der Elbe mitten durch das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue und eine einzigartige Naturlandschaft.

ie mehrtägige ausgeschilderte Radtour verläuft auf den 167 Kilometern auf gut ausgebauten Radwegen mit wenig Autoverkehr und ist deshalb auch für Kinder sehr gut geeignet. Als Startpunkt ist die schöne Hanse- und Salzstadt Lüneburg ideal, Sie haben dort Bahnanschluss. In Lüneburg gibt es viel zu entdecken, ein 90minütiger klas-

Ventschau, Pomoissel, Nieperfitz und Dübbelkold in die Göhrde. In Dübbelkold biegen Sie rechts ab in die König-Georg-Allee zum Naturum, einem interessanten Waldmuseum mit Naturlehrpfad. Die Mischwaldlandschaft ist spärlich besiedelt – also Natur pur. Richtung Hitzacker liegt auf dem Weg noch Sagasfeld – ein Rundlingsdorf. Die kreisförmige Anordnung der Gehöfte entstand im

Mittelalter, und die besterhaltensten befinden sich im hannoverschen Wendland.
Sagasfeld ist heute ein Wellness-

dorf, wo

sischer Rundgang zeigt Ihnen die schönsten Plätze der Altstadt. Von dort aus fahren Sie am Elbe-Seiten-Kanal bis zum Schiffshebewerk Scharnebeck - eine Attraktion für Jung und Alt. In riesigen Wasserwannen werden Schiffe (21.000 pro Jahr) von der Elbmarsch auf 38 Meter in der Geest angehoben. Auf einem Fahrgastschiff können Sie eine Durchfahrt im "Flusslift" machen oder aber die Austellung besuchen. Im hübschen Elbstädtchen Bleckede setzen Sie mit der Elbfähre über. Ein kurzer Halt im Biosphäerium Elbtalaue (Elbschlösschen) mit Ausstellung und Café runden den Tagesausflug ab. Auf der anderen Uferseite geht es an der Elbe entlang bis Darchau, wo Sie mit der Elbfähre nach Neu-Darchau übersetzen. Landeinwärts führt der Heideradweg über

Gäste ganzheitlich betreut entspannen können. Nur einige Kilometer weiter liegt das Reiterdorf Kamerun. In der unvergleichlichen Reit-Landschaft ist in den letzten 40 Jahren

ein Eldorado für Pferde-

Naturum

narren entstanden. Eine beliebte Station für Wanderreiter, Cowboys und pferdeverrückte kleine Mädchen. Wenn Sie Ihren Drahtesel leid sind, können Sie den Weg von hier aus zum Kartoffelhotel mit einer "Pferdestärke" abkürzen... Über den länder und den bestärke und den bestärken den bestärke und den bestärke und den bestärke und den bestärke und den bestärken den bestärke und den bestärke und den bestärke und den bestärke und den bestärken den

geren Weg erreichen Sie nun das hübsche Städtchen Hitzacker. Wussten Sie, dass dort der nördlichste Weinberg Deutschlands steht?

Der nördlichste Weinberg

Dort wurde 1521 erstmalig Wein angebaut, eine Tradition, die seit 1980 weitergeführt wird und im jährlichen Weinfest im Oktober mit der Wahl der Weinkönigin ihren Höhepunkt findet. Spazieren Sie auf eigene Faust durch Hitzacker oder lernen Sie es bei einem abendlichen geführten Stadtrundgang (ca. eine Stunde) kennen. Die nächste Etappe des Wanderweges führt längsseits der Elbe an der alten Dömitzer Eisenbrücke vorbei über Gorleben nach Gartow, Über Gorleben und das Atommüllendlager ist schon genug geschrieben worden Streckenlänge 167 km Gorleben Nemitzer Heide

Ein abwechselungsreicher Törn entlang der Elbe und zu den Rundlingsdörfern in der Lüneburger Heide. Die Strecke lässt sich auch in Etappen fahren.



Die Heide zeigt im Herbst ein lila Blütenmeer.

Der Heideradweg führt an dem Salzstock vorbei. der den Ort zu einer zweifelhaften Berühmtheit machte. Falls Sie im Spätsommer unterwegs sind, erwartet Sie ein lilafarbenes Blütenmeer - die Nemitzer Heide. Eine "junge" Heide, entstanden nach dem großen Waldbrand von 1975. Die 400 Hektar große Nemitzer Heide wird in den nächsten Jahren noch erweitert und ist bestanden von Heidekraut, Wacholder, Birken sowie Kiefern.

Zu den Rundlingsdörfern

Ein Schäfer treibt seine "Wanderarbeiter" durch die Heide, die diese kurz halten, pflegen und kultivieren. Das Schäfer-Ensemble ist sehr nett anzusehen und wird ständig von einer Ziegen-Großfamilie begleitet. Die letzte Etappe steht an: Nach den Dörfern Ranzau, Künsche, Kolborn gelangen Sie nach Lüchow in das Rundlingsdorf Lübeln mit seinem kultigen Kartoffel-Hotel - dem Ziel der Reise. Küchenchef Bernd Bluhm kennt über 1.000 Rezepte, etliche stammen von seiner Großmutter. Probieren Sie mal das Bauernfrühstück oder "Himmel und Erde".

In Lüchow haben Sie Anschluss an Regionalbusse; eine Zugverbindung nach Lüneburg oder in eine andere Richtung gibt es in Dannenberg.

Sehens- und Erlebenswertes



Lüneburg Bahnanschluss und Altstadt, www.lueneburg.de Scharnebeck Schiffshebewerk Scharnebeck, Ausstellungshalle geöffnet vom 15.3. – 31.10. tägl. von 10 – 18 Uhr. Durchfahrten mit dem Fahrgastschiff: www.schiffshebewerk-scharnebeck.de

Elbfähre Bleckede – Amt Neuhaus, werktags 5 – 23 Uhr, sonn- und feiertags 9 - 21 h. Fährbüro Tel: 05852/22 55, www.bleckede.de

Biosphäerium Elbtalaue im Elbschloss Bleckede, Schlossstr. 10,

21354 Bleckede, Tel: 05852/95 14 14, www.biosphaerium.de Darchau - Neu Darchau Elbfähre Eigenbetrieb Fähre "Tanja",

Hauptstr. 15, 29490 Neu Darchau, Tel: 05853/13 56, www. neudarchau.de Göhrde Naturum, geöffnet 1.4 – 31.10., Mi, Do, Fr von 14 –18 Uhr

Sa. So und feiertags von 10 bis 18 Uhr. König-Georg-Allee 5 29473 Göhrde, Tel: 05855/675, www.naturum-goehrde.de

Rundlingsdorf Sagasfeld, Sagasfeld Nr. 1, 29473 Göhrde-Hitzacker Tel: 05862/60 31, www.sagasfeld.de

Kamerum Reiterdorf www.land-kamerun.de

Hitzacker Weinberg, Stadtrundgang, Kur- & Touristinformation Hitzacker, Am Markt 7, 29456 Hitzacker (Elbe), Tel: 05862/969 70 www.elbtalaue.de

Gorleben www.gorleben.de

Nemitzer Heide, 29494 Trebel, www.trebel.de

Kartoffelhotel, 29482 Küsten OT Lübeln 1, Tel: 05841/13 60

www.kartoffel-hotel.de

Schneverdingen - im Herzen der Lüneburger Heide

Unternehmen Sie ausgedehnte Touren durch das Naturschutzgebiet! Hier können Sie wandern, Rad fahren, walken und reiten auf ausgeschilderten Wegen.

Oder besuchen Sie unsere zahlreichen und vielfältigen von regional bis rockig - es ist für jeden etwas dabei!



Wir freuen uns auf Sie!

SCHNEVERDINGEN TOURISTIK

athauspassage 18



RUND UM HANNOVFR

Der Grüne Ring

Anders als der Name vielleicht vermuten lässt, sind es Holzpfosten, Steine, Zäune, Gullydeckel und andere Objekte in der Farbe Blau, die den Weg auf dem "Grünen Ring" weisen. Die mittlere Fahrradringroute des Radwegenetzes der Region verläuft an der Stadtgrenze Hannovers rund um die niedersächsische Landeshauptstadt.

uf dem Weg durch die Region entdeckt man Isernhagen, Langenhagen, Laatzen, Hemmingen, Seelze, Garbsen, Sehnde, Ronnenberg und Gehrden. Abseits des Straßenverkehrs kann man ruhig radeln und die landschaftliche und kulturelle Vielfalt genießen. Drei unterschiedliche Naturräume treffen in der Region Hannover aufeinander: das norddeutsche Flachland, das



Von der Großstadt keine Spur. Unterwegs lockt der Badesee.

Urstromtal der Leine und die Ausläufer der Mittelgebirge. Diese reizvolle Landschaft lässt sich ideal mit dem Fahrrad auskundschaften. Am Wegesrand locken Restaurants mit regionaler Gastronomie, Bäder, Campingplätze oder Museen, die zu einer Rast einladen.

Blaue Zeichen am Wegesrand

Insgesamt hat der "Grüne Ring" eine Länge von ca. 86 Kilometern. Der 80 Kilometern lange Basisring führt am Stadtrand von Hannover entlang. Hinzu kommen drei Umland- und zwei Inlandschleifen. Die Tour durch die verschiedensten Landschaftsräume ist durch blau gestrichene Objekte gekennzeichnet. Halten Sie nach



Auf kleinen Straßen und Wegen geht es mitten durch die Natur einmal im Kreis ganz um die Großstadt Hannover herum.

blauen Steinen. Zäunen oder Bänken Ausschau. Dass man auch mal innehalten muss oder sogar vom Weg abkommt, lässt sich dabei nicht immer vermeiden. Doch die Orientierung in der Landschaft gehört dazu und ist in das Konzept integriert. Die öffentlichen Verkehrsmittel fahren direkt an den "Grünen Ring" und auch das kostenlose Transportieren der Räder mit Straßenbahnen. Bussen oder Zügen ist kein Problem. Somit lassen sich auch einzelne Teilabschnitte erkunden. Naturfreunde sind auf dem "Grünen Ring" goldrichtig - zu sehen gibt es zahlreiche Seen, Naturschutzgebiete und eine Vielzahl Tiere: Weißstörche, Rotmilane, Fischreiher, Rehe und Hasen. Der "Grüne Ring" verbindet mehrere Landschaftsräume. Im Norden verläuft die Route in der Landschaft der norddeutschen Tiefebene mit Geest Hannoversche Moorgeest, Burgdorf-Peiner Geest und Mooren. Im Süden führt er durch die Lössbörde (Hildesheimer Börde, Calenberger Land). Dazwischen verläuft das Tal der Leine.

Mitten durch die Natur

Die Route startet an der Stadtbahnhaltestelle Ahlem, führt am Friedhof für britische Gefallene vorbei, über den Zweigkanal Linden zur Leine. Kurz vor dem Stadtteil Marienwerder stößt die Umlandschleife Garbsen auf den Basisring. Am Nordhafen führt der "Grüne Ring" direkt am Mittellandkanal entlang.

Hier bietet sich ein kontrastreiches

RUND UM HANNOVER

Bild: Industrieflächen jenseits des Kanals, die Waldflächen der Mecklenheide, kleine Teiche mit Seerosen und der Kinderwald – ein sandiger Bachlauf mit Gebüsch. Am Boots- und Yachthafen überquert man den Mittellandkanal. Der Silbersee, ein wunderschön angelegter Badesee mit Sandstrand ist das nächste Ziel der Radtour.

An Feldern und Baumreihen vorbei gelangt man zum Altwarmbüchener See. Durch den Misburger Wald führt die Route dann zum Naturfreundehaus "Am Blauen See". Hier bietet sich eine Übernachtung an, um am nächsten Tag mit der zweiten Etappe des "Grünen Rings" zu starten. Vom Blauen See geht es zu-

nächst zur Schleuse Anderten, von dort auf den Kronsberg mit künstlich erhöhtem Aussichtspunkt, Am Südhang des Kronsberg geleitet die Innenschleife des Rings über das EXPO-Gelände mit vielen Pavillons der Weltausstellung des Jahres 2000. Die nächsten Ziele sind die Hügelgräber aus der Älteren Bronzezeit (1700-1200 v. Chr.) im Mastbruchholz sowie der "Park der Sinne". Der letzte Streckenabschnitt führt durch das Naturschutzgebiet "Alte Leine" über Devese, Wettbergen und Empelde an den Fuß des Benther Bergs. Durch kleine Waldstücke und Alleen gelangt man nach Velber zum Englischen Friedhof und schließlich zum Endpunkt.

0000

Sehens- und Erlebenswertes

Ahlem: Friedhof für britische Gefallene

Nordhafen: Mittellandkanal Silbersee: Badestelle Naturfreundehaus: Übernachten EXPO Gelände von 2000

Naturschutzgebiet "Alte Leine"

Weitere Informationen:

Tourismus Region Hannover Tel: 0511/36 61-981 Fax: 0511/36 61-997

www.tourismusregion-hannover.de/ Aktiv-in-derNatur/Radfahren/ Tourenvorschläge/ Tour-2-Der-Grüne-Rina



AUF DER HÜGELROUTE DURCH DEN DEISTER

Die "Tour de Springe"

Die etwa 35 Kilometer lange Tagesrunde durch die Wälder, in denen einst Kaiser und Könige jagten, ist wunderschön, hat aber "steigungsmäßige" Finessen.

Ein Leckerbissen für geübte Fahrer und Mountainbiker.



Mit einer steilen Bergfahrt und einem sechs Kilometer "Downhill Ritt" ist diese Tour eher für Biker mit strammen Waden oder für Familien mit größeren Kindern geeignet.

er Rundkurs startet und endet am Marktplatz in Springe. Er führt über die Orte Steinkrug, Bennigsen, Gestorf, Mittelrode, Eldagsen, am Jagdschloss vorbei und wieder nach Springe. Vorteilhaft ist es, die Tour wie oben beschrieben,



Wegweiser zum Annaturm mit Aussichtsplattform.

im Uhrzeigersinn abzufahren, sonst haben Sie eine sehr lange Steigung vor sich.

Zum Taternpfahl

Vom Marktplatz in Springe fahren Sie 800 Meter Richtung Norden, überqueren die Bahngleise und biegen rechts in die Industriestraße ab. Zwischen den Bison- und AEG-Werken geht's in die Rathenaustraße, die bis zum Waldrand des Deisters (ca. 3 km) führt. Am Waldrand radeln Sie geradeaus über die Kreuzung in den Wald. Die nächsten drei Kilometer haben es in sich, müssen Sie doch rauf auf 256 Meter Höhe. Egal, ob Sie die teilweise sechsprozentigen Steigungen abstrampeln oder schieben, oben werden Sie als erstes mit

einem Taternpfahl belohnt. Dieser Grenzpfahl wurde um 1635 aufgestellt, zusammen mit einem Wächter, um "allerlei fahrendes Volk (Zigeuner) und flüchtiges Gesindel" einige Tage in Gewahrsam zu nehmen oder abzuweisen - sozusagen das Einreise- und Visumbüro des Mittelalters. Sind Sie nun erschöpft. hungrig und durstig, dann liegt in westlicher Richtung noch etwas höher der Annaturm mit der netten Waldgaststätte (gutbürgerliche Küche) - die nächste "Belohnung". Vom Turm aus haben Sie einen fantastischen Rundblick über das Calenberger Land. Bleiben Sie auf der Route, dann biegt der Kurs nach hundert Metern rechts in östliche Richtung ab und belohnt Sie die sechs



Kilometer talwärts mit einem teilweisen Gefälle von sechs Prozent. Weiter geht es über Steinkrug und Bennigsen in einem großen Bogen nach Mittelrode zur Hallermühle. Die Wassermühle liegt rechter Hand an



Zum Schluss zum Jagdsschloss.

der Haller, sie wird seit einigen Jahren nur noch als Stromerzeuger genutzt. Anschließend geht es geradeaus nach Eldagsen, wo Sie nach rechts abbiegen Richtung Springe und den Radweg an der Straße benutzen. Nach zwei Kilometern kommt der Wildpark in Sicht, wo Sie mal bei den Wisenten reinschauen oder aber in dem netten Café Wild eine Rast einlegen. Gut gestärkt geht es weiter zum eigentlichen Highlight der Route, dem klassizistischen Jagdschloss Springe, Wenn einst Kaiser und Könige im Saupark jagten, wurde anschließend im Schloss (ca. 1834) fein diniert und gefeiert. Lassen Sie die einstige Pracht auf sich wirken im Museum für Natur, Jagd und Kultur, im Marstall oder bummeln Sie einfach durch den Mauerpark. Zurück auf dem Weg "radwandeln" Sie auf der wunderschönen mit

Sehens- und Erlebenswertes

Marktplatz Springe Start und Ziel des Rundkurses Springe
Annaturm Kammweg auf dem Bröhn, Springe
www.annaturm-deister.de
Springe Taternpfahl
Hallermühle 31832 Mittelrode
Wildpark Springe
www.wisentgehege-springe.de
Jagdschloss Springe 31832 Springe
www.jagdschloss-springe.de

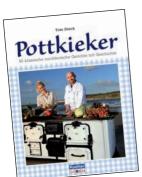
Weitere Infos

Karten und weitere Informationen zum Springe-Rundkurs erhalten Sie unter: www.navigator.geolife.de oder www.stadtmarketing-springe.de.

Weitere Radtouren finden Sie unter: www.radtouren-im-norden.de

SHOP JETZT BESTELLEN – www.landundmeer.de

++ Achtung ++ Ihr Vorteil ++ Alle Preise sind Endpreise! Inklusive Mehrwertsteuer, Porto und Verpackung!



... Pottkieker I Originalrezepte aus der Norddeutschen Küche

50 klassische norddeutsche Gerichte mit ihrer spannenden Geschichte. Wie kocht man Aalsuppe oder Dithmarscher Mehlbeutel? Wie schmeckt Friesentorte?

Hardcover 19,95 Euro



IETZT NEU:

... Pottkieker II "Light" Norddeutsche Küche modern interpretiert

Rezepte der LEICHTEN Norddeutschen Küche und die spannende Geschichte der Gerichte nach ihrem klassichen Origina!!

Hardcover 19,95 Euro



... mützt ja nix:

Die Pudelmütze – ein Muss im Norden! Und die Rollmütze – total angesagt!

Das Original, die klassische dunkelblaue Pudelmütze. Und die Rollmütze – für Wind und Wetter, passt auf jeden Kopf.

je 13,90 Euro



... LAND & MEER 2014 die aktuelle Jahresausgabe

Land und Leute entdecken in Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Ausflugsziele, Fahrradtouren, Wattenmeer, Sport, Kultur und vieles mehr vom Meer! Mit Gratis-SYLT-Spezial zum Herausnehmen!

8,90 Euro Jahresausgabe



... praktisch: Taschen-Aschenbecher

Für Raucher am Strand oder vor dem Restaurant – kleiner, funktionaler Klapp-Aschenbecher aus Messing mit dekorativem Anker-Emblem.

Durchmesser: ca. 6 cm, 72 g.

13,90 Euro

... für unterwegs: das exklusive Taschenmesser von LAND & MEER – jetzt auch in Schwarz!

Mit 11 Werkzeugen, darunter Kreuzschlitz-Schraubendreher, aber auch Korkenzieher, Flaschenöffner und Schere, die im Hotel oder unterwegs so oft fehlen!

Company of the Compan

Aus poliertem Stahl, Qualität und Handhabung wie bei einem Schweizer Messer. Länge: 9 cm, Klingenlänge 6,5 cm, mit exklusivem LAND & MEER-Emblem.

Jetzt nur noch 19,95 Euro (bisher 24,90 Euro)



... zum Mitnehmen an den Strand – der neue LAND & MEER-Seesack

Der riesengroße Seesack ist das ideale Gepäckstück zum Verreisen, für Badesachen oder Strandutensilien. Mit Extra-Schuhfach unten, Trageriemen und Henkeln.

Maße: H 60cm x B 30cm 14,90 Euro



Unseren Seesack gibts für neue regelmäßige Leser vom LAND & MEER-Urlaubsmagazin als Gratis-Präsent! (Information siehe nächste Seite und Postkarte)



- ... für das Spiel:
- 1. Kartenspiel mit Leuchtturm-Motiven
- 2. Kartenspiel mit Küstentieren
 Beide Kartenspiele haben is 55 Spie

Beide Kartenspiele haben je 55 Spielkarten inkl. drei Jokern – für Skat, Mau-Mau und andere Spiele. Jede Spielkarte ist mit einem Nord- oder Ostsee-Leuchtturm-Motiv bzw. Küstentieren – vom Seehund bis zur Muschel – detailgetreu illustriert.

je 11,95 Euro



Bestell-Postkarte

Unseren Shop finden Sie auch auf: www.landundmeer.de

Aus dem LAND & MEER-Shop möchte ich bestellen:

Bestellmenge	
LAND & MEER-Magazin regelmäßig lesen (siehe Rückseite). Jahresgebühr	€ 8,90
LAND & MEER-Jahresausgabe 2014 einmalig bekommen	€ 8,90
Großer LAND & MEER-Seesack, Sonderpreis für unsere Leser	€ 14,90
TASCHENMESSER mit 11 Funktionen - für LAND & MEER-Fans	€ 19,95
NEU: Taschenmesser jetzt auch in SCHWARZ - Sonderpreis, jetzt nur	€ 19,95
Hand-/Strand-ASCHENBECHER mit Anker-Emblem aus Messing	€ 13,90
Buch POTTKIEKER I – Originalrezepte der Norddeutschen Küche	€ 19,95
Buch POTTKIEKER II "Light" – Norddeutsche Küche, modern interpretiert	€ 19,95
Kartenspiel: 55 Spielkarten mit LEUCHTTURM-Motiven	€ 11,95
Kartenspiel: 55 Spielkarten mit KÜSTEN-Motiven	€ 11,95
PUDELMÜTZE, dunkelblau	€ 13,90
ROLLMÜTZE, dunkelblau	€ 13,90

Alle Preise sind Endpreise (inkl. MwSt., Porto- und Versandkosten!)

LANDMEER

SHOP JETZT BESTELLEN – www.landundmeer.de

++ Achtung ++ Ihr Vorteil ++ Alle Preise sind Endpreise! Inklusive Mehrwertsteuer, Porto und Verpackung!



Schauen Sie auch in unseren Internet-Shop auf: **www.landundmeer.de**Auch dort finden Sie das ständig aktualisierte Programm – und mehr vom Meer!
Einfach online bestellen – oder per Bestell-Postkarte (siehe unten).

LAND & MEER Jahresausgabe 2014

Die schönsten Ziele im ganzen Norden: Küste – Inseln – Binnen! Fahrradtouren, Reisetipps, Hotel- und Gastro-Adressen, leckere norddeutsche Küche entdecken...

8,90 Euro (keine Kosten für Porto und Verpackung!) Hier zu bestellen oder im Handel zu kaufen: ISBN 978-3-9814245-6-0

Wer LAND & MEER regelmäßig lesen möchte, bekommt den großen Seesack dazu – und für Zahlung per Bankeinzug gibts unser schönes Handtuch!

Der LAND & MEER-Shop

Bestell-Tel.: 040/390 76 81 Fax: 040/390 76 82 Neumühlen 46, 22763 Hamburg E-Mail: mail@landundmeer.de Internet: www.landundmeer.de Für die im LAND & MEER-Shop angebotenen Produkte gilt: Unser Vertrauen für Ihr Vertrauen – wir liefern auf Rechnung oder, wenn gewünscht, per Bankeinzug. Ohne weitere Aufschläge, versandkostenfrei! Unsere Preise sind Endpreise – inklusive Porto, Verpackung und Mehrwertsteuer!

Lieferung der Produkte nur solange der Vorrat reicht.

LAND & MEER Urlaubsmagazin bestellen!

☐ Ja, ich will LAND & MEER – das Urlaubsmagazin für den ganzen Norden – regelmäßig lesen und automatisch 1x im Jahr erhalten. Es kostet nur 8,90 Euro im Jahr, versandkostenfrei!

An unten stehende Anschrift geht auch der große LAND & MEER-Seesack und bei Bankeinzug das weiße Handtuch mit Stickerei!

Jederzeit wieder kündbar, auch per Mail und Telefon.

Absender und Lieferanschrift: Name: Straße: PLZ/Ort: Tel. für Rückfragen: Ich erbitte Bankeinzug bei: Bank: IBAN/Kto.-Nr.:

BIC/BLZ: ______ Ich möchte eine Rechnung, die ich gleich bezahle.

Ich weiß, dass ich meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen widerrufen kann und bestätige dies mit meiner $\,$

Bitte ausreichend frankieren

LAND & MEER-Verlag

Neumühlen 46 22763 Hamburg

Unterschrift:....

FWW 2014

EIN STARKES

TEAM



TREKKINGBIKE – das Fahrradmagazin für alle Trekkingbiker - bringt alle wichtigen Informationen, die Lust aufs Radfahren machen.

6 x im Jahr à € 4,90

Portofreie Direktbestellung | Auch im Abo:

www.delius-klasing.de/zeitschriften | Telefon: 0521/55 99 22

JETZT AUCH ALS APP!







Ein Sonderheft von LAND & MEER

Das Urlaubsmagazin für den ganzen Norden!

www.landundmeer.de

Fahrrad Wandern Walking 2014/2015

Die schönsten Touren durch Norddeutschland

Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen sowie in und um die Hansestädte Hamburg und Bremen.

Lassen Sie sich bezaubern von Raps- und Obstblüte, radeln oder wandern Sie durch die blühende Heide oder entlang der Nord- und Ostseeküste sowie auf den fahrradfreundlichen Inseln.

Fahrrad Wandern Walking 2014/2015 stellt Ihnen mehr als 40 Touren unterschiedlicher Länge vor, die sich zum Radeln, aber auch zum Wandern oder Nordic-Walking eignen.

Alle Touren mit GPS-Tracks zum kostenlosen Download!

Alle Strecken sind detailliert beschrieben, bebildert und mit Streckenkarten versehen.

Sie finden neben sehenswerten Ausflugszielen auch die Adressen der zuständigen Gemeinden, die Ihnen gern kostenfrei weiteres Informations- und Kartenmaterial zusenden!



oto: Bike Tour, Sylt-TS/Hoenscheid

Für Ihre Urlaubsplanung im Norden Deutschlands! www.landundmeer.de

Alle Touren mit GPS-Tracks zum kostenlosen Download! www.radtouren-im-norden.de

THRE SPEZIALISTEN FÜR URLAUB IM NORDEN